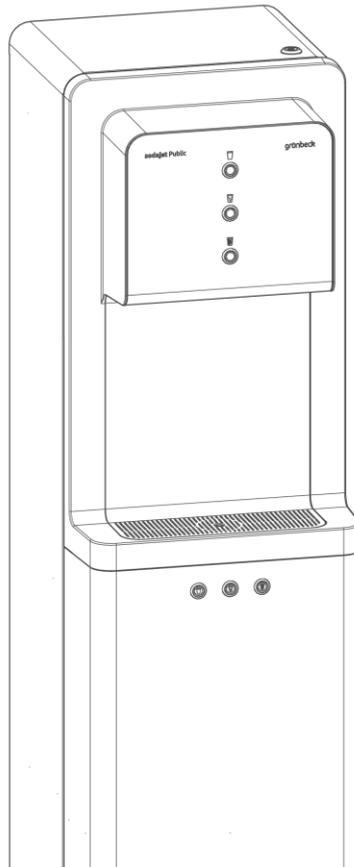


Wir verstehen Wasser.



Wasserspender | sodajet Public IV

Betriebsanleitung

grünbeck



Zentraler Kontakt
Deutschland

Vertrieb
☎ +49 9074 41-0

Service
☎ +49 9074 41-333
service@gruenbeck.de

Erreichbarkeit
Montag bis Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag
7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.
© by Grünbeck AG

Originalbetriebsanleitung
Stand: August 2025
Bestell-Nr.: 100345820000_de_024

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4	6.2	Produkt desinfizieren und spülen	38
1.1	Gültigkeit der Anleitung.....	4	6.3	Produkt prüfen	38
1.2	Mitgelte Unterlagen.....	4	6.4	Einstellungen vornehmen	38
1.3	Produktidentifizierung	5	6.5	Produkt an Betreiber übergeben	41
1.4	Verwendete Symbole.....	6			
1.5	Darstellung von Warnhinweisen	6	7	Betrieb/Bedienung	42
1.6	Anforderungen an das Personal	7	7.1	Bedienkonzept.....	43
			7.2	Tropfwasserbehälter leeren.....	47
2	Sicherheit	8	7.3	Spülung durchführen	49
2.1	Konformitätsbestätigung	8	7.4	CO ₂ -Flasche wechseln	51
2.2	Sicherheitsmaßnahmen	8			
2.3	Produktspezifische Sicherheitshinweise	10	8	Instandhaltung	54
2.4	Verhalten im Notfall	13	8.1	Reinigung	54
			8.2	Intervalle	58
3	Produktbeschreibung	14	8.3	Inspektion	59
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	14	8.4	Wartung	59
3.2	Produktkomponenten.....	15	8.5	Desinfektion durchführen.....	70
3.3	Funktionsbeschreibung.....	18	8.6	Verbrauchsmaterial	82
3.4	Zubehör	18	8.7	Ersatzteile	82
			8.8	Verschleißteile	83
4	Transport, Aufstellung und Lagerung	19			
4.1	Versand/Anlieferung/Verpackung	19	9	Störung	84
4.2	Transport/Aufstellung.....	19	9.1	Meldungen.....	84
4.3	Lagerung.....	20	9.2	Sonstige Beobachtungen	85
5	Installation	21	10	Außerbetriebnahme	86
5.1	Anforderungen an den Installationsort.....	22	10.1	Temporärer Stillstand	86
5.2	Lieferumfang prüfen.....	24	10.2	Wiederinbetriebnahme	87
5.3	Sanitärinstallation	25	10.3	Endgültiges Stillsetzen	87
5.4	CO ₂ -Flasche anschließen	32			
5.5	Elektrische Installation	36	11	Demontage und Entsorgung	88
			11.1	Demontage	88
6	Inbetriebnahme	37	11.2	Entsorgung	88
6.1	Wasserversorgung freigeben.....	37			

1 Einführung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiber, Bediener und Fachkräfte und ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts.

- Lesen Sie diese Anleitung und die enthaltenen Anleitungen der Komponenten aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Produkt betreiben.
- Halten Sie alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ein.
- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist für folgende Produkte gültig:

- Wasserspender sodajet Public IV (Bestell-Nr. 156000140000)
- Wasserspender sodajet Public IV mit Hygiene-Spüleinheit (Bestell-Nr. 156000150000)
- Sonderausführungen, die im Wesentlichen den aufgeführten Standardprodukten entsprechen. Informationen zu Änderungen finden Sie in diesen Fällen auf dem jeweils beiliegenden Hinweisblatt.

1.2 Mitgeltende Unterlagen



Im Sinne der Nachhaltigkeit stellen wir Ihnen die Produktdatenblätter und Checklisten auf unserer Homepage zum Download bereit.

- Produktdatenblatt der jeweiligen Ausführung des Produkts
- Betriebshandbuch mit Inbetriebnahmeprotokoll (IPK) und Wartungsprotokoll (WPK)
- Kurzanleitung
- Betriebsanweisung für den Umgang mit Gasdruckbehältern
- Montageanleitungen für optionales Zubehör



Um die mitgeltenden Unterlagen aufzurufen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

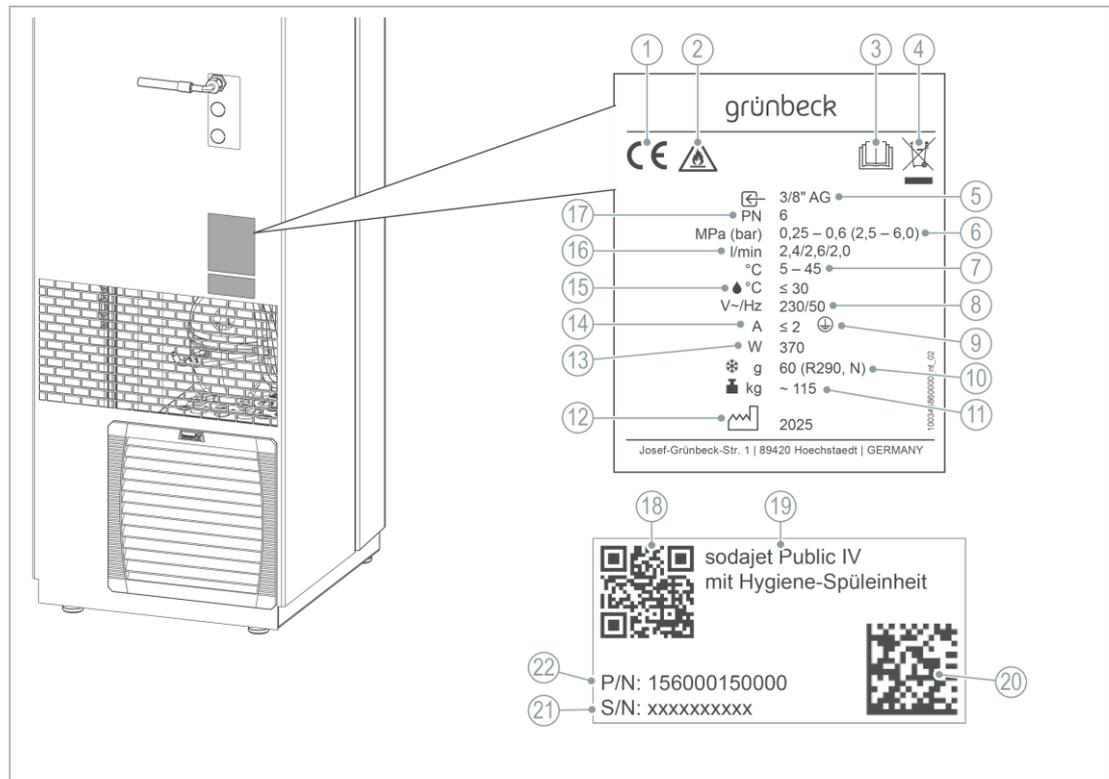
- diesen QR-Code scannen
- Link benutzen: <https://qr.gruenbeck.de/059>

1.3 Produktidentifizierung

Anhand der Produktbezeichnung und der Bestell-Nr. auf dem Typenschild können Sie Ihr Produkt identifizieren.

- ▶ Prüfen Sie, ob die in Kapitel 1.1 angegebenen Produkte mit Ihrem Produkt übereinstimmen.

Das Typenschild finden Sie auf der Produktrückseite.



Bezeichnung
1 CE-Kennzeichnung
2 Warnsymbol für feuergefährliche Stoffe
3 Betriebsanleitung beachten
4 Entsorgungshinweis
5 Anschlussgröße
6 Betriebsdruck
7 Umgebungstemperatur
8 Bemessungsspannung/-frequenz
9 Schutzklasse
10 Kältemittel und Klimaklasse
11 Betriebsgewicht

Bezeichnung
12 Herstelldatum
13 Leistungsaufnahme
14 Stromaufnahme
15 Wassertemperatur
16 Nenndurchfluss STILL/MEDIUM/CLASSIC
17 Nenndruck
18 QR-Code
19 Produktbezeichnung
20 Data-Matrix-Code
21 Serien-Nr.
22 Bestell-Nr.

1.4 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gefahr und Risiko
	wichtige Information oder Voraussetzung
	nützliche Information oder Tipp
	schriftliche Dokumentation erforderlich
	Verweis auf weiterführende Dokumente
	Arbeiten, die nur von Fachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur vom Kundendienst durchgeführt werden dürfen

1.5 Darstellung von Warnhinweisen

Diese Anleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beachten müssen. Die Hinweise sind mit einem Warnzeichen gekennzeichnet und folgendermaßen aufgebaut:



SIGNALWORT Art und Quelle der Gefährdung

- Mögliche Folgen
- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Signalwörter sind je nach Gefährdungsgrad definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

Warnzeichen und Signalwort		Folgen bei Missachtung der Hinweise
	GEFAHR	Tod oder schwere Verletzungen
	WARNUNG	Personenschäden
	VORSICHT	
	HINWEIS	Sachschäden
		möglicherweise Beschädigung von Komponenten, des Produkts und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung

1.6 Anforderungen an das Personal

Während der einzelnen Lebensphasen des Produkts führen unterschiedliche Personen Arbeiten am Produkt aus. Die Arbeiten erfordern unterschiedliche Qualifikationen.

1.6.1 Qualifikation des Personals

Personal	Voraussetzungen
Bediener	<ul style="list-style-type: none"> Keine besonderen Fachkenntnisse Kenntnisse über die übertragenen Aufgaben Kenntnisse über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten Kenntnisse über die erforderlichen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen Kenntnisse über Restrisiken
Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> Produktspezifische Fachkenntnisse Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Arbeits- und Unfallschutz
Fachkraft <ul style="list-style-type: none"> Elektrotechnik Sanitärtechnik (SHK) Transport 	<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Ausbildung Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen Kenntnisse über die Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Unfallschutz
Kundendienst (Werks-/Vertragskundendienst)	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterte produktspezifische Fachkenntnisse Geschult durch Grünbeck

1.6.2 Berechtigungen des Personals

Die folgende Tabelle beschreibt, welche Tätigkeiten von wem durchgeführt werden dürfen.

	Bediener	Betreiber	Fachkraft	Kundendienst
Transport und Lagerung		X	X	X
Installation und Montage			X	X
Inbetriebnahme			X	X
Betrieb und Bedienung	X	X	X	X
Reinigung		X	X	X
Inspektion		X	X	X
Wartung			X	X
Störungsbeseitigung		X	X	X
Instandsetzung			X	X
Außer- und Wiederinbetriebnahme			X	X
Demontage und Entsorgung			X	X

1.6.3 Persönliche Schutzausrüstung

- Sorgen Sie als Betreiber dafür, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht.

Unter persönliche Schutzausrüstung (PSA) fallen folgende Komponenten:



Schutzhandschuhe



Schutzschuhe



Schutzbrille

2 Sicherheit

2.1 Konformitätsbestätigung



Mit der CE-Kennzeichnung wird bestätigt, dass das Produkt den in den EU-Richtlinien und EU-Verordnungen festgelegten Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.gruenbeck.de/service/dokumente-und-downloads

2.2 Sicherheitsmaßnahmen

- Betreiben Sie Ihr Produkt nur, wenn alle Komponenten ordnungsgemäß installiert wurden.
- Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften zum Trinkwasserschutz, zur Unfallverhütung und zur Arbeitssicherheit.
- Nehmen Sie keine Änderungen, Umbauten, Erweiterungen oder Programmänderungen an Ihrem Produkt vor.
- Verwenden Sie bei Wartung oder Reparatur nur Originalersatzteile.
- Halten Sie die Räumlichkeiten vor unbefugtem Zugang verschlossen, um gefährdete oder nicht eingewiesene Personen vor Restrisiken zu schützen.
- Beachten Sie die Wartungsintervalle (siehe Kapitel 0). Nichtbeachtung kann eine mikrobiologische Kontamination Ihrer Trinkwasserinstallation zur Folge haben.
- Beachten Sie eine mögliche Rutschgefahr durch austretendes Wasser auf dem Boden.

2.2.1 Gefahr durch Kohlendioxid (CO₂-Gas)

- CO₂-Gas ist ein nicht brennbares, nicht ätzendes, nicht wassergefährdendes farb- und geruchloses Gas.
- Das Gas ist 1½ x schwerer als Luft und kann sich beim Austritt in Bodennähe bzw. in tieferliegenden Gebäudeteilen sammeln. CO₂-Gas ist als inert (unter normalen Bedingungen keine chemischen Reaktionen mit anderen Stoffen) eingestuft.
- Bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen können erhöhte CO₂-Konzentrationen auftreten.
- Höhere CO₂-Konzentrationen führen trotz ausreichendem Sauerstoffgehalt zu Gesundheitsstörungen und es besteht Erstickengefahr.

2.2.2 Mechanische Gefahren

- Keinesfalls dürfen Sie Sicherheitseinrichtungen entfernen, überbrücken oder anderweitig unwirksam machen.

- Benutzen Sie bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage, die nicht vom Boden aus durchgeführt werden können, standfeste, sichere, selbstständig stehende Aufstiegshilfen.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage kipp- und sturzsicher aufgestellt oder befestigt wird und die Standfestigkeit des Produkts jederzeit gewährleistet ist.

2.2.3 Drucktechnische Gefahren

- Komponenten können unter Druck stehen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden durch ausströmendes Wasser und durch unerwartete Bewegung von Komponenten. Prüfen Sie regelmäßig die Druckleitungen an der Anlage auf Dichtheit.
- Stellen Sie vor Beginn von Reparatur- und Wartungsarbeiten sicher, dass alle betroffenen Komponenten drucklos sind.

2.2.4 Elektrische Gefahren

Bei Berührung mit spannungsführenden Komponenten besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Komponenten kann lebensgefährlich sein.

- Lassen Sie elektrische Arbeiten an der Anlage nur von einer Elektrofachkraft durchführen.
- Schalten Sie bei Beschädigungen von spannungsführenden Komponenten die Spannungsversorgung sofort ab und veranlassen Sie eine Reparatur.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung vor Arbeiten an elektrischen Komponenten ab.
- Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen der Anlagen den spannungsfreien Zustand her. Stellen Sie diesen für die Dauer der Arbeiten sicher. Beachten Sie die folgenden 5 Sicherheitsregeln:
 - a freischalten (Netzstecker ziehen)
 - b gegen Wiedereinschalten sichern
 - c Spannungsfreiheit feststellen
 - d erden und kurzschließen
 - e benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose über einen Schutzleiteranschluss verfügt. Rüsten Sie die Steckdose bei Bedarf mit einem Adapter mit Schutzkontakt nach.
- Überbrücken Sie niemals elektrische Sicherungen. Setzen Sie Sicherungen nicht außer Betrieb. Halten Sie beim Auswechseln von Sicherungen die korrekten Stromstärkeangaben ein.
- Halten Sie Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fern. Feuchtigkeit kann zum Kurzschluss führen.

2.2.5 Schutzbedürftige Personengruppe

- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen.
- Dieses Produkt darf nicht von Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden beaufsichtigt, wurden in die sichere Verwendung des Produkts eingewiesen und verstehen die resultierenden Gefahren.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

2.3 Produktspezifische Sicherheitshinweise

2.3.1 Wasserversorgung

- Der Anschluss des Produkts an die Wasserversorgungsanlage erfolgt mittels abnehmbarer Schlauchsätze.
 - Benutzen Sie nur den im Lieferumfang enthaltenen Schlauchsatz.
 - Ersetzen Sie alte, beschädigte Schlauchsätze – alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.

2.3.2 Stromversorgung

- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile dürfen nicht an der Rückseite des Produkts platziert werden.
- Die Steckdose darf nicht unterhalb des Wasseranschlusses angebracht sein.
- Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Produkt bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose über einen Schutzleiteranschluss verfügt. Rüsten Sie die Steckdose bei Bedarf mit einem Adapter mit Schutzkontakt nach.
- Das Netzkabel des Produkts muss knick- und spannungsfrei verlegt werden.
- Das Netzkabel des Produkts darf nicht aufgewickelt oder gequetscht werden.
- Ein beschädigtes Netzkabel des Produkts muss durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

2.3.3 Mindestabstand zu Wandflächen

- Das Produkt muss mit einem Mindestabstand von 100 mm zu allen Wandflächen aufgestellt werden.
 - Die Be- und Entlüftungsöffnungen auf der Produktrückseite müssen frei sein.
 - Durch den Mindestabstand wird die erforderliche Luftwechselrate zur Kühlung des Kühlaggregats gewährleistet.
 - Zum vollständigen Öffnen der Tür wird ein Wandabstand von ca. 150 mm benötigt.

2.3.4 Gefahr durch Kältemittel im Kühlaggregat

- Lagern Sie das Produkt nach einem liegenden Transport vor Inbetriebnahme für mindestens 24 h stehend.
- Während des Transports kann es vorkommen, dass sich das im Verdichter enthaltene Öl im Kältesystem verlagert.
 - Warten Sie nach dem Aufstellen des Produkts mindestens 1 Stunde, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen.
- Das Produkt sollte beim Umstellen nicht gekippt werden.
- Nehmen Sie das Produkt im Beschädigungsfall (z. B. Umfallen) nicht wieder in Betrieb – Gefahr durch entzündliches Kältemittel.
 - Kontaktieren Sie den Kundendienst.
 - Kältemittel R290 hat eine Entzündbarkeitsklasse A3 und darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal für Kältemittel entsorgt werden.

2.3.5 Umgang mit CO₂-Flaschen



Die Installation von CO₂-Flaschen darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.



Die Sicherheitsanweisungen und Voraussetzungen zum Betrieb von CO₂-Flaschen müssen zwingend eingehalten werden (siehe Betriebsanweisung Bestell-Nr. 156 959).



GEFAHR Explosionsgefahr

- Die CO₂-Flasche kann bei Überdruck explodieren.
 - ▶ Stellen Sie die CO₂-Flasche senkrecht und sichern Sie diese gegen Umkippen.
 - ▶ Schließen Sie die CO₂-Flasche immer an den Druckminderer mit Sicherheitsventil an.
 - ▶ Prüfen Sie die Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit und Schäden.



GEFAHR

Erstickungsgefahr durch Kohlendioxid (CO₂)

- Im Schadensfall kann Gas austreten.
- ▶ Prüfen Sie, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Der Aufstellort muss eine Mindestraumgröße in m³ = **17** x Füllmenge CO₂-Flasche in kg aufweisen. Beispiel bei **10** kg CO₂-Flasche von **187** m³ (z. B. 75 m² x 2,5 m) und bei **6** kg CO₂-Flasche von **112** m³ (z. B. 45 m² x 2,5 m).
 - Alternativ muss eine überwachte technische Lüftungsanlage mit einer Förderleistung von mindestens 2-fach/h vorhanden sein.
 - Ist dies nicht möglich, muss zwingend eine Gaswarnanlage für CO₂/Sauerstoffmangel den Aufstellraum absichern.

Voraussetzungen beim Umgang mit CO₂-Flaschen

- CO₂-Flaschen im angeschlossenen Zustand nur senkrecht lagern und mit der Halterung sichern.
- CO₂-Flaschen nicht werfen oder kippen
- CO₂-Flaschen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren
- CO₂-Flaschen vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Mindestabstand von 500 mm zu Heizkörpern oder anderen Wärmequellen einhalten

2.3.6 Sicherheitseinrichtungen

- Sicherungskette (Halterung) zur Fixierung der CO₂-Flasche gegen Umkippen
- Leckagesensor für Leckagemeldung
- CO₂-Druckminderer mit Sicherheitsventil gegen Überdruck
- Druckminderer für Wasser und Rückflussverhinderer
- Wasserstopp-Magnetventil zur Schließung der Wasserzufuhr
- Sicherheitsventil am Karbonator (11 bar)
- Schwimmer im Tropfwasserbehälter
- Rückflussverhinderer

2.3.7 Signale und Warneinrichtungen

Kennzeichnungen am Produkt



Stromschlaggefahr



CO₂-Flasche sichern



Heiße Oberfläche



Betriebsanleitung lesen



Feuergefährliche Stoffe



Netzstecker ziehen



Die angebrachten Hinweise und Piktogramme müssen gut lesbar sein. Sie dürfen nicht entfernt, verschmutzt oder überlackiert werden.

- ▶ Befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.
- ▶ Ersetzen Sie unleserliche oder beschädigte Zeichen und Piktogramme umgehend.

2.4 Verhalten im Notfall

2.4.1 Bei Wasseraustritt

1. Stellen Sie das Produkt spannungsfrei. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Lokalisieren Sie die Leckage.
3. Beseitigen Sie die Ursache für den Wasseraustritt.

2.4.2 Bei CO₂-Gasaustritt

1. Stellen Sie das Produkt spannungsfrei. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schließen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche und den Absperrhahn des CO₂-Druckminderers.
3. Sorgen Sie für eine schnelle Belüftung des Raumes.
4. Halten Sie Personen fern und bei Bedarf evakuieren Sie die Lokalität.
5. Beseitigen Sie die Ursache für den CO₂-Gasaustritt.

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Wasserspender sodajet Public IV dient zur Bereitstellung von gekühltem und/oder karbonisiertem Wasser.
- Der Wasserspender darf nur im Inneren eines Gebäudes betrieben werden.

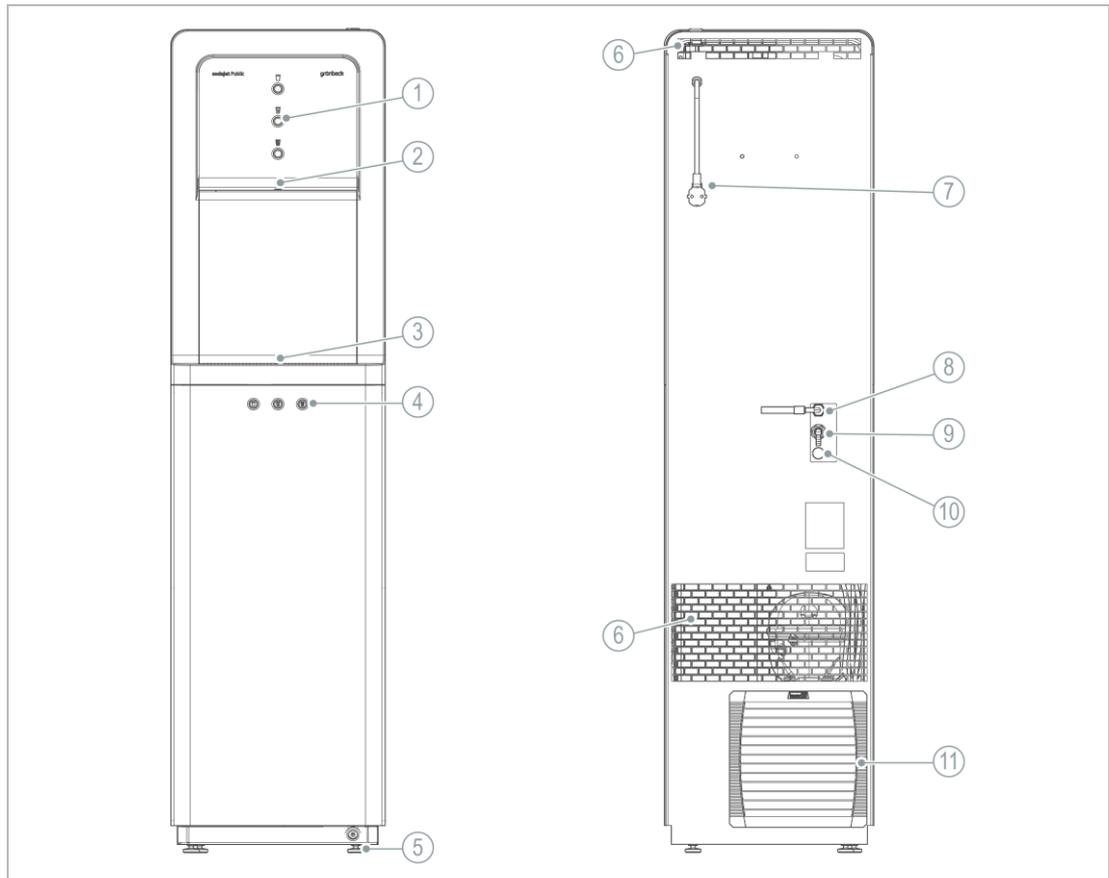
3.1.1 Verwendungszweck

- Der Wasserspender ist ausschließlich zur Verwendung im industriellen und gewerblichen Bereich sowie in öffentlichen Einrichtungen bestimmt.
- Der Wasserspender wird beispielweise in Büros, Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Gesundheitscentern eingesetzt.

3.1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

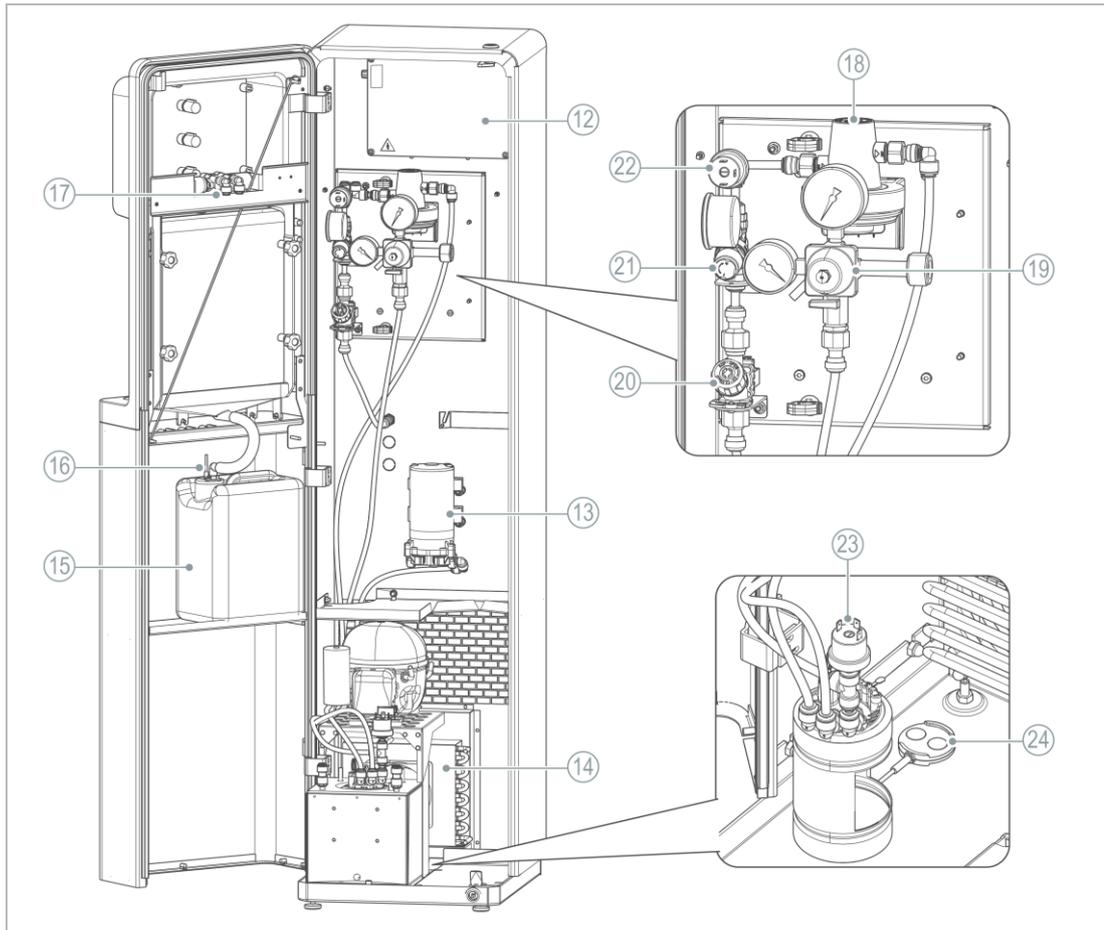
- Der Einsatz des Wasserspenders an nicht geeigneten Aufstellorten, z. B. im Freien (siehe Kapitel 5.1)
- Platzierung des Wasserspenders direkt an einer Wasserentnahmestelle (z. B. direkt neben einem Wasserhahn), wo mit Spritzwasser zu rechnen ist
- Verwendung von anderen Medien als Wasser

3.2 Produktkomponenten



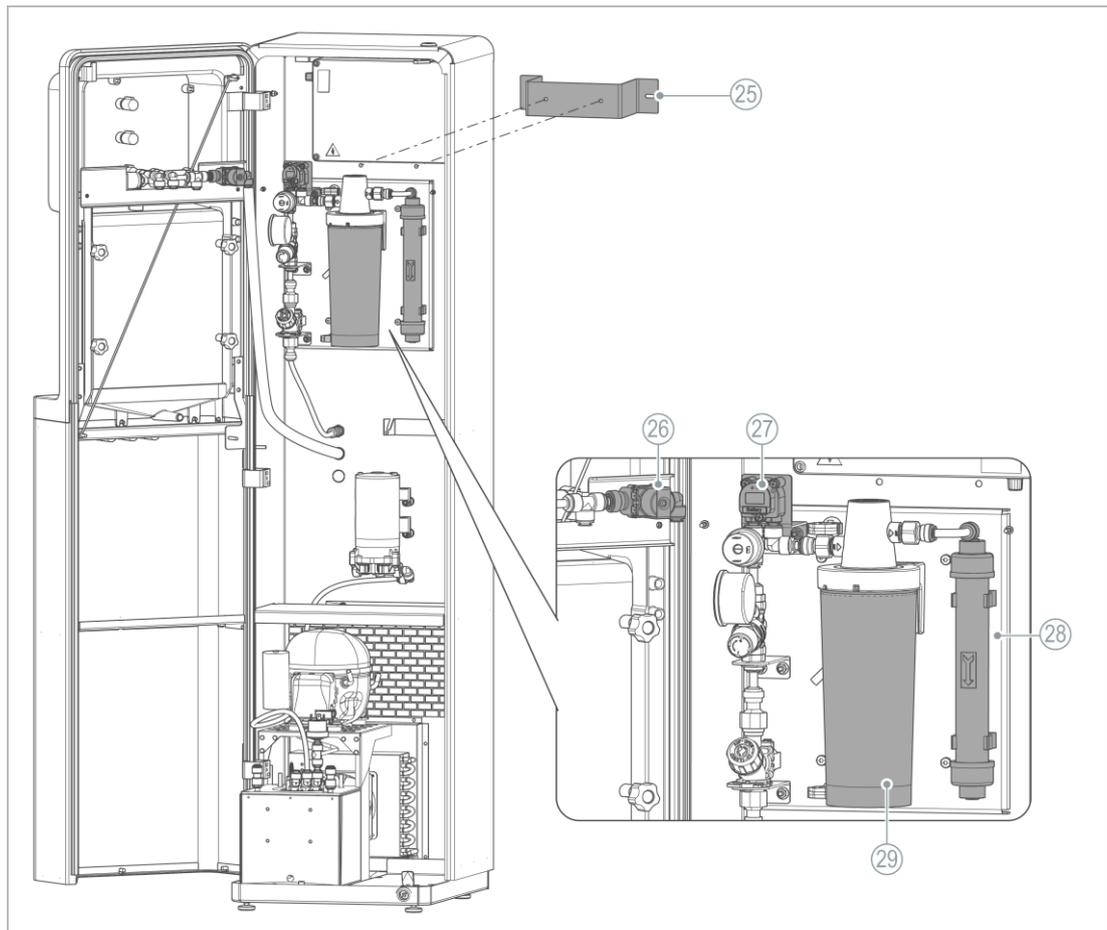
Bezeichnung	Funktion/Eigenschaften
1 Ausgabetasten mit LED	für die 3 Geschmacksrichtungen und Zustandsmeldungen
2 Auslauf	integriertes Auslaufrohr für Wasserausgabe
3 Stellfläche	für Aufnahmegefäß mit Tropfblech
4 Ausgabetasten mit LED	zusätzlich in niedriger Höhe angebracht für z. B. Kinder, Rollstuhlfahrer
5 Stellfüße	zum Ausgleichen von Unebenheiten
6 Lüftungslamellen	für Luftzirkulation
7 Netzkabel	mit Schuko-Netzstecker für die Spannungsversorgung
8 Wasseranschluss	Eingang für Trinkwasser (für Anschlussschlauch DN 8 mit 3/8" Verschraubung)
9 Anschluss Spülschlauch	bei Ausführung mit Hygiene-Spüleinheit zum Kanal
10 Anschluss Abwasserschlauch	von der Tropfschale zum Kanal
11 Filterklappe	mit Ansaugluftfilter zur Kühlung des Karbonators

Standard



Bezeichnung	Funktion/Eigenschaften
12 Steuerung	mit Temperaturregler
13 Membranpumpe	zur Förderung des Wassers
14 Kühlaggregat	mit Karbonator zur Kühlung des Wassers
15 Tropfwasserbehälter	bei Ausführung ohne Hygiene-Spüleinheit, zur Aufnahme des Tropfwassers
16 Schwimmer	zur Meldung bei vollem Tropfwasserbehälter
17 Ausgabereinheit	mit Durchflussregler, Magnetventil und Perlator
18 clearliQ-Filterkopf	mit Blindadapter zur Verwendung ohne clearliQ-Filterkartusche
19 Druckminderer mit Manometer	für CO ₂ -Flasche
20 Desinfektionsbehälter	mit Siebeinsatz; zum Einbringen der Desinfektions-Tabs
21 Druckminderer mit Manometer	für Wasser
22 Druckschalter	für Wasser
23 Druckschalter	für CO ₂
24 Leckagesensor	erkennen von austretendem Wasser

Zusatzausstattung



Bezeichnung	Funktion/Eigenschaften
25 Wandhalterung	zur Fixierung des Wasserspenders an der Wand – als Sicherung gegen Umkippen
26 Hygiene-Spüleinheit	spült in regelmäßigen Zeitabständen die im Produkt befindliche Wassermenge zum Kanal
27 Digitaler Wasserzähler	misst die gesamte Wassermenge, die durch das Produkt fließt und zeigt diese im Display an
28 Sterilfilter	Filtert im Bereich der Mikrofiltration feine Partikel und Bakterien
29 clearIQ-Filterkartusche	clearIQ safe: zur Erzeugung von Reinwasser clearIQ safe +: zur Erzeugung von hygienischem Frischwasser durch Adsorption von Bakterien

3.3 Funktionsbeschreibung

Der Wasserspender wird an das Kaltwassernetz der Trinkwasser-Hausinstallation angeschlossen. Das zufließende Trinkwasser wird in einem Kühlaggregat auf die gewünschte Temperatur gekühlt.

Der Wasserspender ist für eine Zapfleistung bis zu 100 l/h im Zyklusbetrieb ausgelegt.

Es können drei verschiedene Wassersorten ausgegeben werden:

- **STILL** (gekühltes Wasser)
- **MEDIUM** (kühl und leicht prickelnd)
- **CLASSIC** (kühl und stark prickelnd)

Am Wasserspender kann bei den Wassersorten CLASSIC und MEDIUM 1,5 Minuten lang dauergezapft werden (2,0 l/min = 3 l).

Im STILL-Wasserpfad wird das Wasser nur gekühlt. Es ist ein Dauerzapfbetrieb möglich.

Im CLASSIC-Wasserpfad fließt das Wasser durch einen Karbonator. Das Wasser wird im Karbonator über eine im Produkt befindliche CO₂-Flasche mit Lebensmittelkohlendioxid (CO₂) angereichert.

Im MEDIUM-Wasserpfad wird stilles Wasser und mit CO₂-Gas versetztes Wasser gemischt. Die Löslichkeit des CO₂ wird durch die einstellbaren Betriebsparameter vorgegeben. Der CO₂-Gehalt hängt vom Wasserdruck, CO₂-Druck und der Temperatur ab.

Mit einem Temperaturregler kann die Kühltemperatur zwischen 5 °C und 20 °C stufenlos eingestellt werden.

Abhängig von der Ausgabetaste öffnen sich beim Zapfen die entsprechenden Magnetventile der Ausgabeeinheit.

Anfallendes Tropfwasser wird in einem integrierten Tropfwasserbehälter mit Schwimmer gesammelt oder über einen optionalen Kanalanschluss abgeleitet.

Ist der Tropfwasserbehälter voll, erfolgt eine Störmeldung durch Blinken der LED **MEDIUM**.

Wasserspender mit Hygiene-Spüleinheit

Die Hygiene-Spüleinheit spült in regelmäßigen Zeitabständen die im Produkt befindliche Wassermenge zum Kanal. Die Stagnationszeiten werden reduziert und die Hygiene verbessert. Der Kanalanschluss ist dafür zwingend erforderlich.

3.4 Zubehör

Ihr Produkt kann mit Zubehör nachgerüstet werden. Der für Ihr Gebiet zuständige Außendienstmitarbeiter und die Grünbeck-Zentrale stehen Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

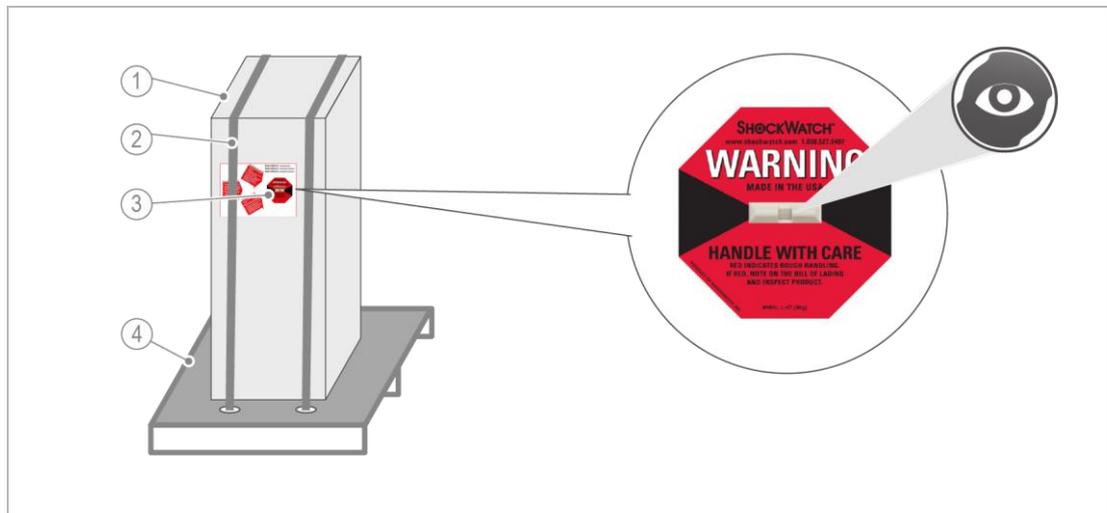


Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit des Zubehörs je nach Land variieren kann.

4 Transport, Aufstellung und Lagerung

4.1 Versand/Anlieferung/Verpackung

Das Produkt ist werkseitig auf einer Palette fixiert und gegen Kippen gesichert.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Verpackung	3 Aufkleber mit Transportüberwachung
2 Bandsicherung	4 Palette

- ▶ Beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung.
- ▶ Be- und entladen Sie das Produkt mit einem Gabelstapler oder Hubwagen mit geeigneten Gabeln.

4.2 Transport/Aufstellung



WARNUNG Kippgefahr bei unsachgemäßem Transport

- Das Produkt kann umkippen und Personen/Gliedmaßen quetschen.
- ▶ Transportieren Sie das Produkt nur mit einem Gabelstapler oder Hubwagen mit geeigneten Gabeln.

HINWEIS Beschädigungsgefahr bei liegendem Transport

- Das Kälteaggregat kann beschädigt werden.
- ▶ Verschließen Sie vor dem liegenden Transport die Manometer mit Glycerinfüllung an der Druckausgleichsöffnung.
- ▶ Lagern Sie das Produkt nach einem liegenden Transport vor Inbetriebnahme für mindestens 24 h stehend.



VORSICHT Wasserspender kann kippen und umfallen

- Stoßen/Quetschen von Personen
- ▶ Stellen Sie die Austauscher auf einen ebenen Untergrund.
- ▶ Sichern Sie das Produkt bei Bedarf gegen Umkippen mit der Wandhalterung.

- ▶ Transportieren Sie das Produkt nur in der Originalverpackung.



Während des Transports kann es vorkommen, dass sich das im Verdichter enthaltene Öl im Kältesystem verlagert.

- ▶ Warten Sie nach dem Aufstellen des Produkts mindestens 1 Stunde, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen.

- ▶ Lösen Sie die Bandsicherung und stellen Sie das Produkt mit Hilfe einer weiteren Person vorsichtig von der Palette herunter.

- ▶ Entpacken Sie das Produkt und prüfen Sie den Lieferumfang (siehe Kapitel 5.2).

- ▶ Stellen Sie das Produkt auf einem ebenen und tragfähigen Untergrund ab. Beachten Sie das Gewicht des Produkts.

- ▶ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umwelt- und sachgerecht erst nach der Installation des Produkts (siehe Kapitel 11.2).

4.3 Lagerung

- ▶ Lagern Sie das Produkt geschützt vor folgenden Einflüssen:
 - Feuchtigkeit, Nässe
 - Umwelteinflüssen wie Wind, Regen, Schnee etc.
 - Frost, direkter Sonneneinstrahlung, starker Wärmeeinwirkung
 - Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen



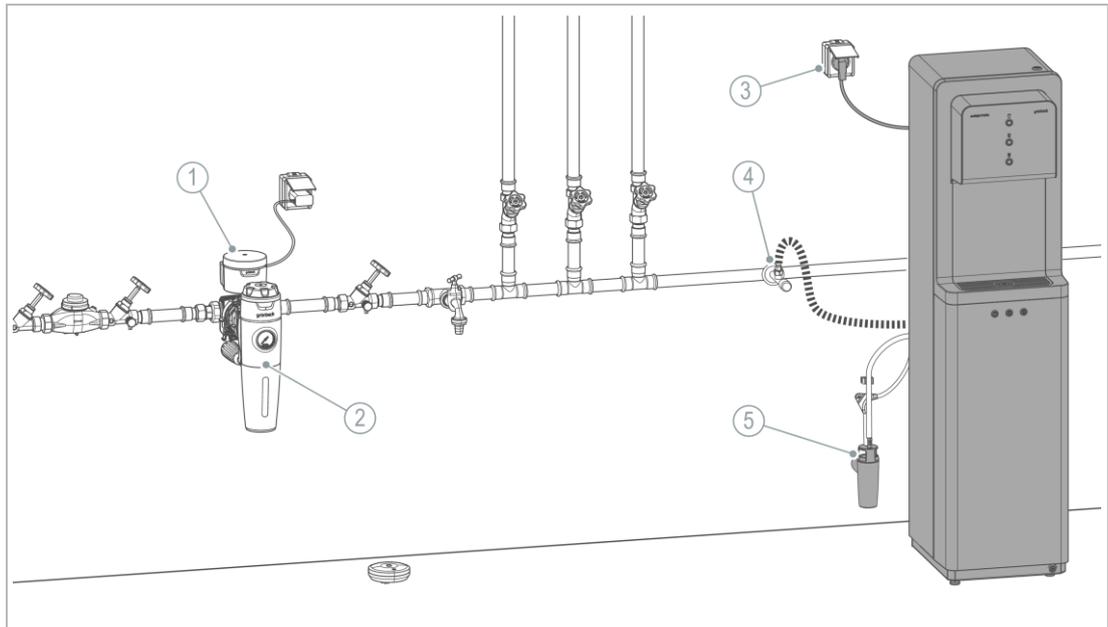
Das Produkt darf im Temperaturbereich von 5 – 40 °C und einer Luftfeuchtigkeit von max. 70% gelagert werden.

5 Installation



Die Installation des Produkts ist ein wesentlicher Eingriff in die Trinkwasserinstallation und darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden.

Einbaubeispiel



Bezeichnung

- 1 Leckageschutz protectliQ:B
- 2 Trinkwasserfilter pureliQ X-Baureihe
- 3 Schuko-Steckdose

Bezeichnung

- 4 Kaltwasseranschluss Eckventil 3/8" AG
- 5 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

5.1 Anforderungen an den Installationsort



Der Wasserspender darf nicht im Freien betrieben werden.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten sind zu beachten.

- Schutz vor Frost, starker Wärmeeinwirkung und direkter Sonneneinstrahlung
- Schutz vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen
- Umgebungstemperatur und Abstrahlungstemperatur in unmittelbarer Nähe $\leq 45\text{ °C}$
- Schutz vor Wärmequellen (z. B. Heizungen, Boilern und Warmwasserleitungen)
- Zugang für Wartungsarbeiten (Platzbedarf beachten)
- ausreichend ausgeleuchtet sowie be- und entlüftet
- Die ausreichend dimensionierte Aufstellfläche des Produkts muss eben und waagrecht sein und eine ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit aufweisen, um das Betriebsgewicht des Produkts aufzunehmen.



Die Produktfüße können sichtbare Abdrücke auf dem Boden hinterlassen.

Platzbedarf

- Zur Bedienung muss vor dem Produkt ein Abstand von mind. 1500 mm vorhanden sein.
- Zum Aufstellen/Installieren und Warten des Produkts beachten Sie die empfohlenen Abmessungen und Wandabstände im Produktdatenblatt.

Elektroinstallation

- Schuko-Steckdose (Typ F, CEE 7/3) mit dauerhafter Stromzufuhr (max. 1,5 m vom Produkt).
 - Die Steckdose darf nicht unterhalb des Wasseranschlusses angebracht sein.
 - Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Produkt bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.

5.1.1 Anforderungen an die Wasserversorgung

- Die Qualität des zufließenden Trinkwassers muss der geltenden Trinkwasserverordnung entsprechen.
- Das Trinkwasser darf keine Verunreinigungen und Schwebstoffe enthalten.
- Das Trinkwasser muss eine Leitfähigkeit von $\geq 100 \mu\text{S}/\text{cm}$ aufweisen.
- Bei einer Wasserhärte $\geq 15 \text{ }^\circ\text{dH}$ empfehlen wir den Einbau einer Enthärtungsanlage.
- Im Wasserversorgungsnetz muss ein Trinkwasserfilter mit mind. $100 \mu\text{m}$ Filterfeinheit eingebaut sein.
- Die Wasserzuleitung muss vor dem Produktanschluss gründlich gespült und bei Bedarf gereinigt werden.
- Für den Wasseranschluss ist ein Eckventil 3/8" im Bereich von bis zu 1,5 m zum Aufstellort erforderlich.
- Der Wasserspender sollte nur an gut durchflossenen Wasserleitungen ohne lange Stagnationszeiten angeschlossen werden.
- Die Verbindung zwischen Hausinstallation und Wasserspender sollte möglichst kurz sein.
- Der Anschluss des Produkts an die Wasserversorgungsanlage erfolgt mittels abnehmbarer Schlauchsätze.
 - Benutzen Sie nur den im Lieferumfang enthaltenen Schlauchsatz.
 - Ersetzen Sie alte, beschädigte Schlauchsätze – alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.

5.1.2 Anforderungen an den Aufstellraum

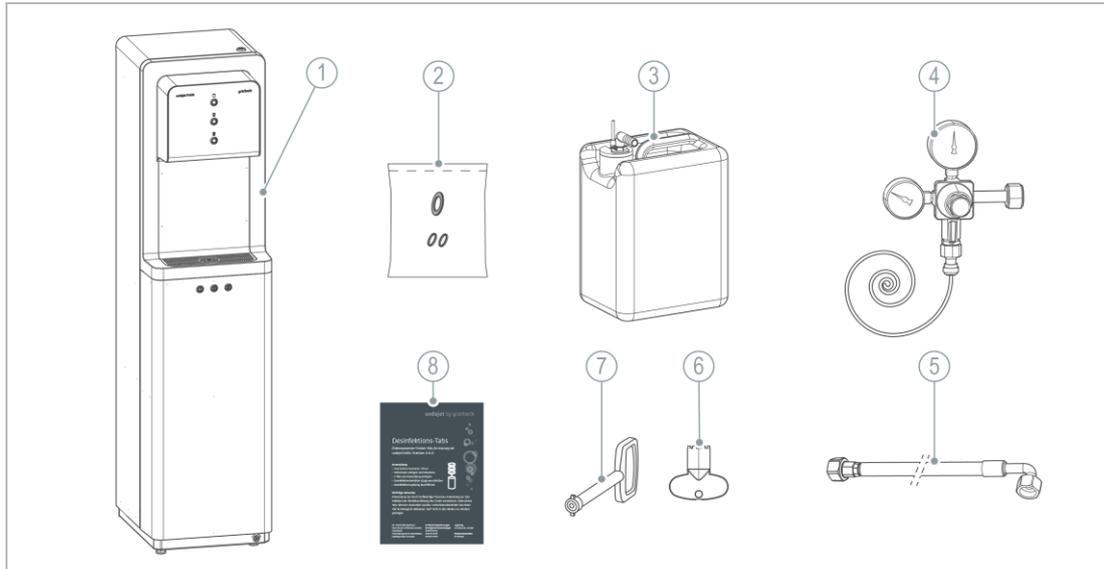


Wichtige Voraussetzungen beim Umgang mit CO₂-Flaschen sind einzuhalten (siehe Kapitel 2.3.5 und Betriebsanweisung Bestell-Nr. 156 959).

- Der Aufstellort muss eine Mindestraumgröße in $\text{m}^3 = 17 \times \text{Füllmenge CO}_2\text{-Flasche in kg}$ aufweisen.
 Beispiel:
 Erforderliches Raumvolumen bei einer **10 kg** CO₂-Flasche:
170 m³ (z. B. 75 m² x 2,5 m Raumhöhe)
 Erforderliches Raumvolumen bei einer **6 kg** CO₂-Flasche:
112 m³ (z. B. 45 m² x 2,5 m Raumhöhe)
- Alternativ muss eine überwachte technische Lüftungsanlage mit Förderleistung von mindestens 2-fach/h vorhanden sein.
- Ist dies nicht möglich, muss zwingend eine Gaswarnanlage für CO₂/Sauerstoffmangel den Aufstellraum absichern.

5.2 Lieferumfang prüfen

Wasserspender ohne Hygiene-Spüleinheit



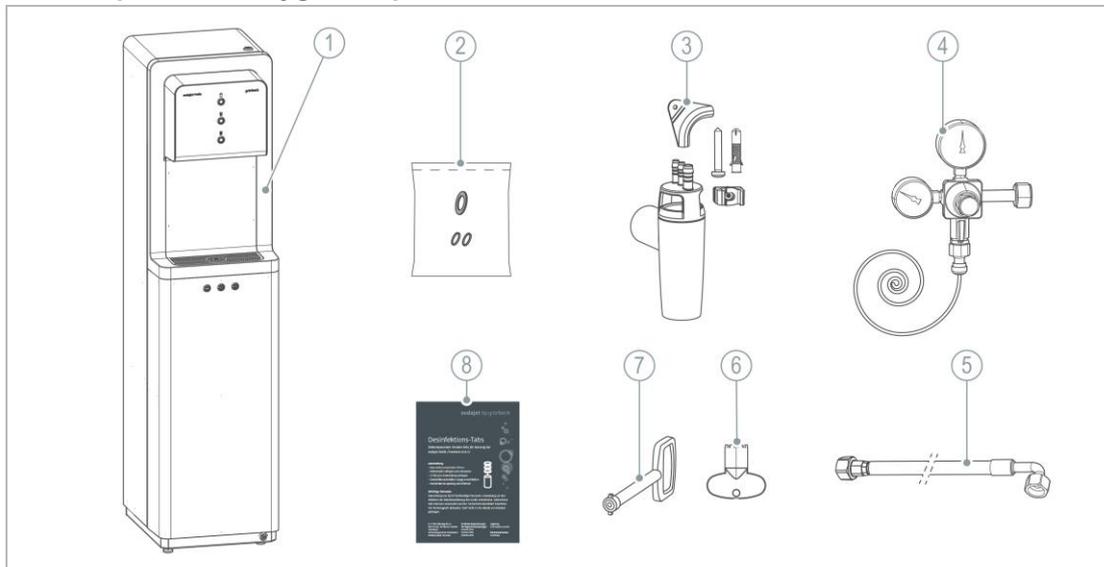
Bezeichnung

- 1 sodajet Public IV
- 2 Dichtungen (Eckventil, CO₂-Druckminderer)
- 3 Tropfwasserbehälter mit Schwimmer
- 4 CO₂-Anschluss-Set

Bezeichnung

- 5 Anschluss Schlauch für Trinkwasser mit 3/8" Verschraubung und Dichtungen
- 6 Perlatorschlüssel
- 7 Steckschlüssel
- 8 Desinfektions-Set

Wasserspender mit Hygiene-Spüleinheit



Bezeichnung

- 1 sodajet Public IV mit Hygiene-Spüleinheit
- 2 Dichtungen (Eckventil, CO₂-Druckminderer)
- 3 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717 mit Befestigungsmaterial
- 4 CO₂-Anschluss-Set

Bezeichnung

- 5 Anschluss Schlauch für Trinkwasser mit 3/8" Verschraubung und Dichtungen
- 6 Perlatorschlüssel
- 7 Steckschlüssel
- 8 Desinfektions-Set

► Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.

5.3 Sanitärinstallation

5.3.1 Vorbereitende Arbeiten



- ▶ Lassen Sie das Produkt nach dem Auspacken mindestens 1 Stunde am Aufstellort akklimatisieren.
- » Möglicher Feuchtigkeitsniederschlag auf elektronischen Bauteilen kann abtrocknen.
- » Das Kältemittel im Kühlaggregat kann sich setzen.
- ▶ Stellen Sie das Produkt mit 2 oder mehreren Personen auf.
- ▶ Achten Sie beim Bewegen des Produkts darauf, den Boden (z. B. Parkett) nicht zu beschädigen (siehe Kapitel 4.2).



WARNUNG Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektionskrankheiten
- ▶ Spülen Sie die Zuleitung vor dem Anschluss an das Produkt bei maximalem Durchfluss für mehrere Minuten.

HINWEIS Verschmutztes Trinkwasser in der Zuleitung

- Durch Schmutz, Korrosionspartikel und organische Stoffe in der Zuleitung kann es zu Schäden am Produkt kommen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Siebeinsatz im Desinfektionsbehälter eingelegt ist.
- ▶ Spülen Sie die Zuleitung vor dem Anschluss an das Produkt bei maximalem Durchfluss für mehrere Minuten.

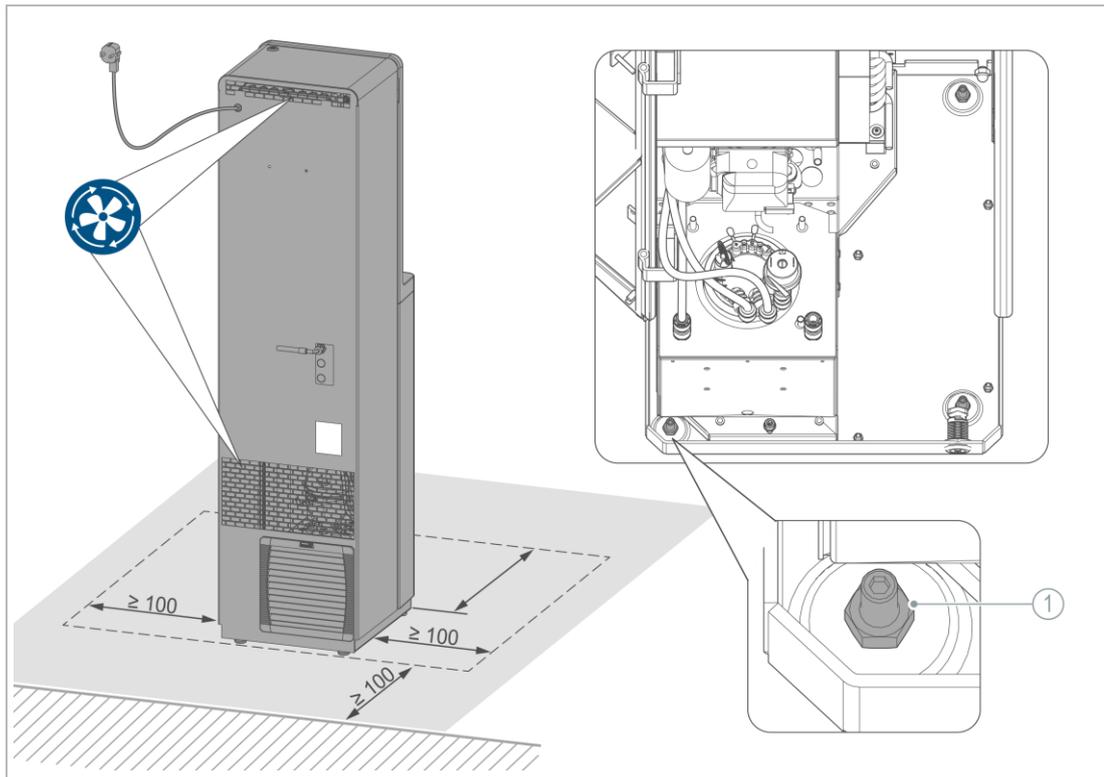
5.3.2 Produkt aufstellen und anschließen

HINWEIS Aufheizung des Produkts

- Funktionseinschränkungen des Produkts
- ▶ Stellen Sie das Produkt so auf, dass die Umgebungstemperatur von max. 45°C nicht überschritten wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Luftwechselrate gewährleistet ist.
- ▶ Platzieren Sie das Produkt nicht in Nischen oder Ecken.



Für eine vollständige Barrierefreiheit am Aufstellort müssen bauseitig die Anforderungen der DIN 18040 erfüllt werden.



Bezeichnung

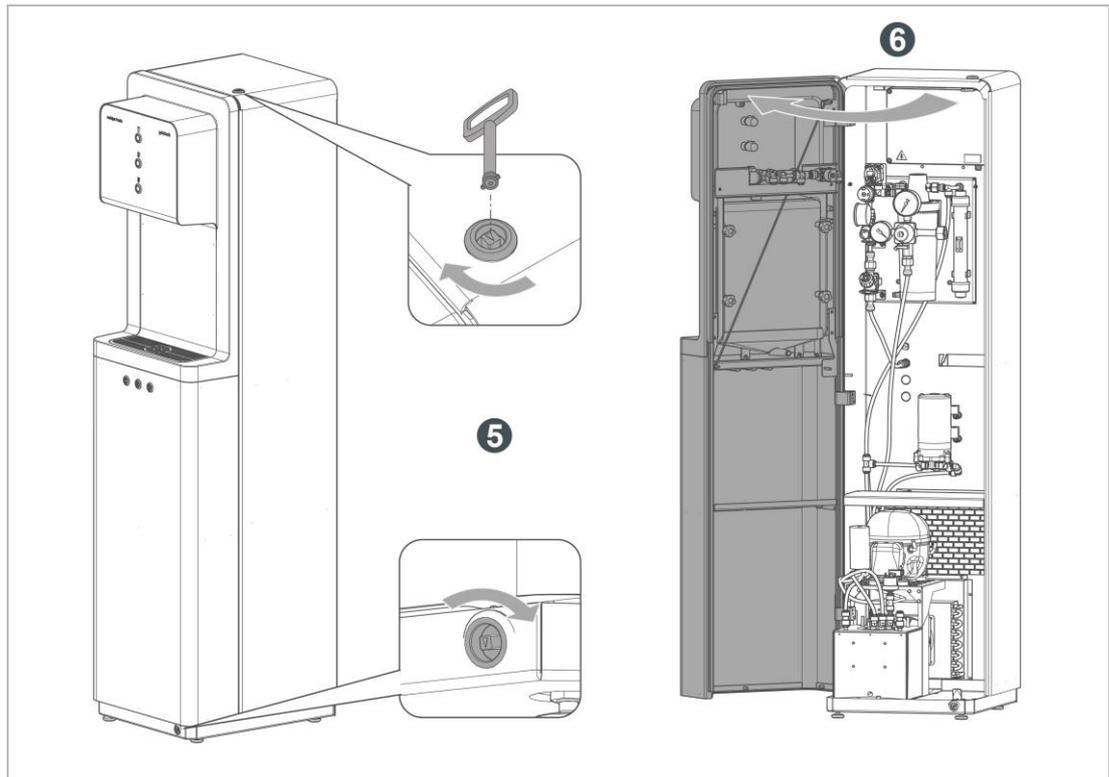
- 1 Stellfuß mit Mutter

1. Stellen Sie das Produkt möglichst nah an die Wasseranschlussstelle.
2. Gleichen Sie mögliche Unebenheiten durch Nivellieren der Stellfüße aus.
 - a Lösen Sie die 3 Muttern (SW 13).
 - b Justieren Sie die 3 Stellfüße nach Bedarf.
 - c Ziehen Sie die 3 Muttern an.
- » Das Produkt muss kippstabil horizontal und vertikal ausgerichtet stehen.
3. Halten Sie den Mindestabstand von 100 mm zu den Wandflächen ein.

HINWEIS

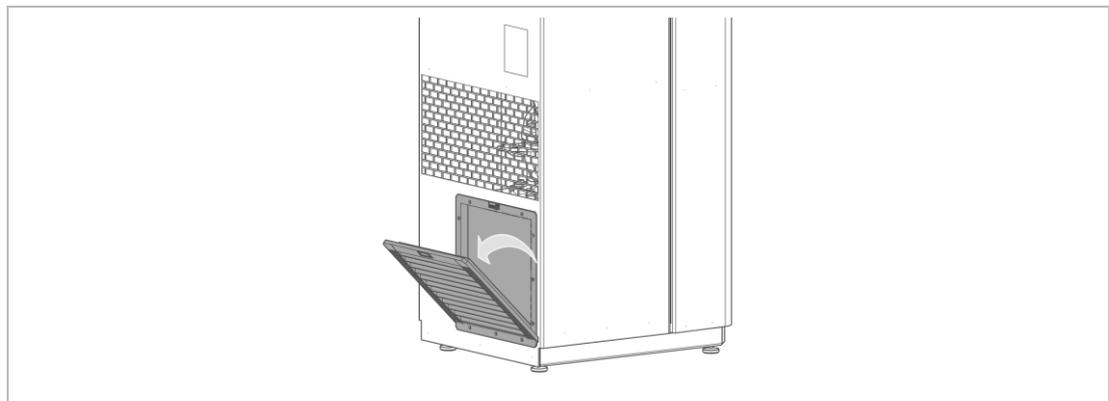
Hohe Temperatur im Produkt durch unzureichende Luftwechselrate

- Funktionsausfall des Kühlaggregats
 - Werden zu hohe Betriebstemperaturen erreicht, schaltet der Thermoschutz das Kühlaggregat automatisch ab.
 - Halten Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen auf der Rückseite des Produkts frei.
 - » Warme Abluft des Kühlaggregates wird abgeführt. Die maximale Umgebungstemperatur von 45 °C darf nicht überschritten werden.
4. Prüfen Sie, ob die Steckdose nach dem Aufstellen des Produkts frei zugänglich ist.



5. Entriegeln Sie die Tür oben und unten mit dem Steckschlüssel.
6. Öffnen Sie die Tür.

5.3.2.1 Ansaugluftfilter prüfen

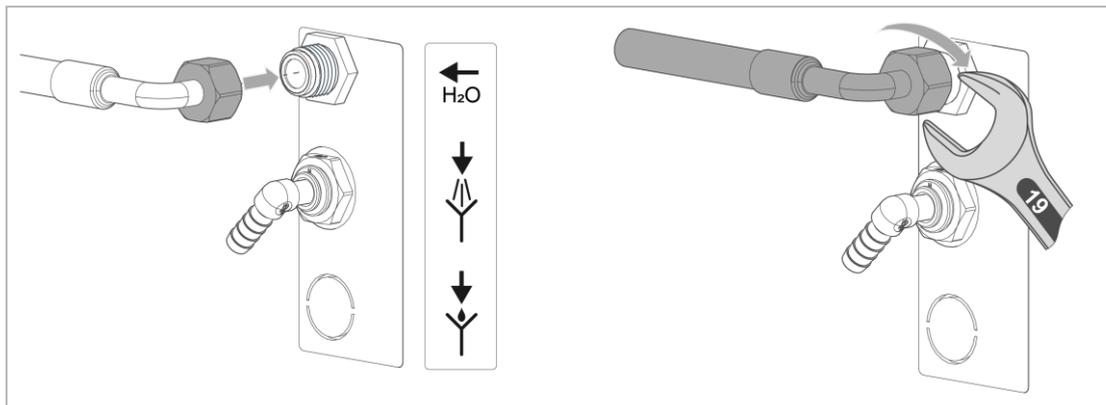


- ▶ Prüfen Sie, ob der Ansaugluftfilter eingelegt ist (siehe Kapitel 8.4.2).

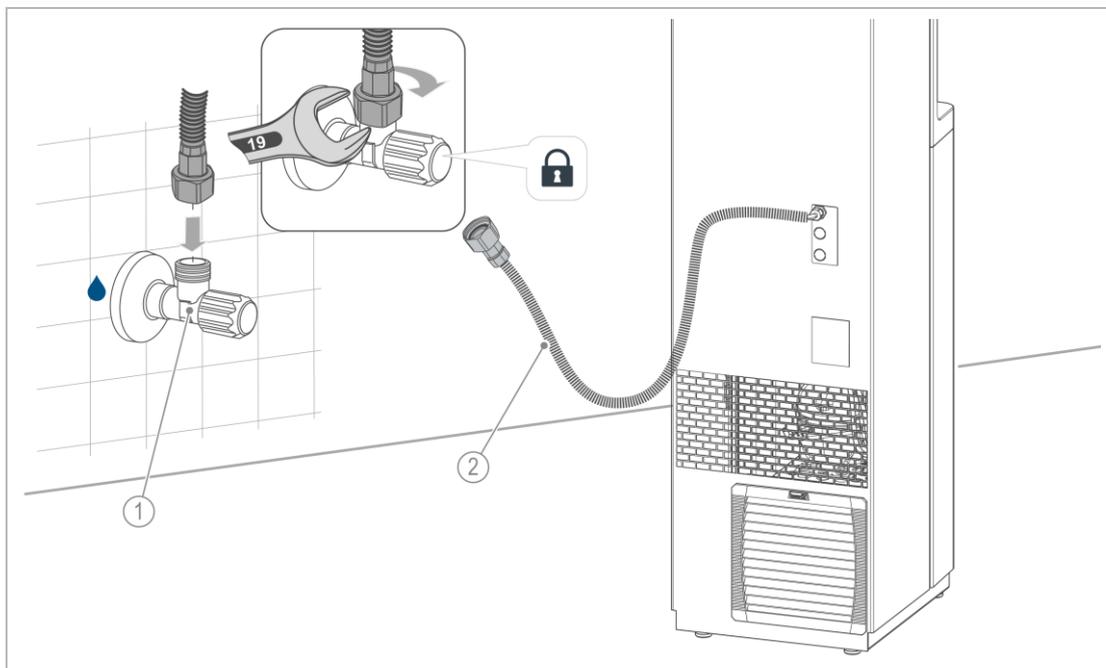
5.3.3 Produkt an Wasserversorgung anschließen

HINWEIS Falsche Verlegung des Anschlusschlauchs

- Der Anschlusschlauch kann durch Knicken oder unter Spannung beschädigt werden und dies kann zu Folgeschäden führen.
- ▶ Verlegen Sie den Anschlusschlauch so, dass dieser frei beweglich ist und nicht geknickt wird.



1. Schrauben Sie die Abdeckkappe des Wasseranschlusses ab.
2. Montieren Sie den Anschlusschlauch mit dem 90°-Bogenanschluss an den Wasseranschluss am Produkt.



Bezeichnung

1 Eckventil mit 3/8" Verschraubung (bauseits)

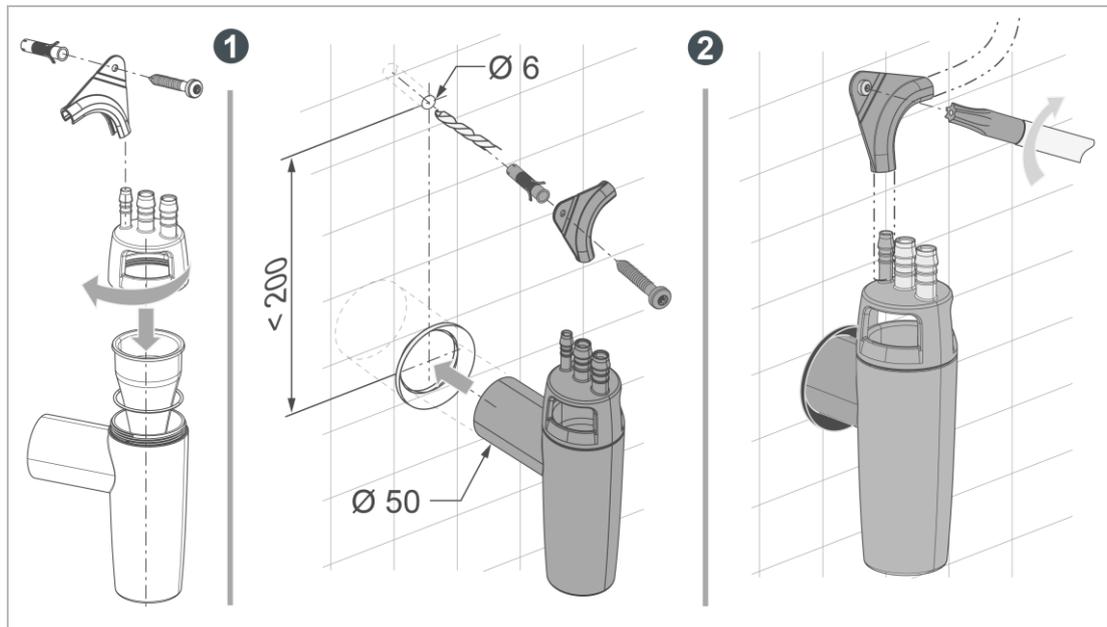
Bezeichnung

2 Anschlusschlauch 1,5 m lang

3. Montieren Sie das andere Ende des Anschlusschlauchs an das bauseitige Eckventil bzw. an den zwischengeschalteten bauseitigen Wasserstopp.
4. Lassen Sie das Eckventil geschlossen.

5.3.4 Produkt an optionalen Kanalanschluss anschließen

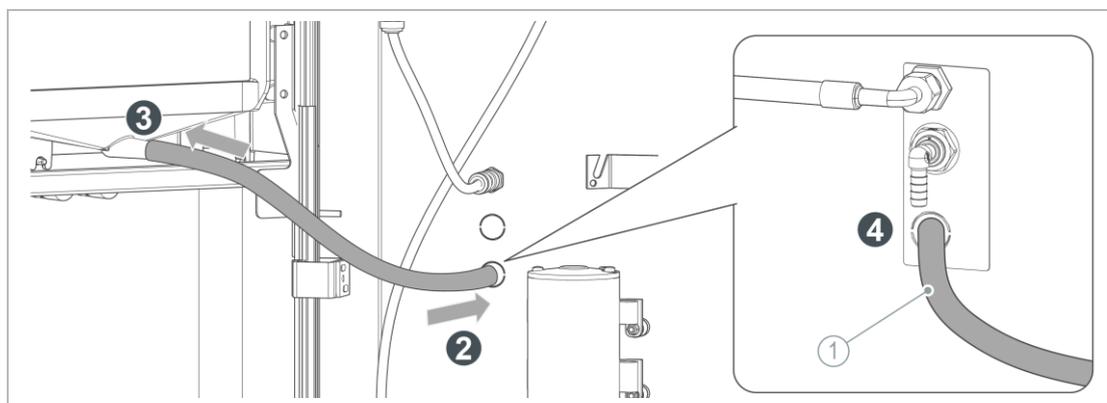
Kanalanschluss befestigen



1. Montieren Sie den Kanalanschluss vor und fixieren Sie diesen in der bauseitigen Abwasserleitung.
2. Bestimmen Sie die Position des Befestigungswinkels für den Spülabwasserschlauch.
 - a Befestigen Sie den Befestigungswinkel mit Dübel und Flachkopfschraube.
 - b Beachten Sie, dass der Kanalanschluss senkrecht stehen muss.

Abwasserschlauch anschließen

1. Montieren Sie den Kanalanschluss in der bauseitigen Abwasserleitung.
 - a Beachten Sie die maximale Höhe von 650 mm und die Länge des Abwasserschlauchs.

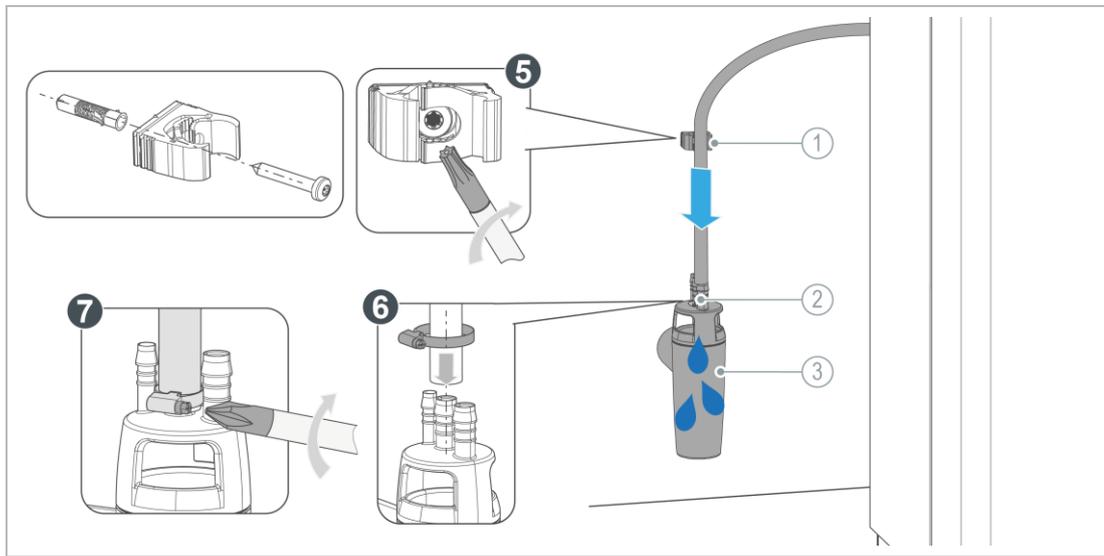


Bezeichnung

- 1 Abwasserschlauch von Tropfschale Ø 13/19 (ca. 1,5 m lang)

2. Durchbrechen Sie die Öffnung auf der Rückseite des Produkts.

3. Montieren Sie den Abwasserschlauch an der Tropfschale.
4. Führen sie den innenliegenden Abwasserschlauch durch die vorgesehene Durchführung aus dem Produkt heraus.



Bezeichnung

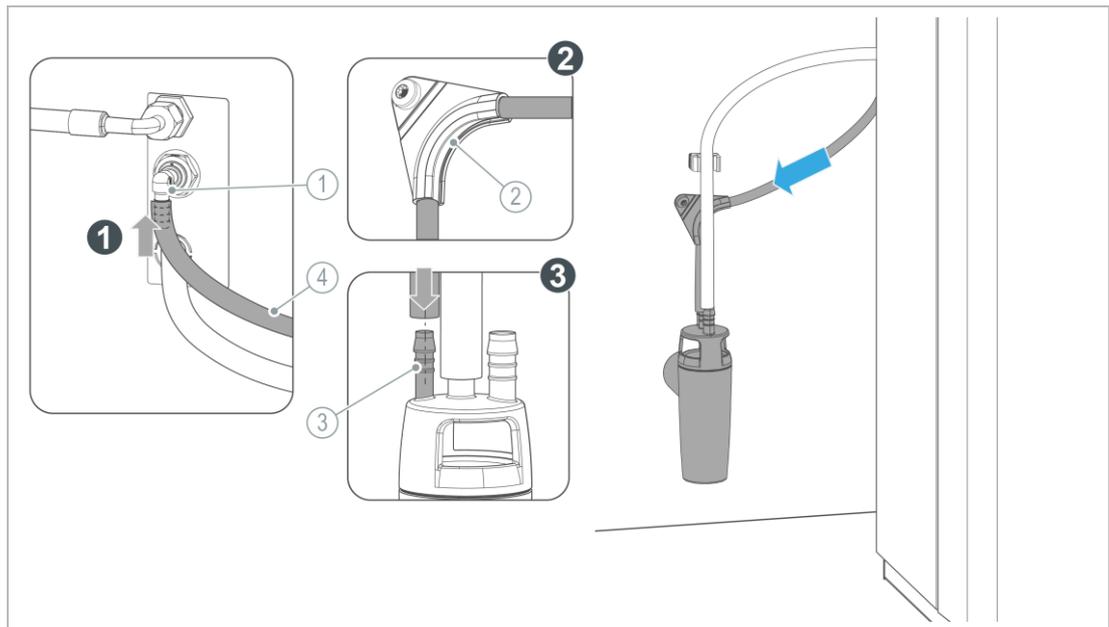
- 2 Fixierschelle mit Dübel SX 6x30 und Flachkopfschraube TORX 4,8x32

Bezeichnung

- 3 Schneckengewindeschelle 16-27/9
4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

5. Bestimmen Sie die Position der Fixierschelle für den Ablaufschlauch – senkrecht mittig über dem Kanalanschluss anordnen.
 - a Befestigen Sie die Fixierschelle mit Dübel und Flachkopfschraube.
6. Stecken Sie den Abwasserschlauch auf den mittleren Stützen des Kanalanschlusses.
 - a Kürzen Sie bei Bedarf die Länge des Abwasserschlauchs.
7. Fixieren Sie den Abwasserschlauch mit einer Schneckengewindeschelle am Stützen.

Spülschlauch



Bezeichnung		Bezeichnung	
1	Anschluss Spülschlauch	3	Stützen am Kanalanschluss
2	Befestigungsschelle	4	Spülschlauch von Hygiene-Spüleinheit Ø 8/12 (ca. 1,5 m lang)

1. Montieren Sie den Spülschlauch am Anschluss Spülschlauch.
2. Führen Sie den Spülschlauch über die Befestigungsschelle zum Kanalanschluss.
3. Stecken Sie den Spülschlauch auf den vorderen Stützen des Kanalanschlusses.
 - a Kürzen Sie bei Bedarf die Länge des Spülschlauchs.

5.4 CO₂-Flasche anschließen



Der Anschluss und die Installation einer CO₂-Flasche dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.



Beachten Sie die Betriebsanweisung für den Umgang mit CO₂-Flaschen (siehe Kapitel 2.3.5).



WARNUNG Austritt von CO₂-Gas durch falsche Verlegung der CO₂-Leitung

- Erstickung beim Einatmen
- ▶ Verlegen Sie die CO₂-Leitung so, dass diese nicht mit Hitzequellen, Feuchtigkeit, Öl, scharfen Gegenständen und scharfen Kanten in Kontakt kommen kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die CO₂-Leitung nicht geknickt oder eingeklemmt wird.



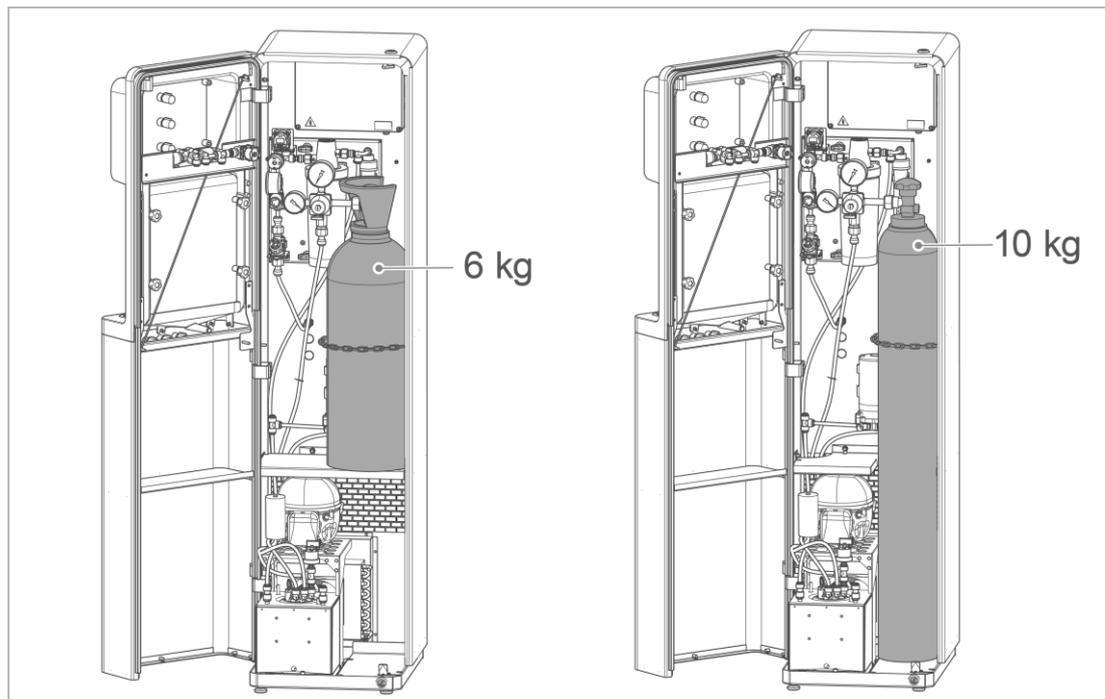
Bei Verdacht einer erhöhten CO₂-Konzentration:

- CO₂-Gas nicht einatmen
- Gefahrenbereich verlassen
- Aufstellraum ausreichend belüften

5.4.1 CO₂-Flasche platzieren

Das Produkt kann mit einer kurzen CO₂-Flasche oder mit einer langen CO₂-Flasche betrieben werden.

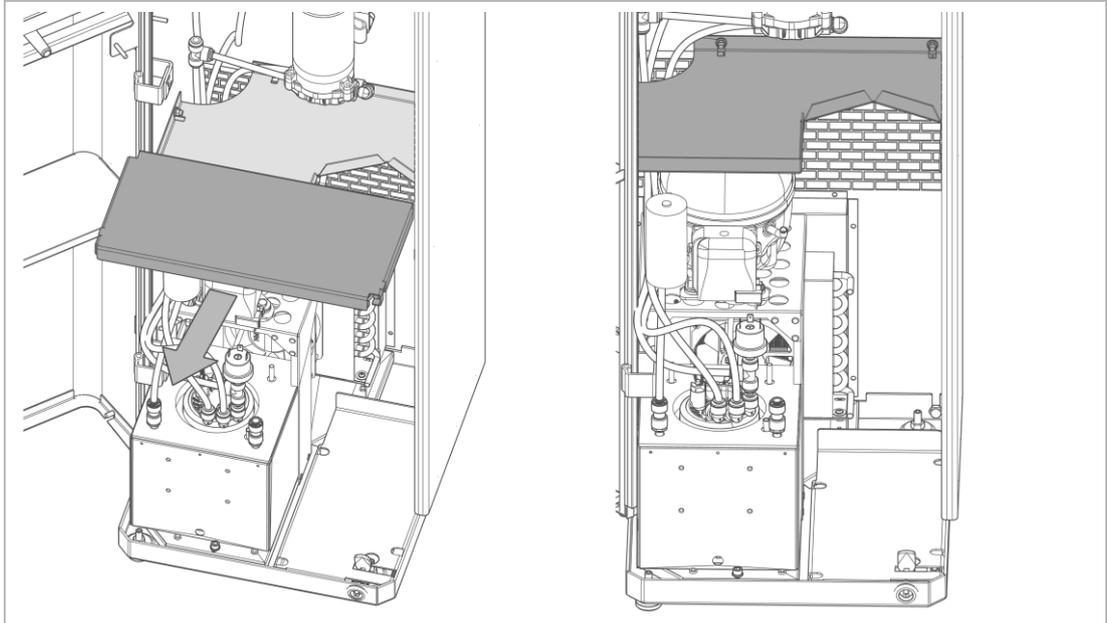
Bei der kurzen Bauform der CO₂-Flasche wird ein Zwischenboden (im Lieferumfang) benötigt.



5.4.1.1 Zwischenboden entnehmen (für lange CO₂-Flasche)

Der Zwischenboden ist werkseitig eingelegt.

Für die Verwendung einer langen CO₂-Flasche muss der Zwischenboden demontiert werden.



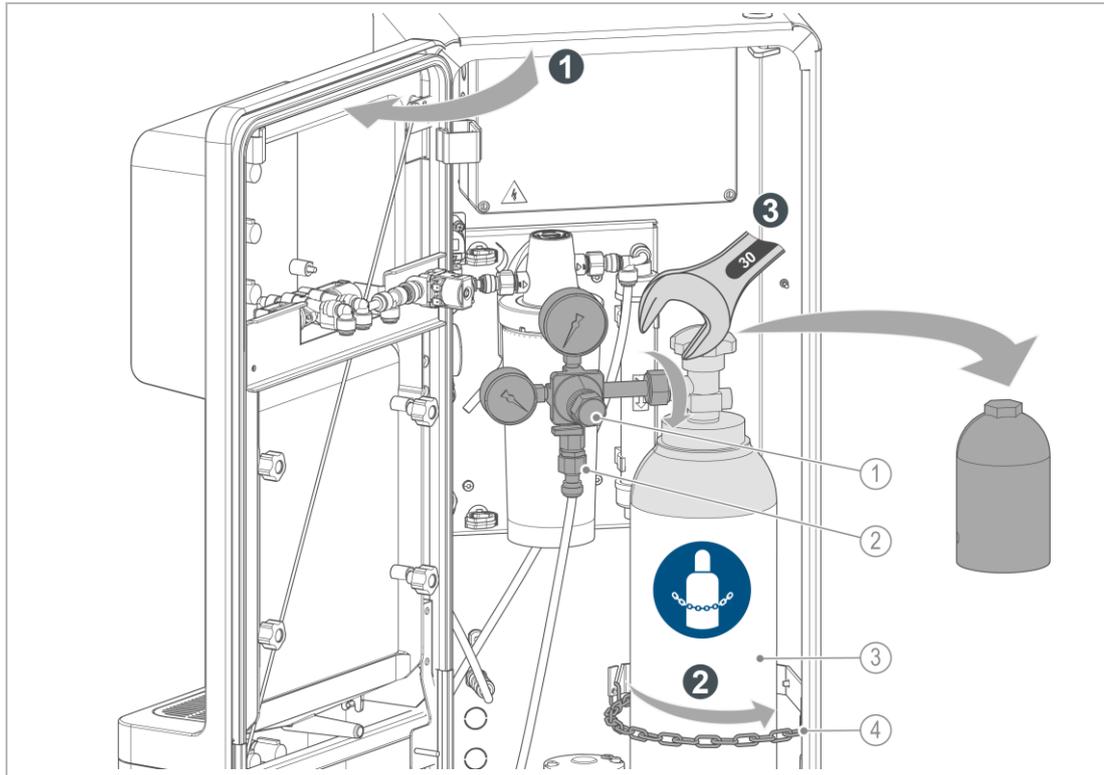
1. Entnehmen Sie den Zwischenboden.
2. Bewahren Sie den Zwischenboden auf.



Bei Aufbewahrung des Zwischenbodens im Produkt können Vibrationen übertragen werden.

- ▶ Bewahren Sie den Zwischenboden außerhalb des Produkts auf.

5.4.2 Druckregler vorinstallieren



Bezeichnung

- 1 CO₂-Druckminderer
- 2 CO₂-Ausgang (Hinterdruckgasleitung)

Bezeichnung

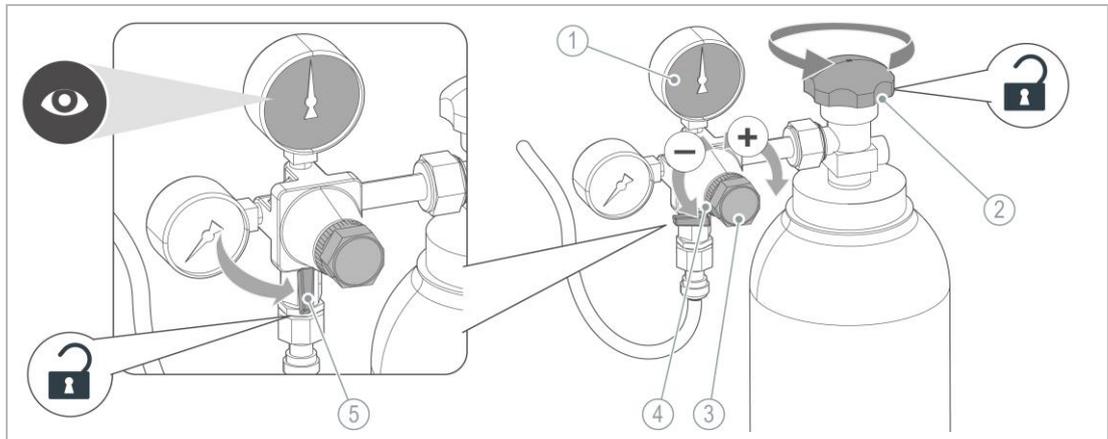
- 3 CO₂-Flasche
- 4 Sicherungskette

1. Entriegeln und öffnen Sie die Tür.
2. Stellen Sie die CO₂-Flasche in das Gehäuse und sichern Sie diese mit der Sicherungskette am Flaschenhalter.
 - a Entfernen Sie die Schutzkappe, falls vorhanden.
3. Schrauben Sie die Überwurfmutter (mit eingelegtem Dichtring) des CO₂-Druckminderers an den Anschluss der CO₂-Flasche.
 - » Der CO₂-Ausgang zeigt nach unten.
4. Stellen Sie sicher, dass der CO₂-Druckminderer bei geschlossener Tür nicht die Edelstahl-Einleger berührt.

5.4.3 CO₂-Druck einstellen



Der CO₂-Druck ist werkseitig auf 4,5 bar eingestellt und muss nicht verstellt werden.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Manometer Ausgangsdruck	4 Kontermutter
2 Flaschenventil	5 Absperrhahn
3 Druck-Einstellschraube	

1. Öffnen Sie den Absperrhahn (in senkrechte Stellung drehen).
2. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche.
 - » Der Karbonator füllt sich mit CO₂-Gas.
3. Prüfen Sie den Druckregler und den Anschluss des Anschlussschlauchs auf Dichtheit.
4. Stellen Sie den Ausgangsdruck ein (4,5 bar)
 - a Lösen Sie die Kontermutter.
 - b Vermindern Sie den CO₂-Druck – Druck-Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - c Erhöhen Sie den CO₂-Druck – Druck-Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen.
 - d Fixieren Sie die Einstellung – Kontermutter festdrehen.
5. Lesen Sie den eingestellten Ausgangsdruck am Manometer ab.

5.5 Elektrische Installation



Das Produkt ist mit einem fest angeschlossenen Netzkabel mit Schuko-Netzstecker (1,5 m ab Produktrückseite) ausgestattet.



- Die Steckdose darf nicht unterhalb des Wasseranschlusses angebracht sein.
- Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Produkt bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.
- Die Verbindung zwischen Stromversorgung und Produkt sollte möglichst kurz sein.

HINWEIS

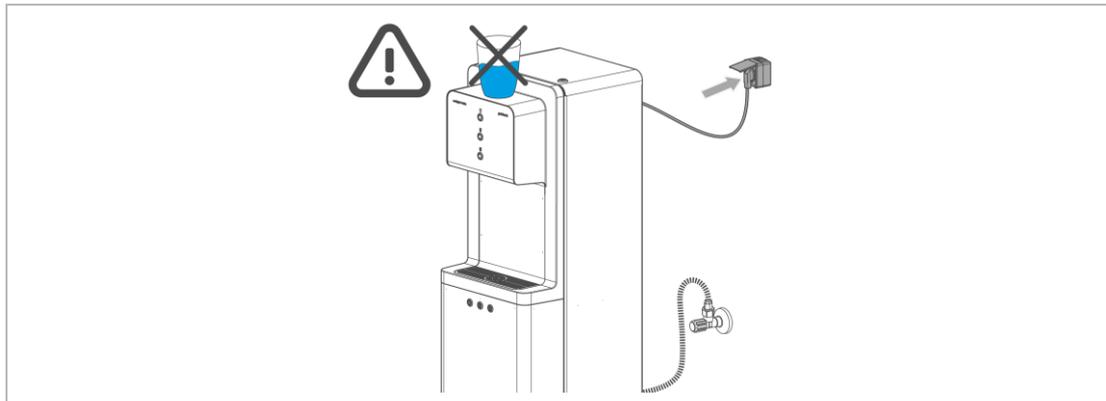
Falsche Verlegung des Netzkabels

- Das Netzkabel kann beschädigt werden. Dies kann zu einem Kurzschluss führen.
- ▶ Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht gequetscht oder geknickt wird, sich verfängt und zu Knotenbildung führt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Netzkabel andere Leitungen wie z. B. Schläuche nicht berührt.
- ▶ Wickeln Sie das Netzkabel nicht auf.

5.5.1 Produkt an Stromversorgung anschließen



Halten Sie beim Positionieren des Produkts einen Abstand von mindestens 100 mm zu allen Wandflächen ein.



1. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände wie z. B. Gläser auf dem Produkt platziert wurden.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die 230 V Schuko-Steckdose.
 - » Das Kühlaggregat beginnt zu arbeiten.

6 Inbetriebnahme



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.



Empfehlung: Die Erstinbetriebnahme des Produkts sollte vom Grünbeck-Kundendienst durchgeführt werden.

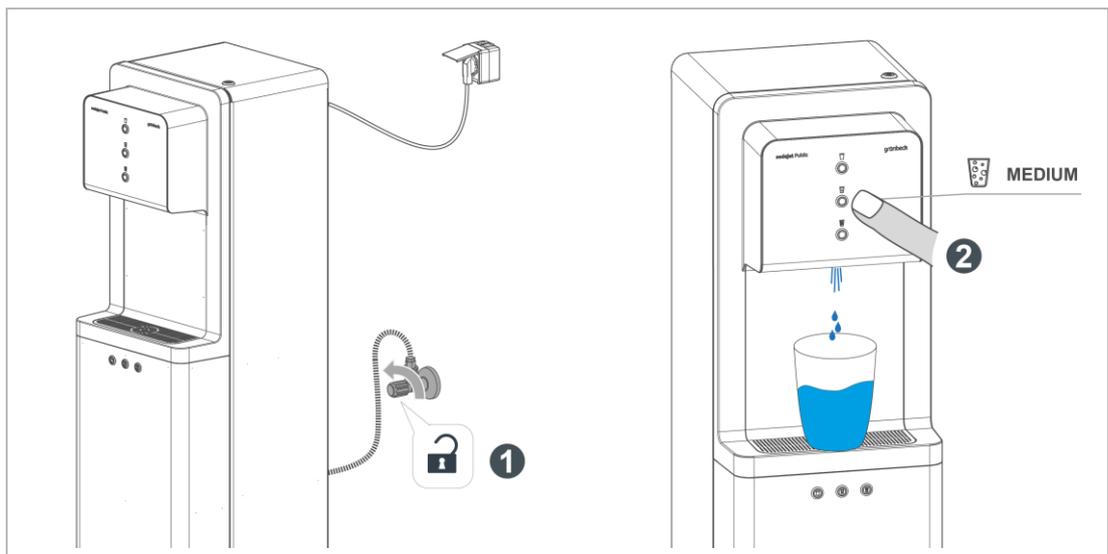
6.1 Wasserversorgung freigeben



Der Wassereingangsdruck darf max. 6 bar betragen. Empfohlen 3,5 bar.

Ist der Wassereingangsdruck von mindestens 2,5 bar nicht ausreichend vorhanden oder nicht konstant, kann dies zu einer Störmeldung führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Wasser in ein Aufnahmegefäß oder zum Kanal laufen kann.



1. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**.
 - a Wechseln Sie alternativ in den Dauerbetrieb (siehe Kapitel 7.1.1.2).
3. Lassen Sie das Wasser für ca. 3 Minuten laufen.
4. Fangen Sie das Wasser in einem geeigneten Gefäß auf.
 - » Das Produkt wird entlüftet.



Die Leitfähigkeit des Wassers muss mindestens 100 $\mu\text{S}/\text{cm}$ betragen.

- ▶ Prüfen Sie bei aufbereitetem Wasser (z. B. durch eine vorgeschaltete Osmose) die Leitfähigkeit des Wassers und stellen Sie bei Bedarf den Wasserverschnitt entsprechend ein.

6.2 Produkt desinfizieren und spülen



Zum Abschluss der Inbetriebnahme muss das Produkt desinfiziert werden.

- ▶ Führen Sie eine Desinfektion durch (siehe Kapitel 8.5).
- ▶ Führen Sie eine Spülung durch (siehe Kapitel 7.3).

6.3 Produkt prüfen

1. Prüfen Sie die Wasser- und CO₂-führenden Leitungen auf Dichtheit (z. B. mit Lecksuchspray).
2. Stellen Sie die gewünschte Kühltemperatur ein.
3. Führen Sie eine Wassergeschmacksprobe auf folgende Kriterien durch:
 - Temperatur
 - CO₂-Gehalt
 - Geschmack
4. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
5. Tragen Sie die Inbetriebnahme im Betriebshandbuch ein.

6.4 Einstellungen vornehmen



Der CO₂-Gehalt hängt von einigen Parametern ab. Um viel CO₂ im Wasser zu lösen, sollten folgende Parameter erfüllt sein:

- Druck: möglichst hoch
- Temperatur: möglichst niedrig
- Durchfluss: nicht zu hoch

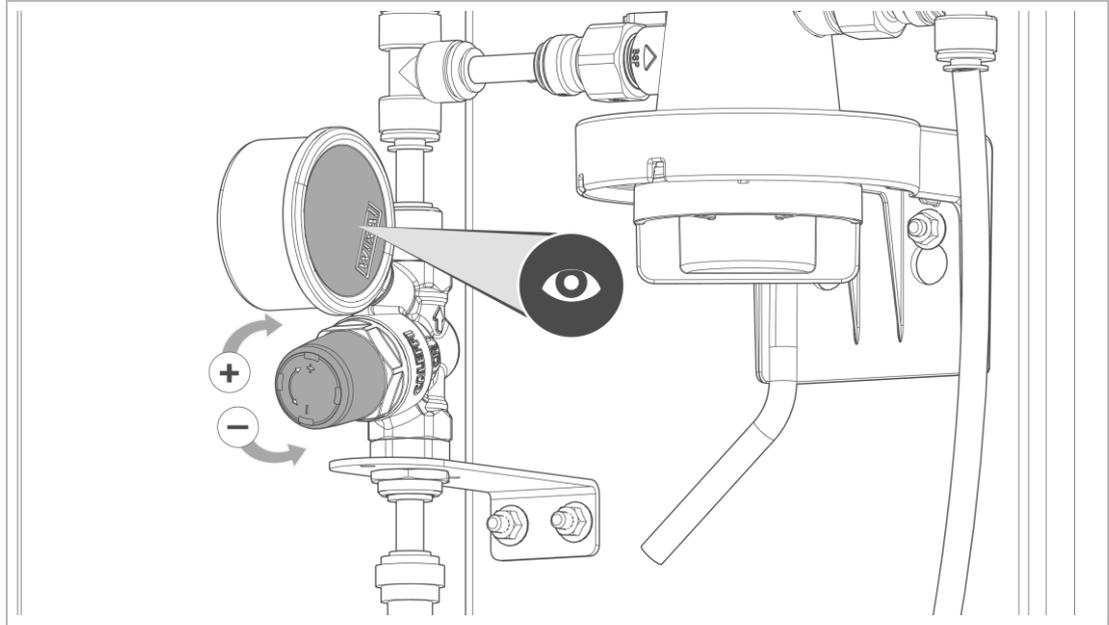


Die Karbonisierung des Produkts kann nur funktionieren, wenn der Wasserdruck am Druckminderer niedriger eingestellt ist als der CO₂-Druckminderer.

- ▶ Verwenden Sie nach Möglichkeit die Werkseinstellungen.

Je nach Vordruck kann die Ausgabemenge entsprechend korrigiert werden. Die Werkseinstellung erfolgt mit 3,5 bar Vordruck.

- Nehmen Sie eine Anpassung der Ausgabemenge vor, falls der Vordruckwert geringer ist.



Werkseinstellungen

Komponente	Werte
CO ₂ -Druckschalter	2,0 bar
CO ₂ -Druckminderer	4,5 bar
Wasser-Druckschalter	0,3 bar
Wasser-Druckminderer (statisch)*	3,5 bar
Ausgabemenge CLASSIC	2,0 l/min
Ausgabemenge MEDIUM	2,6 l/min
Ausgabemenge STILL	2,4 l/min

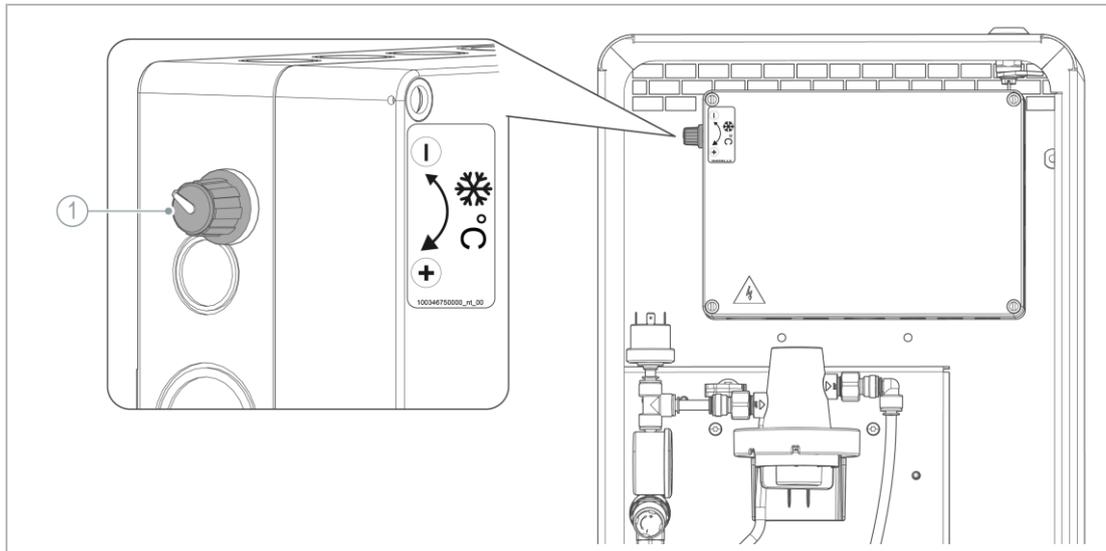
* kann wegen zu geringem Vordruck eventuell weniger anzeigen

6.4.1 Kühltemperatur einstellen



Je niedriger die eingestellte Wassertemperatur, desto höher wird der Kohlensäuregehalt und der Energieverbrauch des Produkts.

- Durch eine wärmere Einstellung der Kühltemperatur kann der Energieverbrauch des Produkts reduziert werden.



Bezeichnung

- 1 Temperaturregler

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Kühltemperatur für Wasser folgendermaßen ein:
 - a Drehen Sie den Temperaturregler in **–** Richtung – Wasser wird kälter.
 - b Drehen Sie den Temperaturregler in **+** Richtung – Wasser wird wärmer.
- ▶ Prüfen Sie nach ca. 15 Minuten die Wassertemperatur.

6.5 Produkt an Betreiber übergeben

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber die Funktion des Produkts.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber mit Hilfe der Anleitung ein und beantworten Sie seine Fragen.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber auf erforderliche Inspektionen und Wartungen hin.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Dokumente zur Aufbewahrung.

6.5.1 Entsorgung der Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial, sobald es nicht mehr benötigt wird (siehe Kapitel 11.2).

6.5.2 Aufbewahrung von Zubehör

- ▶ Bewahren Sie das mitgelieferte Zubehör für das Produkt sicher auf.
- ▶ Bewahren Sie den Steckschlüssel, Perlatorschlüssel und Blindadapter für den clearliQ-Filterkopf sicher auf.

7 Betrieb/Bedienung



Das Produkt besitzt keinen Hauptschalter. Das Produkt kann nur durch Trennen des Netzsteckers vom Stromnetz ausgeschaltet werden.

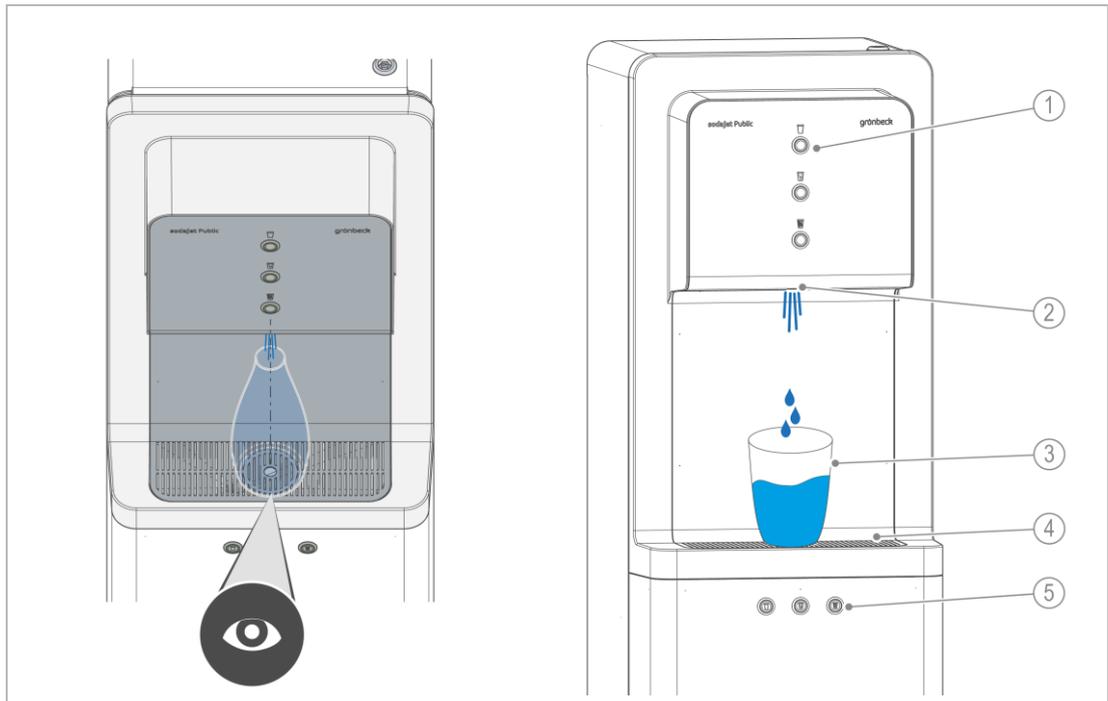


Das Zapfen des Trinkwassers erfolgt über 6 Ausgabetasten. Die Ausgabetasten erfüllen die gleichen Funktionen.

- 3 im oberen Bereich
- 3 in niedrigerer Höhe für z. B. Kinder oder Rollstuhlfahrer

Symbol	Erklärung
	STILL (stilles Wasser, ohne Kohlensäure)
	MEDIUM (Wasser leicht prickelnd, geringer Kohlensäuregehalt)
	CLASSIC (Wasser stark prickelnd, maximaler Kohlensäuregehalt)

7.1 Bedienkonzept



Bezeichnung	
1	Ausgabetasten mit LED's (Zustandsmeldungen)
2	Auslassrohr
3	Aufnahmebehältnis z. B. Glas oder Karaffe

Bezeichnung	
4	Stellfläche mit Tropfwasseraufnahme
5	Ausgabetasten mit LED's (zusätzlich in niedriger Höhe)

1. Stellen Sie ein Aufnahmebehältnis mittig auf die Stellfläche.
 - a Sie können sich an dem Kreis im Tropfblech orientieren.
 - b Halten Sie alternativ das Aufnahmebehältnis hoch, um Spritzer zu vermeiden.
2. Drücken und halten Sie eine Ausgabetaste, bis die gewünschte Wassermenge erreicht ist.
 - » Die Wasserausgabe stoppt, wenn die Ausgabetaste losgelassen wird.

Wasser der Qualität STILL können Sie bis zu 144 l/h dauerzapfen.



Nach längeren Stillstandszeiten kann beim Zapfbeginn ein Spritzen auftreten.
 Nach dem Zapfen von MEDIUM oder CLASSIC läuft die Pumpe nach, um den Karbonator zu befüllen. Während und nach dem Zapfen können CO₂-Fließgeräusche auftreten.

7.1.1 Zapfprogramme

Das Wasser kann mit 3 Zapfprogrammen gezapft werden:

- Normalbetrieb
- Dauerbetrieb
- Adaptiver Betrieb

Die Werksteinstellung ist das Zapfprogramm Normalbetrieb.

Normalbetrieb

- ▶ Drücken und halten Sie eine Ausgabetaste, bis die gewünschte Wassermenge erreicht ist.
- » Die Wasserausgabe stoppt, wenn die Ausgabetaste losgelassen wird.

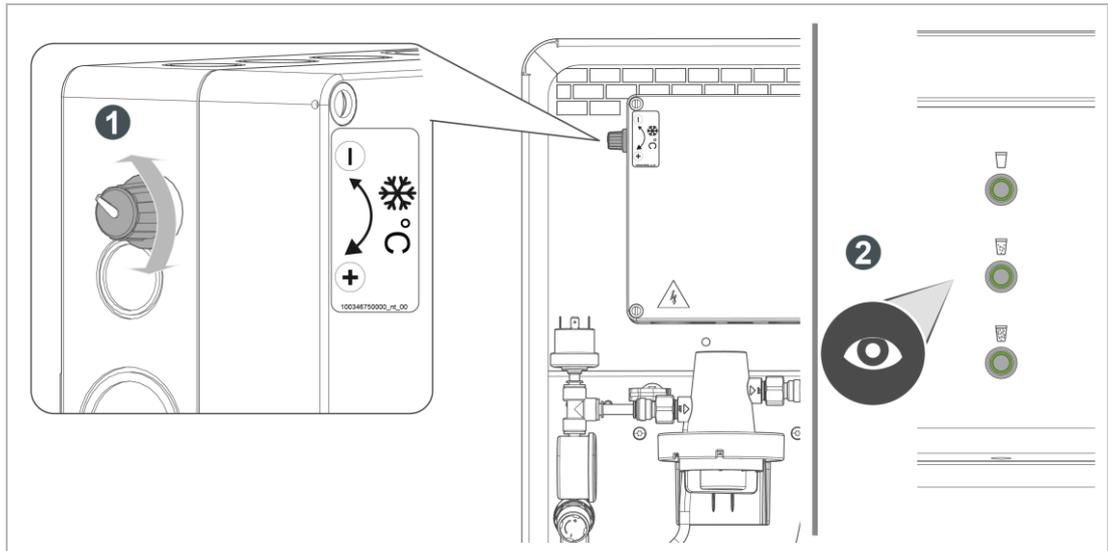
Dauerbetrieb

1. Drücken Sie kurz auf eine Ausgabetaste.
 - » Es startet eine dauerhafte Wasserausgabe.
2. Drücken Sie kurz eine beliebige Ausgabetaste.
 - » Die Wasserausgabe stoppt.
 - » Nach 120 s wird der Zapfvorgang automatisch gestoppt.

Adaptiver Betrieb

- ▶ Drücken Sie eine Ausgabetaste $\leq 1,5$ s lang.
 - » Die Wasserausgabe stoppt, wenn die Ausgabetaste losgelassen wird (Normalbetrieb).
- ▶ Drücken Sie eine Ausgabetaste 1,5 – 3 s lang.
 - » Es startet eine dauerhafte Wasserausgabe (Dauerbetrieb).
- ▶ Drücken Sie eine Ausgabetaste ≥ 3 s lang.
 - » Die Wasserausgabe stoppt, wenn die Ausgabetaste losgelassen wird (Normalbetrieb).

7.1.1.2 Zapfprogramm wechseln

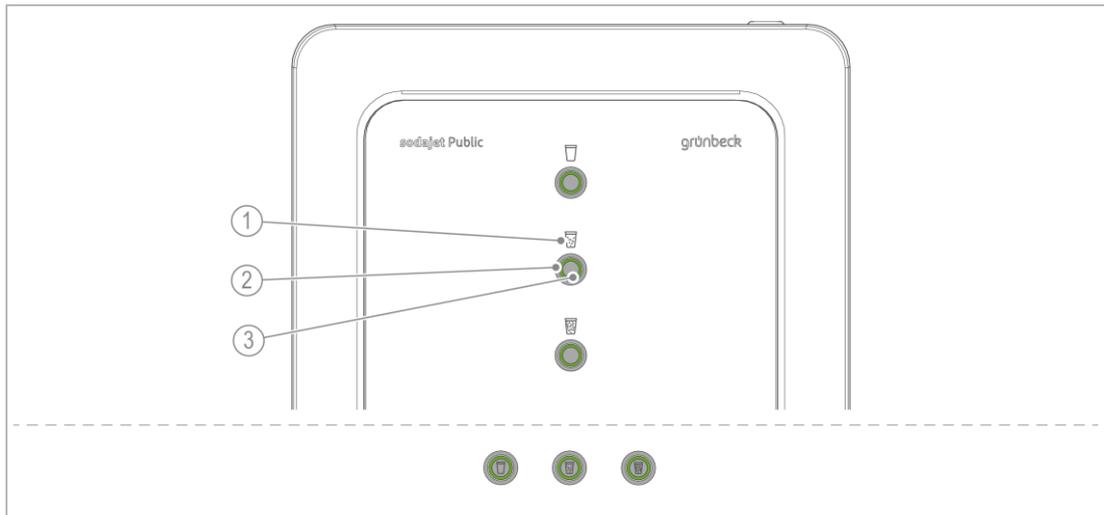


1. Aktivieren Sie die Einstellungsebenen.
 - a Drehen Sie den Temperaturregler bis zum Anschlag in **—** Richtung.
 - b Drehen Sie den Temperaturregler bis zum Anschlag in **+** Richtung.
 - c Drehen Sie den Temperaturregler bis zum Anschlag in **—** Richtung.

» Die Ausgabetaste des aktuellen Zapfprogramms leuchtet.
2. Wählen Sie das gewünschte Zapfprogramm:
 - Still: Normalbetrieb
 - Medium: Dauerbetrieb
 - Classic: Adaptiver Betrieb

» Die Ausgabetaste des gewählten Zapfprogramms leuchtet weitere 1,5 s.

7.1.1 Funktion und LED Zustandsmeldungen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Symbol	3 Ausgabetaste
2 LED-Ring	

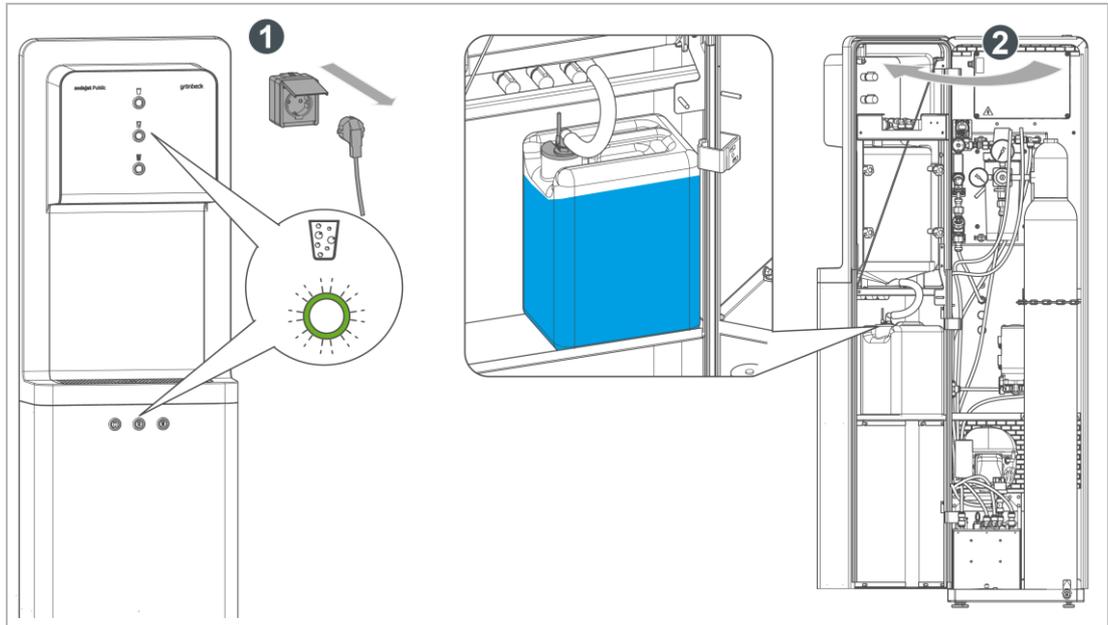
Betriebsart	Ausgabetasten/LEDs			Erklärung
Standby				Wasserausgabe STILL , MEDIUM , CLASSIC möglich • LEDs leuchten dauerhaft
Zapfen				Wasserausgabe STILL • LED der Ausgabetaste leuchtet
				Wasserausgabe MEDIUM • LED der Ausgabetaste leuchtet
				Wasserausgabe CLASSIC • LED der Ausgabetaste leuchtet
Spülen				bei optionaler Hygiene-Spüleinheit • Spülung bei Desinfektion oder nach längerem Stillstand ▶ beide Ausgabetasten > 3 sec drücken und halten
Störmeldung 1				Wassermangel – zu geringer Wasserdruck • LED STILL blinkt • Wasserausgabe STILL ist möglich
Störmeldung 2				Tropfwasserbehälter ist voll Leckagesensor erkennt Feuchtigkeit/Nässe • LED MEDIUM blinkt
Störmeldung 3				CO₂-Druck – gering, CO ₂ -Flasche leer • LED CLASSIC blinkt • Wasserausgabe STILL ist möglich
Sammelstörung				Interner Fehler • LEDs blinken

7.2 Tropfwasserbehälter leeren

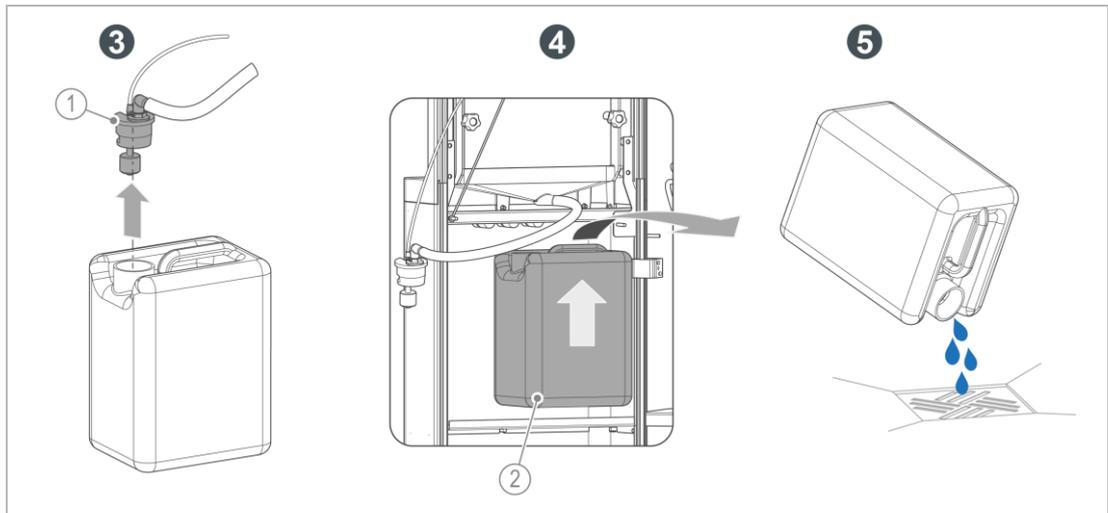


Nur erforderlich, wenn kein Abwasserschlauch mit Kanalanschluss installiert wurde.

► Leeren Sie den Tropfwasserbehälter folgendermaßen:



1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Entriegeln und öffnen Sie die Tür.



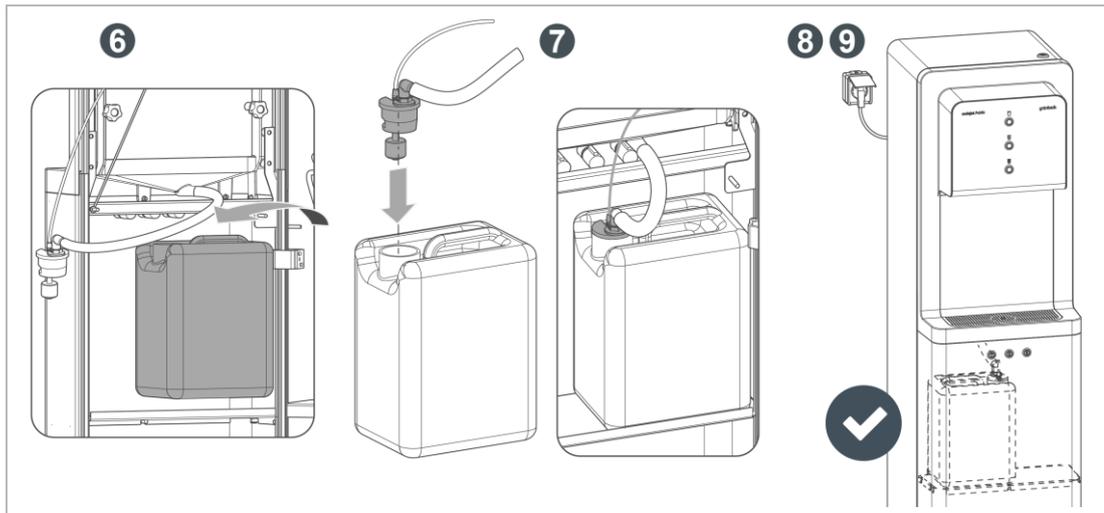
Bezeichnung

1 Behälteranschluss mit Schwimmer

Bezeichnung

2 Tropfwasserbehälter

3. Ziehen Sie den Behälteranschluss mit Schwimmer vom Tropfwasserbehälter ab.
4. Entnehmen Sie den Tropfwasserbehälter.
5. Entleeren Sie den Tropfwasserbehälter.



6. Positionieren Sie den leeren Tropfwasserbehälter in der Tür.
7. Stecken Sie den Behälteranschluss mit Schwimmer in den Tropfwasserbehälter.
8. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
9. Stecken Sie den Netzstecker ein.
 - » Die LED **MEDIUM** hört auf zu blinken.
 - » Der Wasserspender ist wieder betriebsbereit.

7.3 Spülung durchführen



Eine Spülung des Produkts muss nach einer Desinfektion und nach längeren Stillstandszeiten ≥ 3 Tage manuell gestartet werden.

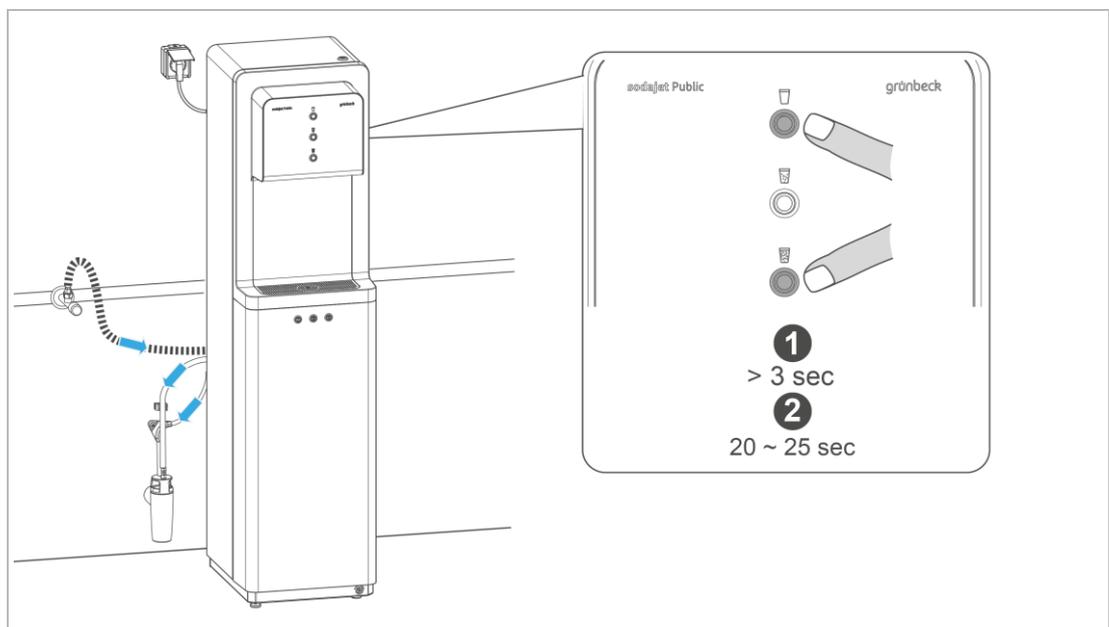


Die manuelle Spülung kann in allen Zapfprogrammen ausgelöst werden.

7.3.1 Mit Hygiene-Spüleinheit und Kanalanschluss

Beim Produkt **mit** Hygiene-Spüleinheit wird die Spülung automatisch durchgeführt.

► Starten Sie eine manuelle Spülung folgendermaßen:

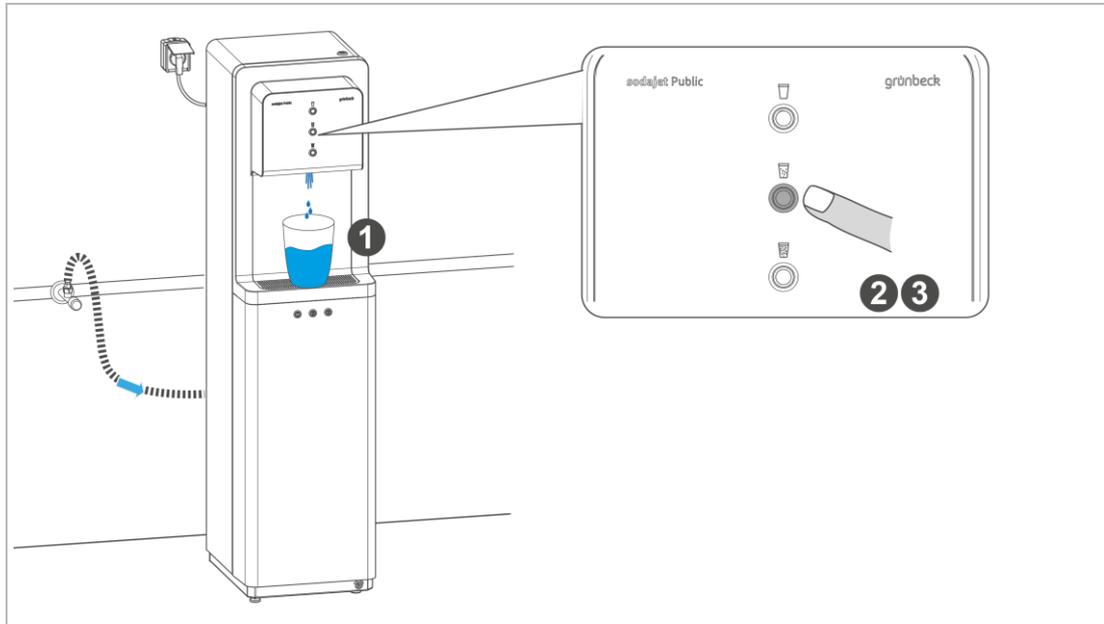


1. Drücken Sie die Ausgabetasten **STILL** und **CLASSIC** gleichzeitig für länger als 3 Sekunden.
 - » Der Spülvorgang wird gestartet.
2. Halten Sie die Ausgabetasten weitere 20 – 25 Sekunden gedrückt.
 - » Das Spülwasser wird über die Hygiene-Spüleinheit in den Kanal abgeleitet.
3. Lassen Sie die Ausgabetasten los, um den Spülvorgang zu beenden.
 - Führen Sie eine Funktions- und Wasserprobe durch.

7.3.2 Ohne Hygiene-Spüleinheit und ohne Kanalanschluss

Beim Produkt **ohne** Hygiene-Spüleinheit benötigen Sie ein Gefäß zur Aufnahme des Spülwassers.

► Starten Sie eine manuelle Spülung folgendermaßen:



1. Stellen Sie ein Aufnahmegefäß unter den Auslass.
 2. Drücken Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**.
 3. Entnehmen Sie ca. 1 – 2 Liter MEDIUM-Wasser.
 - » Das Spülwasser wird im Aufnahmegefäß aufgenommen.
 4. Unterbrechen Sie den Spülvorgang und entleeren Sie das Aufnahmegefäß bei Bedarf.
 5. Lassen Sie die Ausgabetaste los, um den Spülvorgang zu beenden.
- Führen Sie eine Funktions- und Wasserprobe durch.

7.4 CO₂-Flasche wechseln



Beachten Sie die Betriebsanweisung für den Umgang mit CO₂-Flaschen (siehe Kapitel 2.3.5).

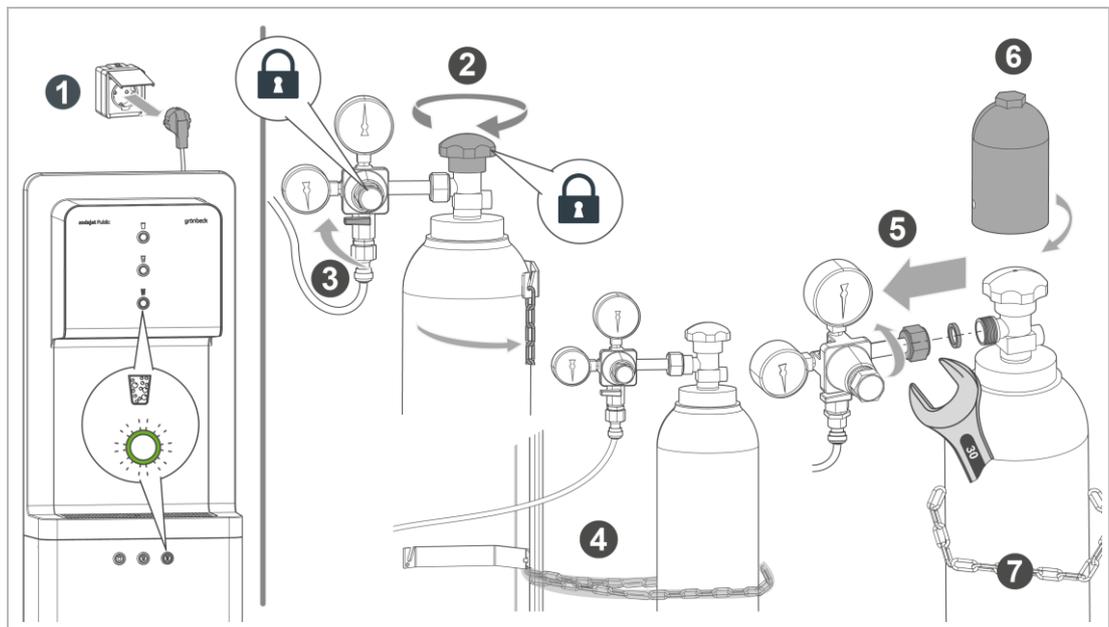
Führen Sie die folgenden Arbeiten ohne Unterbrechung aus.

► Verlassen Sie das Produkt nicht, bevor Sie diese Tätigkeiten abgeschlossen haben:



- a neue CO₂-Flasche ordnungsgemäß anschließen.
- b Produkt wieder in Betrieb nehmen.
- c Produkt im Störfall außer Betrieb nehmen.

7.4.1 Leere CO₂-Flasche demontieren



1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Drehen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche zu.
3. Drehen Sie den Absperrhahn des CO₂-Druckminderers zu.
 - a Betätigen Sie das Überdruckventil am Druckregler, falls vorhanden.
4. Bringen Sie die CO₂-Flasche aus dem Gehäuse und fixieren Sie diese mit der Sicherungskette außerhalb des Gehäuses.
5. Schrauben Sie die Dichtring-Überwurfmutter des Druckminderers ab – der Druckminderer sollte sich nicht mitdrehen.
6. Montieren Sie die Schutzkappe.
7. Lösen Sie die Sicherungskette und entfernen Sie die leere CO₂-Flasche.



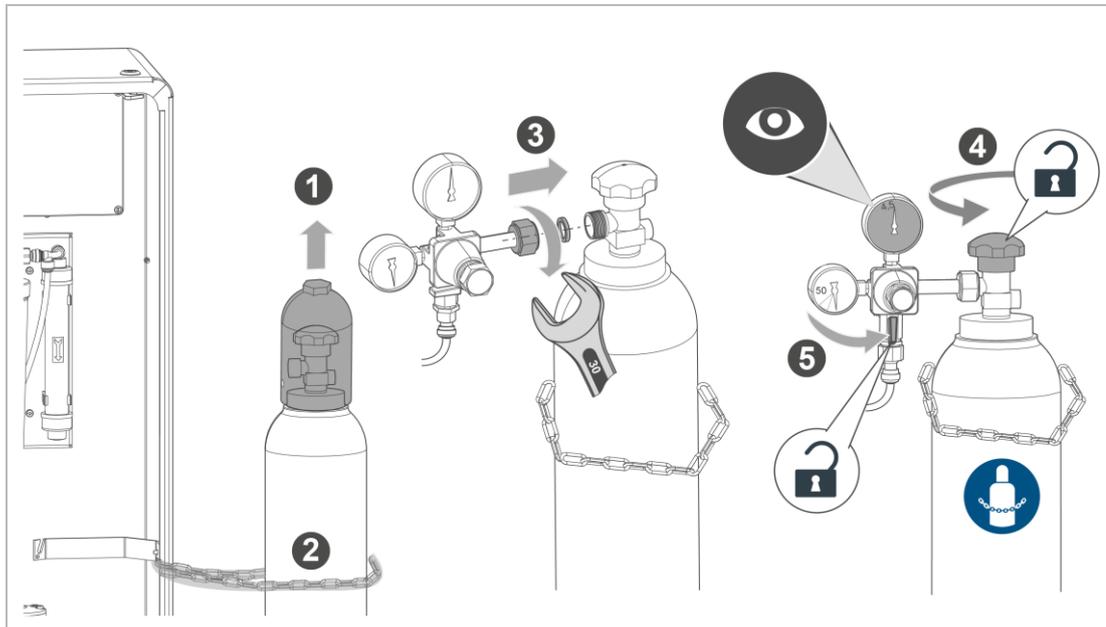
Eine leere CO₂-Flasche kann wieder befüllt und eingesetzt werden.



Hinweise zum Lagern von CO₂-Flaschen:

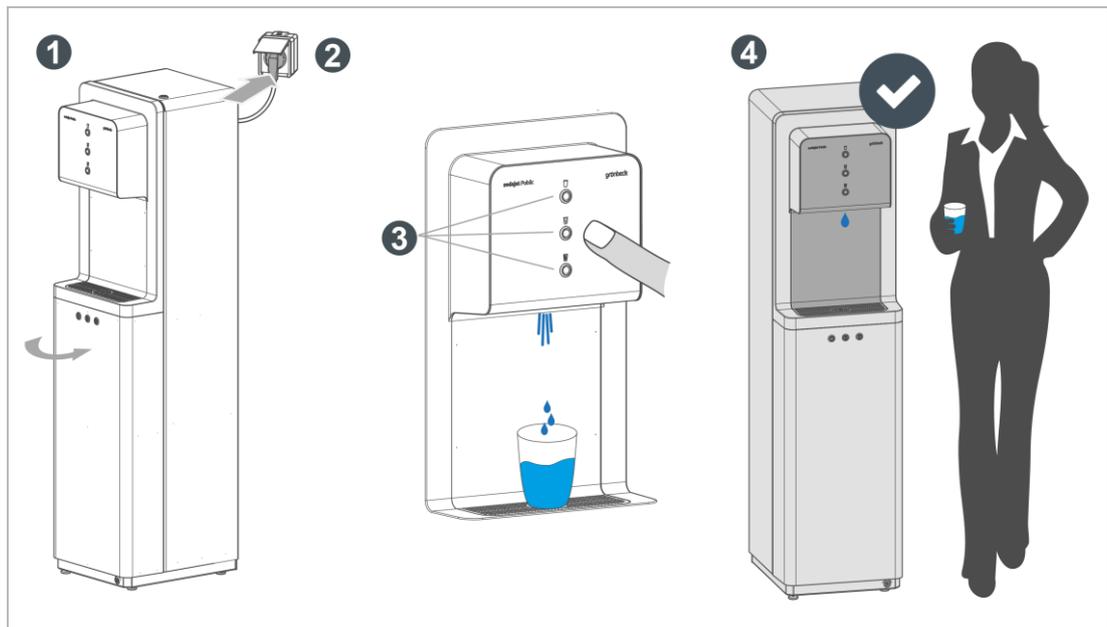
- CO₂-Flaschen gegen Umfallen sichern.
- Die Umgebungstemperatur sollte 50 °C nicht überschreiten und der Lagerort sollte gut belüftet sein.
- In der Nähe keine brennbaren Gase oder Stoffe lagern.
- Im Umgang mit CO₂ auf eine wirksame Be- und Entlüftung vor allem im Bodenbereich sorgen.

7.4.2 Volle CO₂-Flasche einsetzen



1. Stellen Sie die neue CO₂-Flasche bereit und entfernen Sie die Schutzkappe.
2. Sichern Sie die CO₂-Flasche gegen Umfallen mit Sicherungskette außen am Gehäuse.
3. Schrauben Sie die Dichtring-Überwurfmutter des Druckminderers wieder an – gegebenenfalls eine neue Dichtung einsetzen.
4. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche vollständig und prüfen Sie die Dichtheit.
5. Öffnen Sie den Absperrhahn des CO₂-Druckminderers.
6. Prüfen Sie die CO₂-Leitung und Verbindungsstellen auf Dichtheit.
7. Bringen Sie die CO₂-Flasche in das Gehäuse und fixieren Sie diese mit der Sicherungskette.
8. Prüfen Sie den eingestellten CO₂-Druck.
 - » Der CO₂-Druck sollte max. 4,5 bar anzeigen.
 - » Der Flaschendruck sollte ca. 50 bar anzeigen.

7.4.3 Wiederinbetriebnahme nach Flaschenwechsel



1. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
2. Stecken Sie den Netzstecker ein.
3. Zapfen Sie ca. 1 Liter CLASSIC-Wasser (mit CO₂) und werfen Sie es.
4. Zapfen Sie MEDIUM-Wasser und CLASSIC-Wasser und führen Sie eine Wasserprobe auf folgende Kriterien durch:
 - Temperatur
 - CO₂-Gehalt
 - Geschmack
 » Die neue CO₂-Flasche ist in Betrieb.



Empfehlung:

- ▶ Führen Sie eine separate Dokumentation für den Wechsel der CO₂-Flaschen.

8 Instandhaltung

Die Instandhaltung beinhaltet die Reinigung, Inspektion und Wartung des Produkts.



Die Verantwortung für Inspektion und Wartung unterliegt den örtlichen und nationalen Anforderungen. Der Betreiber ist für die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten verantwortlich.



Durch den Abschluss eines Wartungsvertrags stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher.



Dokumentieren Sie die Erstinbetriebnahme und alle Wartungstätigkeiten im Betriebshandbuch.

- ▶ Verwenden Sie nur original Ersatz- und Verschleißteile der Firma Grünbeck.

8.1 Reinigung

Getränkeanlagen müssen regelmäßig gründlich gereinigt und desinfiziert werden, um Keimbildung und Kalkablagerungen zu verhindern.

Wir empfehlen, zur Desinfektion das Wasserstoffperoxid-Spray (Bestell-Nr. 156 868) sowie einen Kalklöser zu verwenden.

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Kunden empfehlen wir, die durchgeführten Pflege- und Hygienearbeiten in einem Reinigungsprotokoll zu dokumentieren.



Lassen Sie die Reinigungsarbeiten nur durch Personen durchführen, die in die Risiken und Gefahren, welche von dem Produkt ausgehen können, eingewiesen wurden.



WARNUNG Unter Spannung stehende Komponenten feucht wischen.

- Stromschlaggefahr
- Funkenbildung durch Kurzschluss
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung vor Beginn der Reinigungsarbeiten ab.
- ▶ Öffnen Sie keine Schaltschränke.
- ▶ Benutzen Sie für die Reinigung keine Hochdruckgeräte und strahlen Sie das Produkt nicht mit Wasser an.

HINWEIS

Reinigen Sie das Produkt nicht mit alkohol-/lösemittelhaltigen Reinigern.

- Kunststoffkomponenten werden beschädigt.
- Lackierte Oberflächen werden angegriffen.
- ▶ Verwenden Sie eine milde/pH-neutrale Seifenlösung.

- ▶ Benutzen Sie bei der Reinigung Hygienehandschuhe.
- ▶ Reinigen Sie das Produkt nur von außen.
- ▶ Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ▶ Wischen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch ab.
- ▶ Trocknen Sie die Oberflächen mit einem Tuch ab.



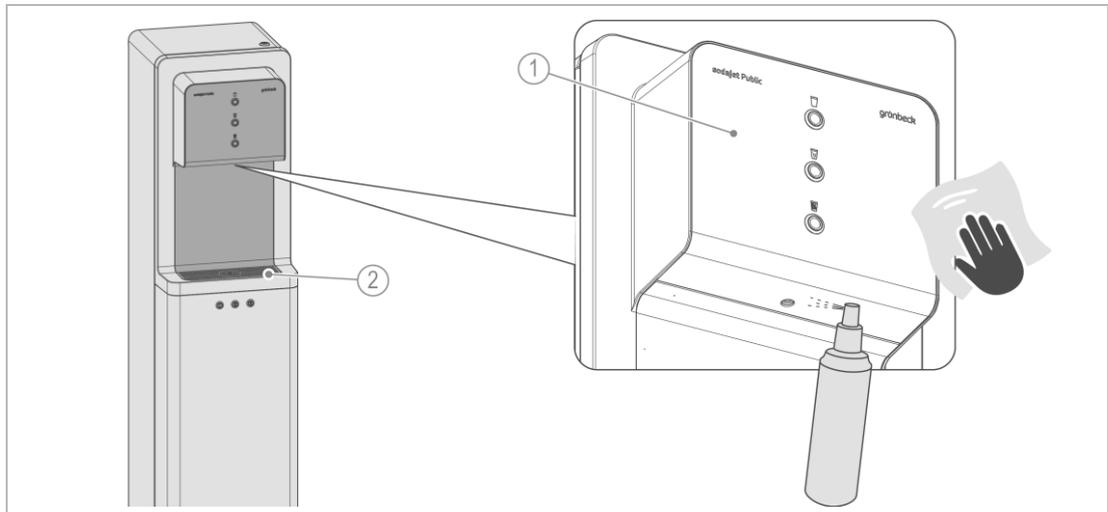
Benutzen Sie für die Reinigungsarbeiten Hygienehandschuhe, um eine Verkeimung während der Reinigung zu vermeiden.

Die Intervalle richten sich nach örtlichen Gegebenheiten wie z. B. Nutzungsgrad und Nutzergruppe.

Wir empfehlen folgende Reinigungsintervalle:

- Wasserausgabebereich (Ausgabetasten, Auslassrohr) täglich reinigen und desinfizieren
- Tropfblech und Tropfwasserschale 1x wöchentlich entkalken

8.1.1 Tägliche Reinigung



Bezeichnung	
1	Wasserausgabebereich

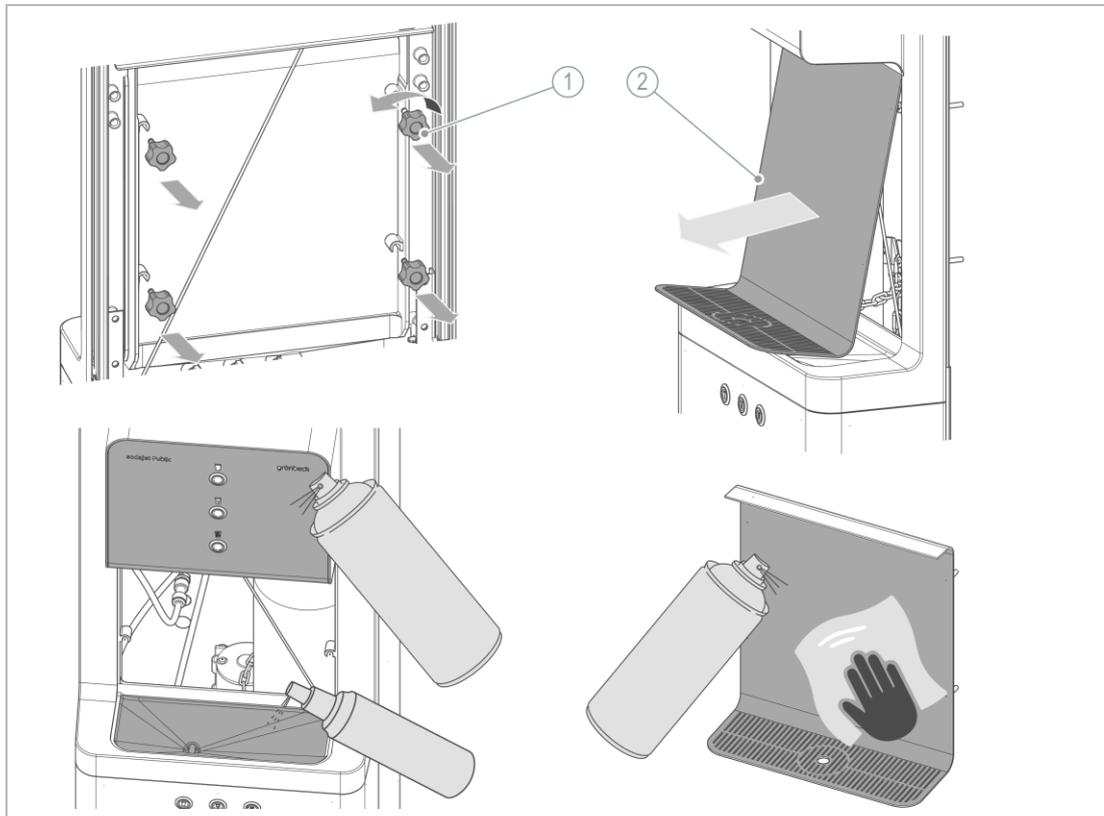
Bezeichnung	
2	Tropfblech

- ▶ Reinigen und desinfizieren Sie den Wasserausgabebereich mit Ausgabetasten und Auslassrohr.

8.1.2 Wöchentliche Reinigung



► Bevor Sie die Tür entriegeln und öffnen ziehen Sie den Netzstecker.



Bezeichnung

1 Griffmuttern

Bezeichnung

2 Tropfblech

1. Schrauben Sie die Griffmuttern ab.
2. Heben Sie das Tropfblech schräg heraus.
3. Reinigen Sie die Tropfwasserschale mit Kalklöser.
4. Sprühen Sie den gesamten Wasserausgabebereich mit Desinfektionsmittel ein und lassen Sie es 30 Sekunden einwirken.
5. Trocknen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Tuch ab.
6. Setzen Sie das Tropfblech ein.
7. Schrauben Sie die Griffmuttern handfest zu.
8. Nehmen Sie das Produkt wieder in Betrieb.
9. Zapfen Sie ca. 1 Liter MEDIUM-Wasser und werfen Sie dieses.

8.1.2.1 Edelstahlfrontblech reinigen

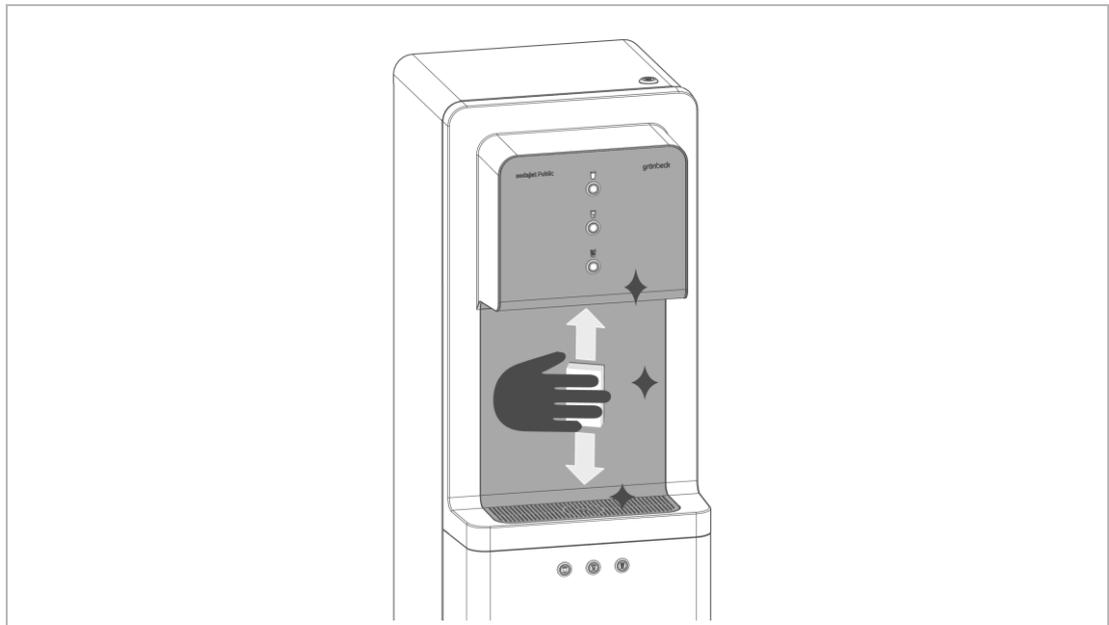
Benutzen Sie zum Reinigen des Edelstahlfrontblechs folgende Reinigungsmittel für Edelstahl:



- Edelstahl-Reiniger (Bestell-Nr. 156000240000)
- Edelstahl-Pflegeöl (Bestell-Nr. 156000230000)

In Extremfällen kann die Reinigungswirkung durch sanfte Scheuermittel oder einen Rostradierer erhöht werden.

- ▶ Reinigen Sie das Edelstahlfrontblech und das Tropfblech 1x monatlich gründlich, um Flugrostanhaftungen zu vermeiden.



- ▶ Scheuern Sie bei stärkeren (Kalk-) Ablagerungen oder Flugrostablagerungen vorsichtig mit einem Spülschwamm.
- ▶ Reinigen Sie in Schliifrichtung, um das Schliifbild des Edelstahlfrontblechs nicht zu beschädigen.

8.2 Intervalle



Störungen können durch eine regelmäßige Inspektion und Wartung rechtzeitig erkannt und Produktausfälle eventuell vermieden werden.

- ▶ Legen Sie als Betreiber fest, welche Komponenten in welchen Intervallen (belastungsabhängig) inspiziert und gewartet werden müssen. Diese Intervalle richten sich nach den tatsächlichen Gegebenheiten, z. B.: Wasserzustand, Verschmutzungsgrad, Einflüsse aus der Umgebung, Verbrauch usw.

Die folgende Intervall-Tabelle stellt die Mindestintervalle für die durchzuführenden Tätigkeiten dar.

Tätigkeit	Intervall	Aufgaben
Reinigung	täglich	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserausgabebereich reinigen und desinfizieren
	wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt außen komplett reinigen und desinfizieren • Tropfblech und Tropfwasserschale entkalken • Spülung durchführen • Edelstahlfrontblech reinigen
	alle 3 Monate (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion des Produkts durchführen
Inspektion	monatlich	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt auf Dichtheit und Störmeldungen prüfen • Ausgabetasten und Perlator auf Verschmutzung prüfen • Geschmack und Temperatur des Wassers prüfen • Netzkabel und Netzstecker und Gehäuse auf Beschädigung prüfen • Anschlussschlauch auf Beschädigung und Dichtheit prüfen • CO₂-Flasche, CO₂-Leitung, CO₂-Druckregler auf Beschädigung prüfen • Kanalanschluss auf freien Auslauf prüfen • Anschluss Hygiene-Spüleinheit auf freien Auslauf zum Kanal prüfen • Optionales Zubehör auf Beschädigung prüfen
		<ul style="list-style-type: none"> • Produkt auf Beschädigung, Korrosion und Standfestigkeit prüfen
Wartung	halbjährlich	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand des Produkts prüfen <ul style="list-style-type: none"> · CO₂-Pfad und Wasserpfad auf Dichtheit prüfen · Elektrische Leitungen auf Beschädigung und festen Sitz prüfen · Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigung prüfen · Anschlussschlauch auf Beschädigung prüfen · Kanalanschluss auf Beschädigung prüfen · Aufkleber auf Vorhandensein prüfen • Kühlfunktion und Einstellung prüfen • Ausgabetasten auf Funktion und Zustand prüfen • Lüftungslamellen reinigen und Ansaugluftfilter wechseln • Perlator wechseln • Sensorik und Schalter auf Funktion und Zustand prüfen <ul style="list-style-type: none"> · Leckagesensor und Wasserstopp-Magnetventil · Schwimmerschalter des Tropfwasserbehälters · Wasser-Druckschalter und Druckminderer • CO₂-Flasche prüfen <ul style="list-style-type: none"> · CO₂-Druckschalter und Druckminderer • Desinfektion des Produkts durchführen • Zusatzausstattung: <ul style="list-style-type: none"> · Sterilfilter mit Filtereinsatz prüfen · Wasserzähler prüfen · Hygiene-Spüleinheit prüfen · clearliQ-Filterkartusche wechseln
		<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion durchführen
Instandsetzung	5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Verschleißteile wechseln

8.3 Inspektion

Die regelmäßige Inspektion können Sie als Betreiber selbst durchführen.

Wir empfehlen, das Produkt zunächst in kurzen Abständen, dann nach Bedarf zu prüfen.

- ▶ Führen Sie mindestens 1x monatlich eine Inspektion folgendermaßen durch:
 1. Prüfen Sie das Produkt optisch auf Dichtheit und Störmeldungen.
 2. Prüfen Sie die Ausgabetasten und den Perlator auf Verschmutzungen.
 - a Reinigen und desinfizieren Sie den Wasserausgabebereich bei Bedarf.
 3. Prüfen Sie die Wassersorten STILL, MEDIUM und CLASSIC auf Geschmack und Temperatur.
 4. Prüfen Sie das Netzkabel und das Gehäuse auf Beschädigung.
 5. Prüfen Sie den Anschlussschlauch auf Beschädigung und Dichtheit.
 6. Prüfen Sie den Kanalanschluss (optional) auf Beschädigung und freien Auslauf.
 7. Prüfen Sie den Anschluss der Hygiene-Spüleinheit (optional) auf Beschädigung und freien Auslauf zum Kanal.
 8. Prüfen Sie die CO₂-Leitung und den Zustand der CO₂-Flasche und des CO₂-Druckreglers auf Beschädigungen.
 9. Prüfen Sie das optionale Zubehör, z. B. Becherspender auf Beschädigungen.

8.4 Wartung

Um langfristig eine einwandfreie Funktion des Produkts sicherzustellen, sind regelmäßige Arbeiten erforderlich. Die DIN EN 806-5 empfiehlt eine regelmäßige Wartung, um einen störungsfreien und hygienischen Betrieb des Produkts zu gewährleisten.



WARNUNG

Kontaminiertes Trinkwasser durch Verkeimung bei unsachgemäß durchgeführten Arbeiten

- Infektionen, Übelkeit, Erbrechen
- Gesundheitsgefährdung für immungeschwächte Personen z. B. Kinder, Senioren und Kranke
 - ▶ Legen Sie ggf. ein Hygienekonzept mit dem Betreiber fest.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wartungsintervalle eingehalten werden.



Die Durchführung von Wartungsarbeiten erfordert Fachwissen. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur vom Kundendienst oder von einer durch Grünbeck geschulten Fachkraft durchgeführt werden.



- ▶ Bevor Sie die Tür entriegeln und öffnen ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Führen Sie mindestens halbjährlich eine Wartung folgendermaßen durch:

8.4.1 Zustand des Produkts prüfen



VORSICHT Heiße Kälteleitungen

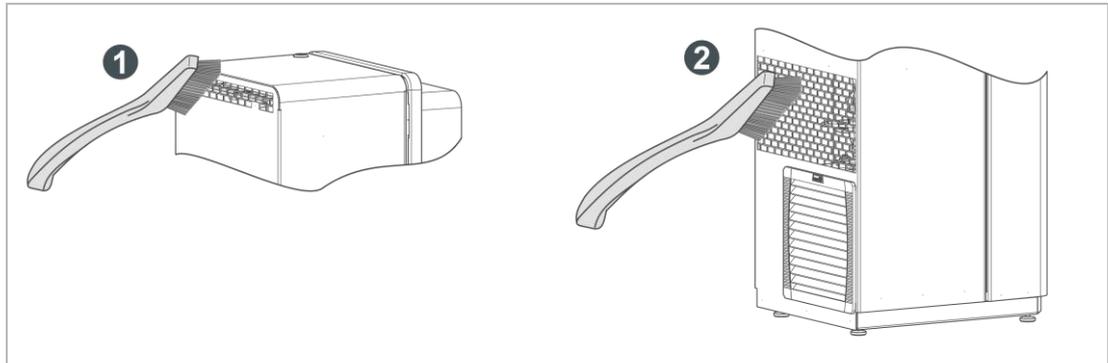
- Verbrennungen
 - ▶ Stellen Sie vor Wartungsarbeiten am Kühlaggregat sicher, dass die Kälteleitungen abgekühlt sind.
1. Prüfen Sie das Produkt auf Beschädigungen, Korrosion und Standfestigkeit.
 2. Prüfen Sie den CO₂-Pfad und den Wasserpfad auf Dichtheit.
 3. Prüfen Sie das Netzkabel und den Netzstecker auf Beschädigung – ersetzen Sie ein beschädigtes Netzkabel mit Netzstecker.
 4. Prüfen Sie elektrische Leitungen auf Beschädigung und festen Sitz.
 5. Prüfen Sie den Wasseranschluss am Eckventil auf Dichtheit.
 6. Prüfen Sie die Verbindungen vom Anschlussschlauch und die CO₂-Leitung und tauschen Sie diese bei Beschädigungen aus.
 7. Prüfen Sie, ob alle roten Sicherungsringe an den Steckverbindungen angebracht sind.
 8. Prüfen Sie den Kanalanschluss auf Beschädigung und reinigen Sie ihn bei Bedarf.
 - a Lösen Sie mögliche Ablagerungen und Salzverkrustungen mechanisch.
 - b Reinigen Sie die Bauteile mit Kalk- und Rostlöser (z. B. GENO-clean M, Bestell-Nr. 170 047).
 9. Prüfen Sie, ob alle Aufkleber vorhanden sind.
 10. Stecken Sie den Netzstecker ein und prüfen Sie die Einstellung und Kühlfunktion (siehe Kapitel 6.4).
 11. Prüfen Sie die Ausgabetasten auf Funktion und Beschädigung.

8.4.2 Lüftungslamellen reinigen und Ansaugluftfilter wechseln



Ein verschmutztes Kühlaggregat führt zu mehr Stromverbrauch (Abschaltpunkt wird nicht mehr erreicht), schlechtem Wirkungsgrad und kann zu Ausfällen (Überhitzung) der Systeme führen.

Die Register setzen sich mit Feinstaub, Fett und organischem Material zu.

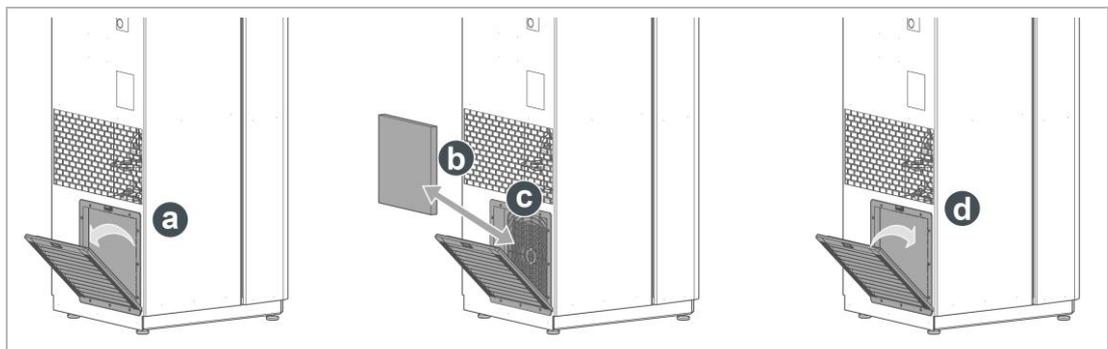


1. Säubern Sie die Lüftungslamellen im oberen Bereich.
2. Säubern Sie die Lüftungslamellen im unteren Bereich.
 - a Benutzen Sie einen Reinigungspinsel oder einer Bürste.
 - b Saugen Sie organisches Material und Staubpartikel mit einem Staubsauger ab.



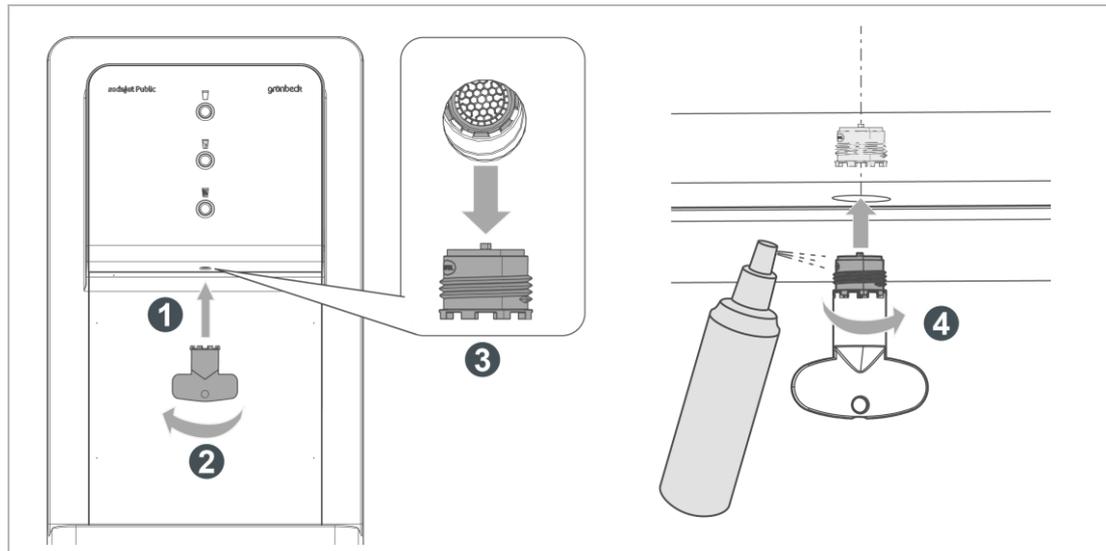
VORSICHT Filterklappe öffnen

- Verletzung der Finger
- ▶ Öffnen und schließen Sie das Luftfiltergehäuse vorsichtig.



3. Wechseln Sie den Ansaugluftfilter folgendermaßen:
 - a Greifen Sie in den oberen Bereich und ziehen Sie an der Filterklappe, bis diese herausklappt.
 - b Entnehmen Sie den verbrauchten Ansaugluftfilter.
 - c Legen Sie den neuen Ansaugluftfilter ein.
 - d Schließen Sie die Filterklappe.
4. Stellen Sie die Stromversorgung her.
5. Prüfen Sie die Laufgeräusche des Kühlaggregats.

8.4.3 Perlator wechseln



1. Stecken Sie den Perlatorschlüssel in den Auslauf.
2. Drehen Sie den Perlatorschlüssel nach links.
3. Demontieren Sie den verbrauchten Perlator und entsorgen Sie diesen.

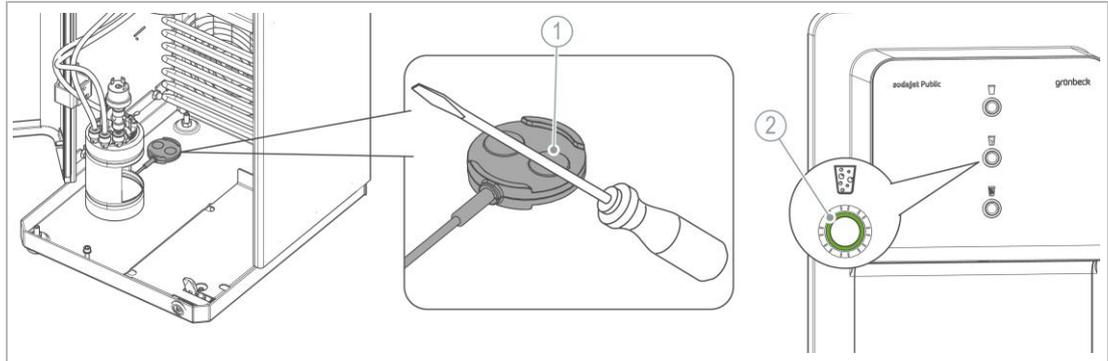


- Desinfizieren Sie vor dem Einbau den Perlatorschlüssel und den neuen Perlator mit Wasserstoffperoxid-Spray.
4. Schrauben Sie den neuen Perlator mit dem Perlatorschlüssel handfest in den Auslauf ein.

8.4.4 Sensorik und Schalter prüfen

Leckagesensor prüfen

Der Leckagesensor befindet sich in der Bodenwanne.



Bezeichnung

1 Kontakte Leckagesensor

Bezeichnung

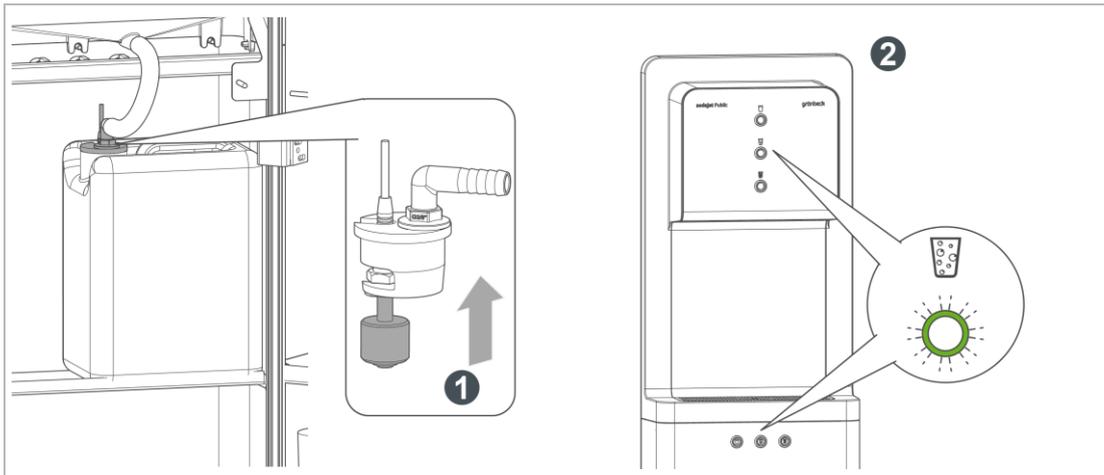
2 Fehlermeldung: LED Leakage

1. Entnehmen Sie die CO₂-Flasche.
2. Prüfen Sie die Kontakte des Leckagesensors auf Rostbildung oder andere Rückstände.
3. Reinigen Sie bei Bedarf die Kontakte oder wechseln Sie den Leckagesensor aus.
4. Schließen Sie die Kontakte mit einem metallischen Gegenstand kurz (im Normalbetrieb).
 - » Die Störmeldung **2** wird aktiviert und signalisiert die Leckage.

Wasserstopp-Magnetventil prüfen

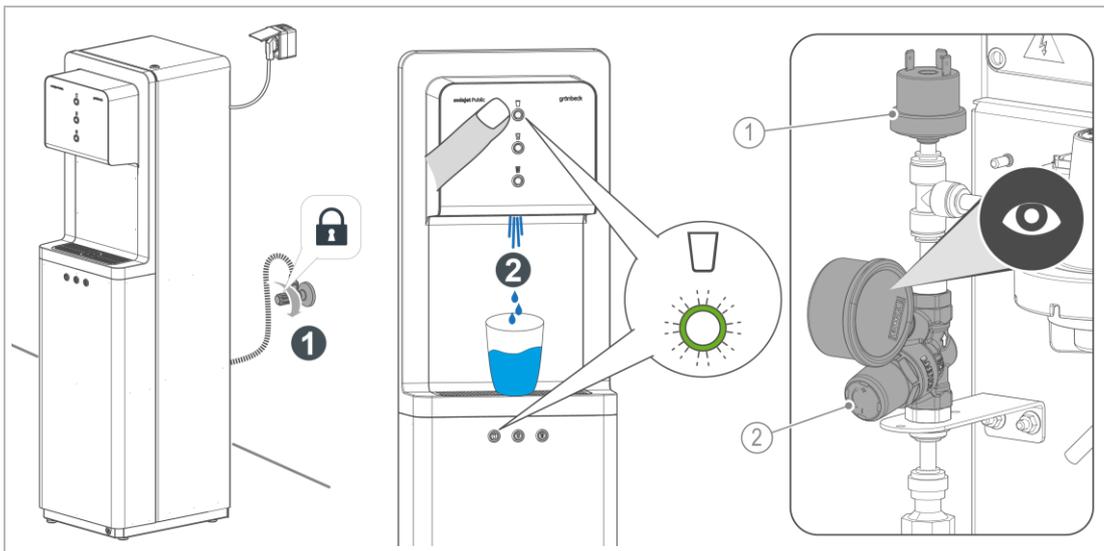
1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Lösen und ziehen Sie den Stecker des Magnetventils ab.
3. Stecken Sie den Netzstecker ein.
4. Zapfen Sie STILL-Wasser.
 - » Nach Druckabbau darf kein Wasser mehr fließen.
5. Wechseln Sie die Einheit Wasserstopp-Magnetventil, falls nach Druckabbau Wasser fließt.
6. Ziehen Sie den Netzstecker.
7. Montieren Sie den Stecker des Magnetventils wieder an.
8. Stecken Sie den Netzstecker ein.

Schwimmerschalter prüfen



1. Bewegen Sie den Schwimmer am Schwimmerschalter nach oben.
2. Prüfen Sie, ob die Störmeldung 2 blinkt.

Wasser-Druckschalter und Wasser-Druckminderer prüfen



Bezeichnung

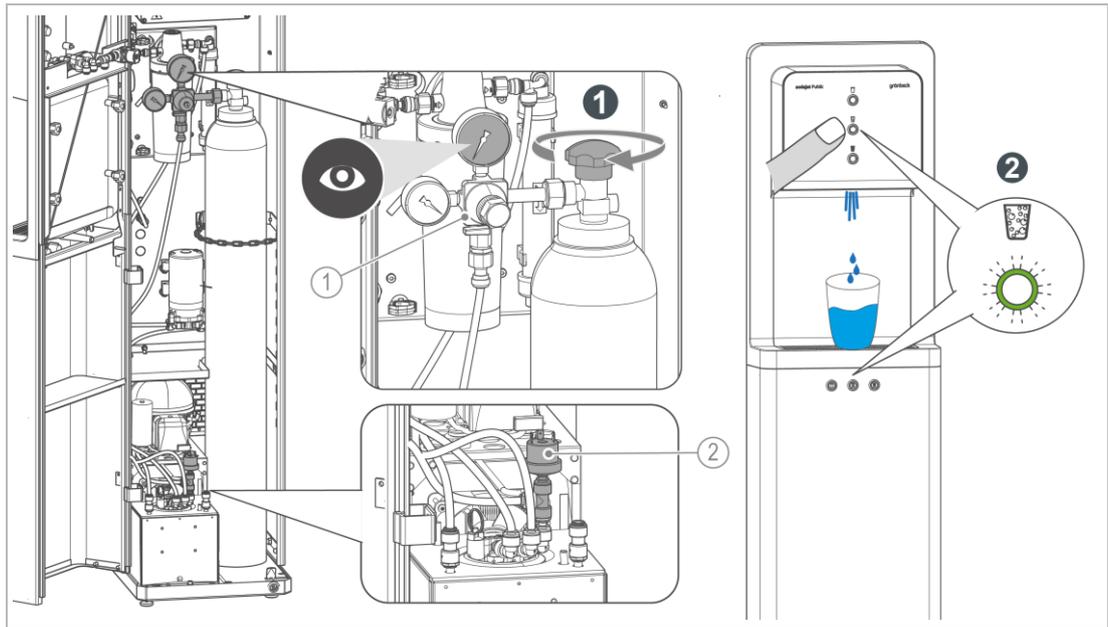
1 Wasser-Druckschalter

Bezeichnung

2 Wasser-Druckminderer

1. Schließen Sie das Eckventil.
2. Zapfen Sie STILL-Wasser, bis die LED Wassermangel blinkt.
3. Falls die LED Wassermangel nicht blinkt, ist der Wasser-Druckschalter defekt und muss ersetzt werden.

CO₂-Druckschalter und CO₂-Druckminderer prüfen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 CO ₂ -Druckminderer	2 CO ₂ -Druckschalter

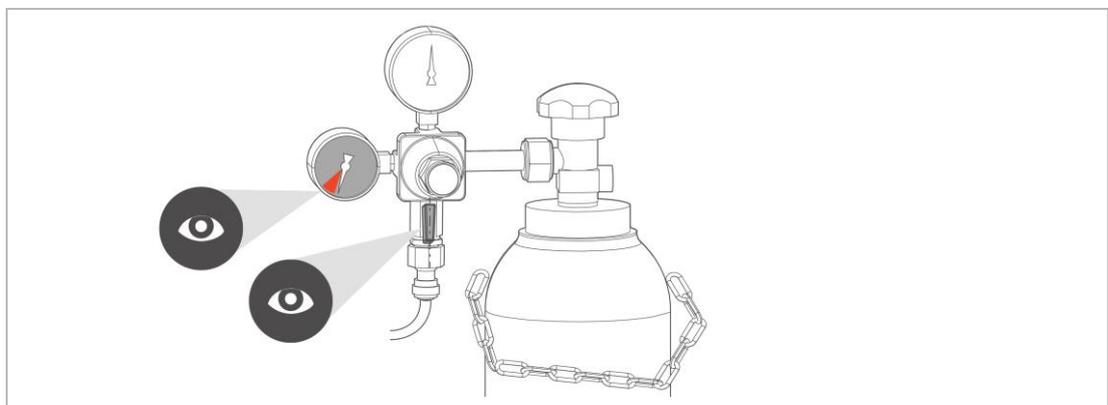
1. Drehen Sie das CO₂-Flaschenventil zu.
2. Zapfen Sie MEDIUM-Wasser, bis die LED CO₂-Mangel aufleuchtet.
 - » Die LED CO₂-Mangel leuchtet bei ca. 2 bar auf.
3. Falls die LED CO₂-Mangel nicht aufleuchtet, stellen Sie den CO₂-Druckschalter neu ein.

8.4.5 CO₂-Flasche prüfen



Der Flaschendruck beträgt während der Nutzung ca. 50 bar.

Der Flaschendruck sinkt erst vor der vollständigen Entleerung der CO₂-Flasche. Der Flaschendruck sagt nichts über die Restmenge an CO₂ in der Flasche aus.



1. Prüfen Sie, ob der Absperrhahn geöffnet ist.

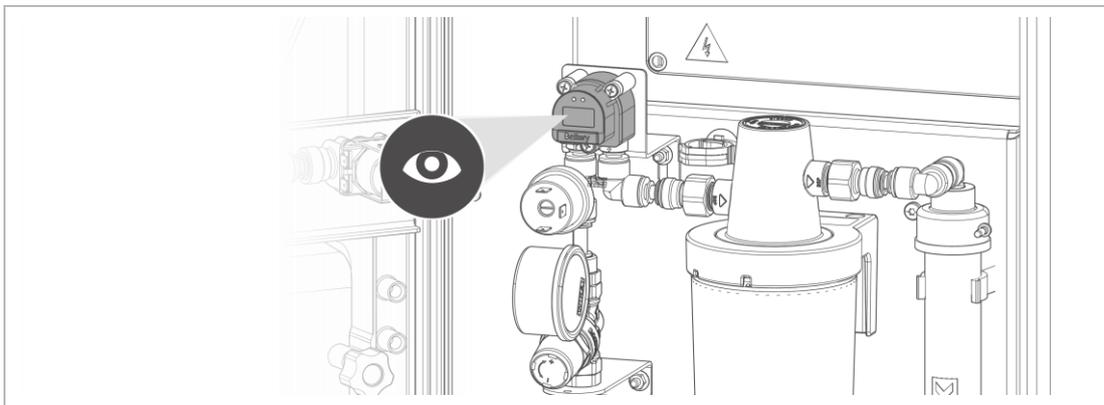
- » Der Absperrhahn muss senkrecht stehen.
- 2. Prüfen Sie, ob die Druckanzeige des Manometers für den Flaschendruck im roten Bereich steht.
- 3. Wechseln Sie die CO₂-Flasche aus, falls der Flaschendruck zu gering ist.

8.4.6 Wasserzähler (optional) prüfen



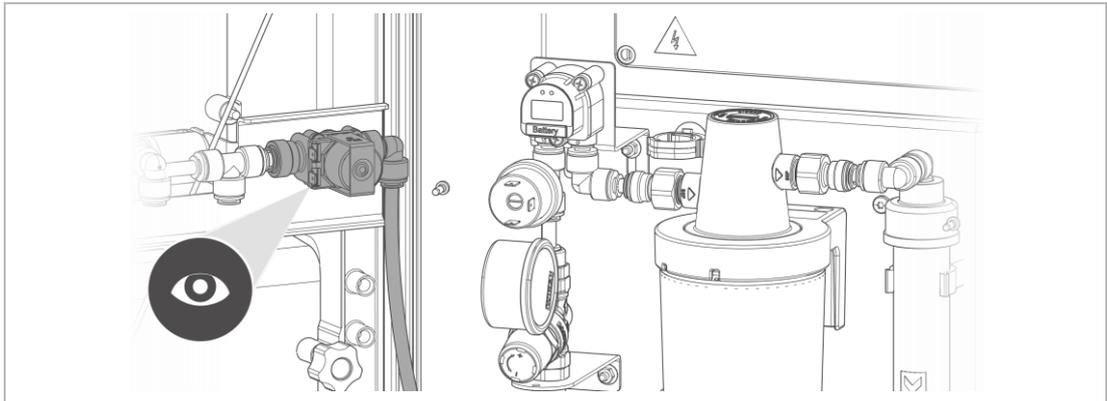
Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers des Wasserzählers FHK-LCD.

Der Wasserzähler speichert auch ohne die eingelegte Batterie (CR 2032) den Wasserzählerstand und führt die Messung mit der neuen Batterie fort.



1. Lesen Sie den Zählerstand ab und notieren Sie diesen.
2. Zapfen Sie 1 Liter MEDIUM-Wasser in einen Messbecher.
3. Lesen Sie den neuen Zählerstand ab und vergleichen Sie diesen mit der gezapften Menge.
4. Programmieren Sie den Wasserzähler bei Abweichungen neu.
5. Wechseln Sie bei Bedarf die Batterie (CR 2032).

8.4.7 Hygiene-Spüleinheit (optional) prüfen



1. Prüfen Sie optisch, ob das Magnetventil ordnungsgemäß schließt und kein Wasser zum Kanal fließt.
2. Prüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.
3. Führen Sie eine manuelle Spülung durch (siehe Kapitel 7.3).

8.4.8 Sterilfilter (optional) wechseln

Der Filtereinsatz muss spätestens alle 6 Monate gewechselt werden.



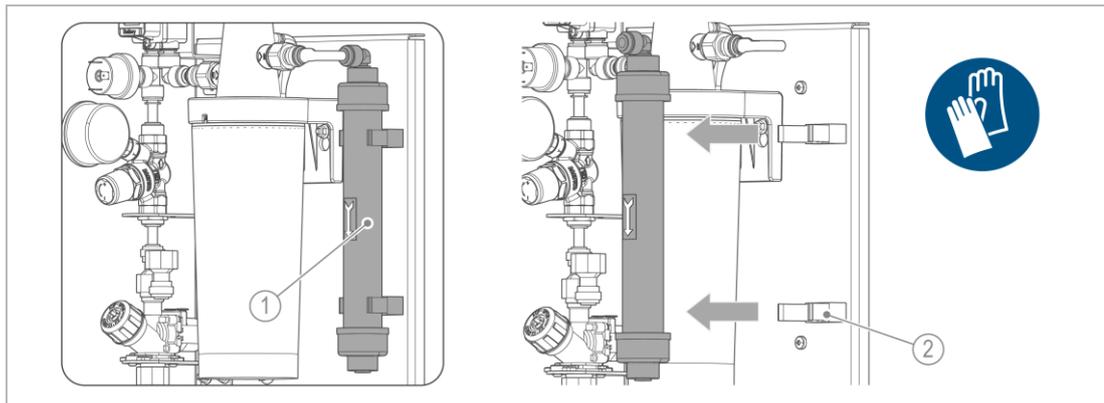
Beachten Sie, dass für eine anschließende Desinfektion der Filtereinsatz demontiert werden muss (siehe Kapitel 8.5.2.1).

Ein früherer Wechsel kann jedoch erforderlich sein, wenn der Wasserdurchfluss spürbar reduziert ist. Ein frühzeitiger Wechsel ist kein Mangel des verwendeten Filters, sondern ein Hinweis auf vermehrtes Auftreten von feinen Partikeln und Bakterien im ungefilterten Wasser.



- ▶ Verwenden Sie bei Austausch und Montage des Sterilfilters saubere Einweghandschuhe.
- ▶ Achten Sie bei den Arbeiten mit dem Sterilfilter auf Sauberkeit und Hygiene.
- ▶ Fassen Sie den Filtereinsatz nicht mit bloßen Händen an.

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Zapfen Sie ca. 10 Sekunden lang STILL-Wasser.
 - » Der Druck im Sterilfilter wird abgebaut.



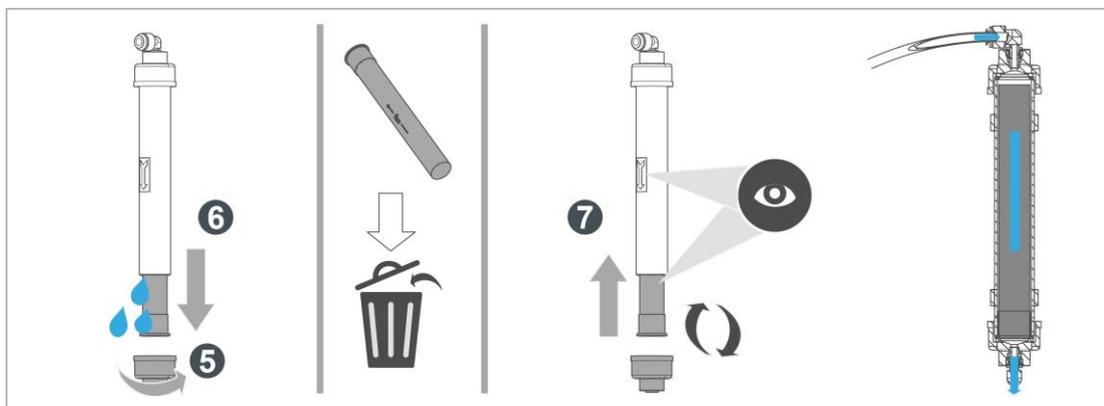
Bezeichnung

1 Sterilfilter

Bezeichnung

2 Klemmhalter

3. Lösen Sie den Sterilfilter aus den beiden Klemmhaltern.



4. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den Sterilfilter.

5. Lösen Sie die Überwurfmutter (ausgangsseitig).

6. Ziehen Sie den Filtereinsatz mit Manschettendichtung aus dem Leerrohr heraus und werfen Sie diesen.

7. Setzen Sie einen neuen Filtereinsatz mit Manschettendichtung ein – auf die Durchflussrichtung achten.

8. Schrauben Sie die Überwurfmutter fest und setzen Sie den Sterilfilter in die Klemmhalter ein.

9. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.

10. Zapfen Sie ca. 3 Minuten lang STILL-Wasser.

» Der Sterilfilter wird gespült und entlüftet.

» Die Druckdifferenz (statisch fließend) darf beim neuen Filtereinsatz 0,8 bar nicht übersteigen.

11. Prüfen Sie die Dichtheit des Sterilfilters.

8.4.9 clearliQ-Filterkartusche (optional) wechseln



Die Filterkartusche muss spätestens alle 6 Monate oder nach folgendem aufbereitetem Wasser ab Inbetriebnahme gewechselt werden.

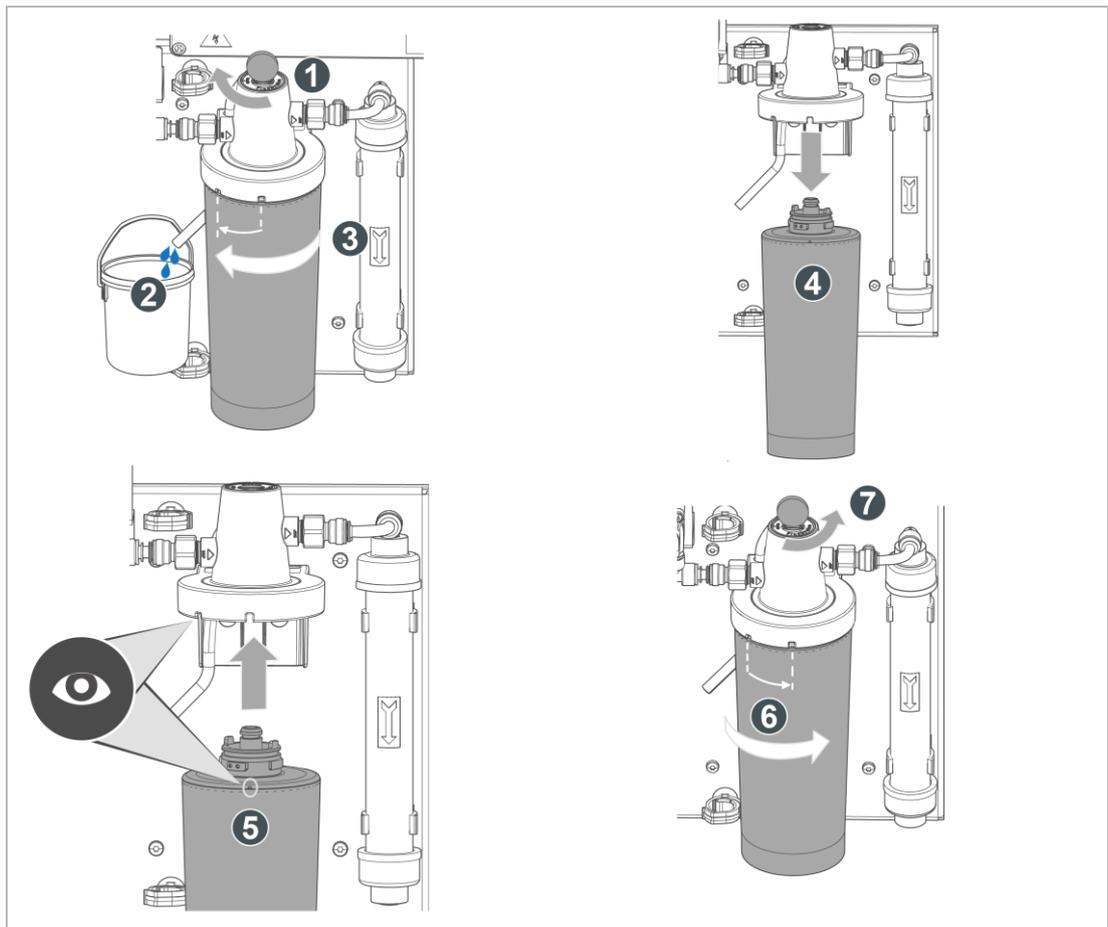
- bei clearliQ safe Filterkartusche nach 2500 Litern
- bei clearliQ safe+ Filterkartusche nach 5000 Litern



Beachten Sie, dass für eine anschließende Desinfektion die Filterkartusche demontiert und der Blindadapter eingesetzt werden muss (siehe Kapitel 8.5.2.2).

Ein früherer Wechsel kann jedoch erforderlich sein, wenn der Wasserdurchfluss ersichtlich reduziert ist. Ein frühzeitiger Wechsel ist kein Mangel des verwendeten Filters, sondern ein Hinweis auf vermehrtes Auftreten von feinen Partikeln und Bakterien im ungefilterten Wasser.

- Beachten Sie, dass während das Flushvalve geöffnet ist, kein Wasser vom Wasserspender gezapft werden darf.



1. Stellen Sie den Flushvalve auf **open**.
2. Nehmen Sie das Wasser über den Spülschlauch in einem Gefäß auf.
3. Drehen Sie die Filterkartusche linksherum.

4. Ziehen Sie die Filterkartusche nach unten heraus.
5. Stecken Sie die neue Filterkartusche in den Filterkopf – beachten Sie die Markierung.
6. Drehen sie die Filterkartusche rechtsherum bis zum Anschlag ein.
 - » Die Filterkartusche rastet ein.
7. Stellen Sie den Flushvalve auf **closed**.
8. Zapfen Sie ca. 3 Minuten lang das STILL-Wasser.
9. Der clearliQ-Filter wird gespült und entlüftet.
10. Prüfen Sie die Dichtheit des clearliQ-Filters.

8.5 Desinfektion durchführen



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.



WARNUNG Kontaminiertes Trinkwasser durch Verkeimung

- Infektionen, Übelkeit, Erbrechen
- Gesundheitsgefährdung für immungeschwächte Personen z. B. Kinder, Senioren und Kranke
 - ▶ Legen Sie ggf. ein Hygienekonzept mit dem Betreiber fest.
 - ▶ Achten Sie bei Arbeiten am Produkt auf Hygiene.



Durch schmutzige Wasserzulaufleitungen, verkeimtes Trinkwasser oder unhygienische Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung und Umbau können Keime in den Wasserspender eingetragen werden.

Die DIN 6650-6 empfiehlt einen Desinfektionsintervall von 90 bis 180 Tagen.

- ▶ Führen Sie eine Desinfektion des Produkts durch:
 - bei Erstinbetriebnahme
 - alle 3 Monate
 - bei jedem Wechsel der CO₂-Flasche (empfohlen)
 - bei der halbjährlichen Wartung
 - nach längeren Stillstandszeiten ≥ 2 Wochen
 - wenn bei Kontrollmessungen die bakteriologischen Anforderungen nicht eingehalten werden
 - nach jedem Eingriff in die wasserführenden Bauteile

Die Desinfektion muss gegebenenfalls öfter durchgeführt werden. Die Intervalle müssen sinnvoll festgelegt werden. Die Häufigkeit der Desinfektion richtet sich nach folgenden Kriterien:

- örtliche Gegebenheiten (Umgebungsbedingungen)
- Stagnationszeiten/Nutzungsverhalten
- Wasserbeschaffenheit
- Verschmutzung



Vor der Durchführung der Desinfektion muss auf die Wartungsarbeiten am Produkt hingewiesen werden.

- ▶ Platzieren Sie den beigegefügt Warnhinweis deutlich sichtbar am Produkt.



WARNUNG Gesundheitsgefahr durch Desinfektionsmittel

- Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- ▶ Halten Sie unbefugte Personen fern.
- ▶ Benutzen Sie persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe und Schutzbrille).
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Desinfektions-Tabs.
- ▶ Verdünnen Sie eine Desinfektionslösung mit Spülwasser und leiten Sie diese in den Abwasserkanal.

Voraussetzung

Das Desinfektions-Set ist für Italien nicht verfügbar.



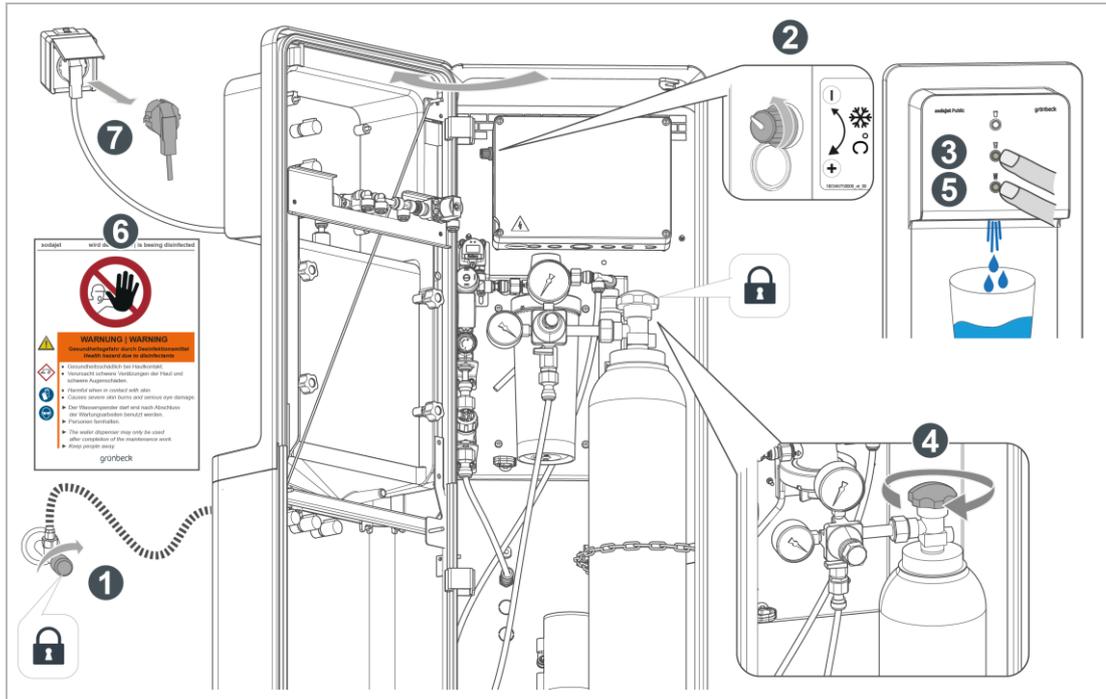
- ▶ Stellen Sie die folgende Materialien zur Durchführung der Desinfektion in Ihrem Land zur Verfügung:
- 3x Chlordioxidtablette mit Konzentration 100 mg ClO₂ (bei Bedarf Stückzahl der Tabs anpassen)
- persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Schutzbrille)
- leere Spritze
- ClO₂-Teststreifen
- Wasserstoffperoxid-Spray und Kalklöser für Außenreinigung

Zur Durchführung einer Desinfektion benötigen Sie folgendes Material:

- Desinfektions-Set sodajet Public/Premium
- ▶ Bestellen Sie das Desinfektions-Set bei Bedarf nach (siehe Kapitel 8.6).

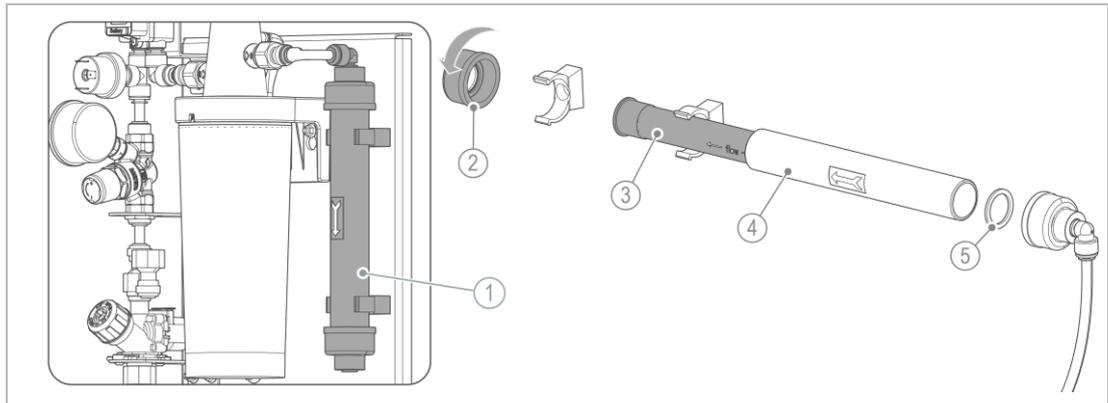
8.5.2 Produkt vorbereiten

- ▶ Wechseln Sie in das Zapfprogramm Dauerlauf (siehe Kapitel 7.1.1.2).
- ▶ Prüfen Sie, ob die CO₂-Flasche ausreichend CO₂ für die Durchführung der Desinfektion beinhaltet.
- ▶ Ersetzen Sie bei Bedarf die CO₂-Flasche (siehe Kapitel 7.4).



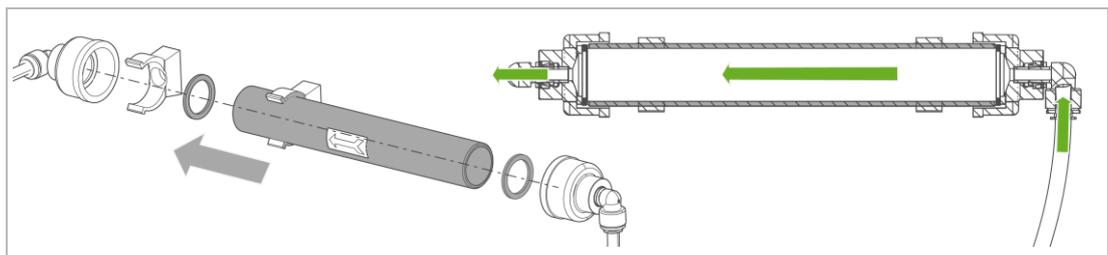
1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler in **—** Richtung, um die Kühlung auf minimale Leistung zu stellen.
3. Drücken Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**, bis kein Wasser mehr kommt.
» Der Wasserdruck wird abgebaut.
4. Schließen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche.
5. Drücken Sie die Ausgabetaste **CLASSIC**, bis kein CO₂-Gas mehr kommt.
6. Kennzeichnen Sie das Produkt mit „außer Betrieb“.
7. Ziehen Sie den Netzstecker.

8.5.2.1 Sterilfilter (optional) für Desinfektion umbauen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Sterilfilter im Produkt montiert	4 Leerrohr
2 Überwurfmutter	5 Flachdichtung
3 Filtereinsatz mit Manschettendichtung	

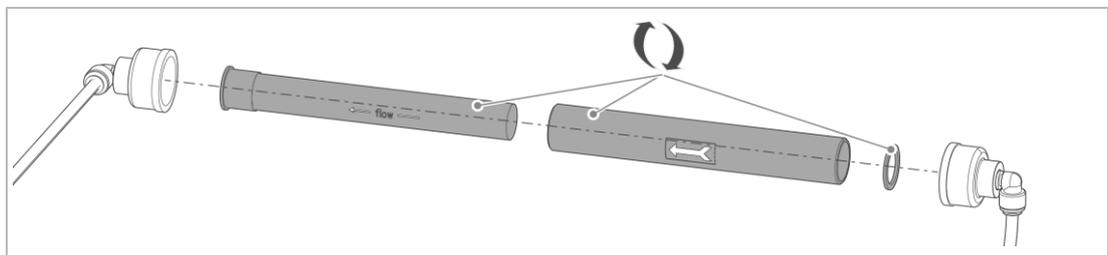
1. Lösen Sie die Überwurfmutter (ausgangsseitig) und entfernen Sie den Filtereinsatz mit Manschettendichtung.



2. Setzen Sie auf der Ausgangsseite eine mitgelieferte Flachdichtung ein.
3. Montieren Sie nur das Leerrohr.
 - » Der Sterilfilter ist für die Desinfektion vorbereitet.



Wir empfehlen, nach einer durchgeführten Desinfektion den Filtereinsatz und die Flachdichtungen zu ersetzen (Bestell-Nr. 156851e).

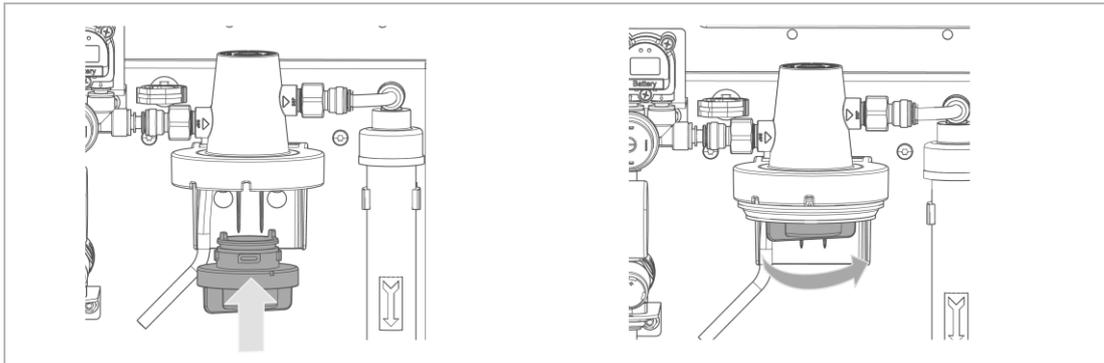


8.5.2.2 clearliQ-Filter (optional) für Desinfektion umbauen



Beachten Sie zusätzlich den Kapitel 8.4.9.

1. Stellen Sie den Flushvalve auf **open**.
2. Nehmen Sie das Wasser über den Spülschlauch in einem Gefäß auf.
3. Drehen Sie die Filterkartusche linksherum.
4. Ziehen Sie die Filterkartusche nach unten heraus.



5. Stecken Sie den Blindadapter in den Filterkopf.
6. Drehen Sie den Blindadapter rechtsherum bis zum Anschlag ein.
 - » Der Blindadapter rastet ein.
7. Stellen Sie den Flushvalve auf **closed**.
 - » Der clearliQ-Filter ist für die Desinfektion vorbereitet.

8.5.3 Desinfektionsbehälter vorbereiten

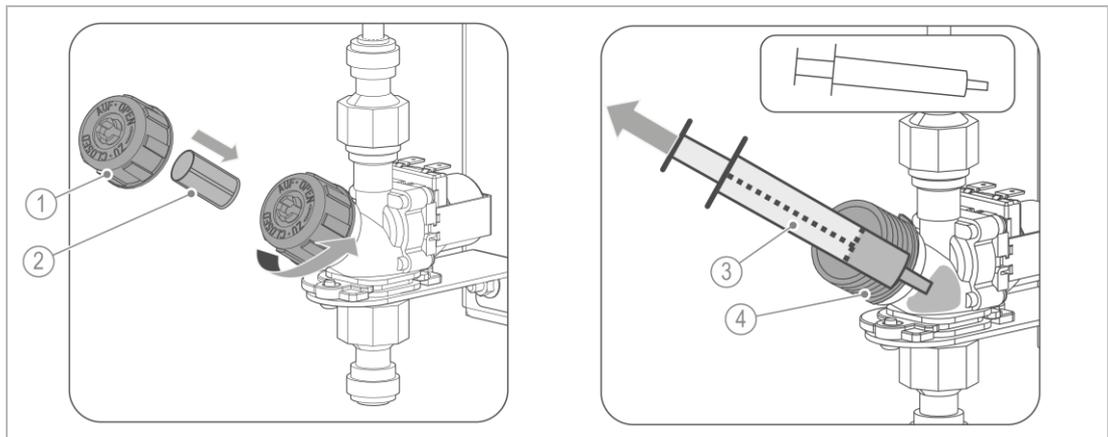


VORSICHT Enge, scharfkantige Bedienstelle

- Quetschen und Schneiden der Finger
- ▶ Benutzen Sie Schutzhandschuhe.
- ▶ Benutzen Sie eine Zange, falls die Verschlusskappe fest sitzt.

Aus dem Desinfektionsbehälter können geringe Mengen an Wasser austreten.

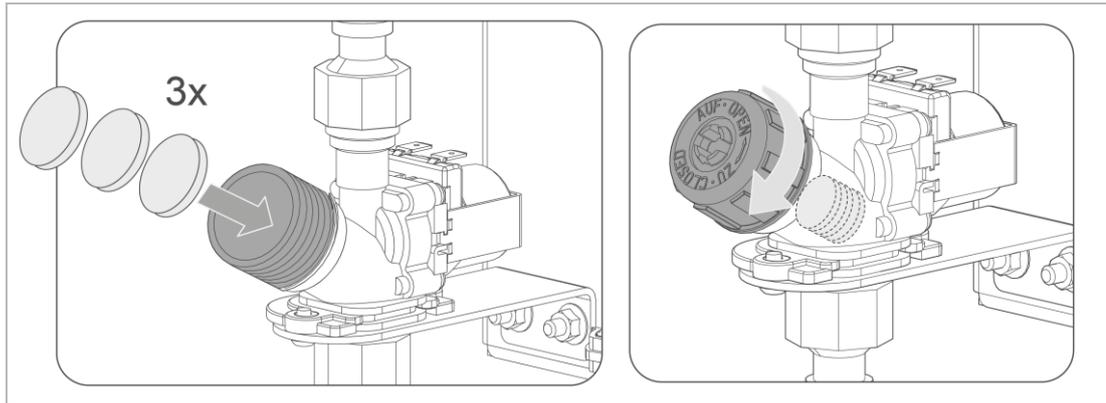
- ▶ Halten Sie ein Wischtuch bereit und nehmen Sie austretendes Wasser auf.



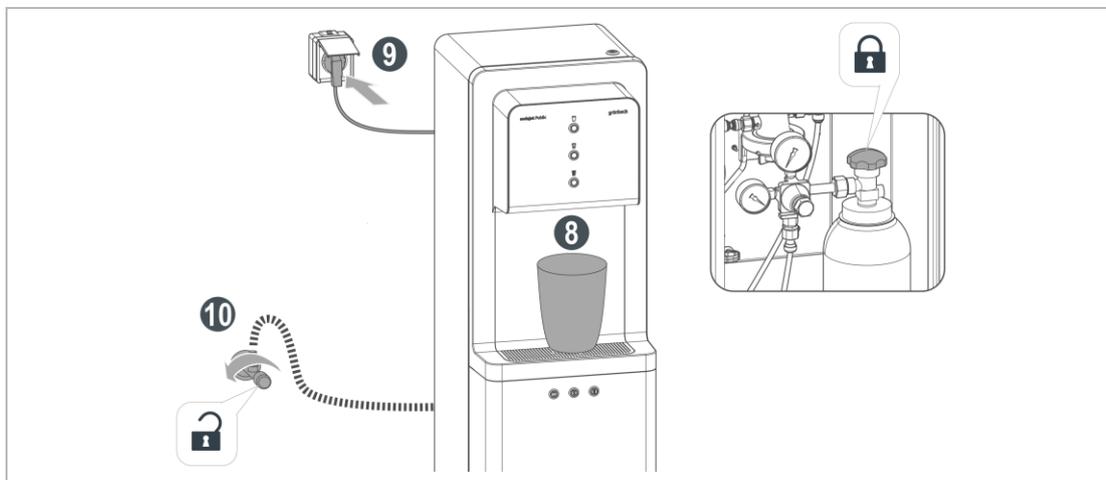
Bezeichnung	
1	Verschlusskappe
2	Siebeinsatz

Bezeichnung	
3	Spritze
4	Desinfektionsbehälter

1. Öffnen Sie die Verschlusskappe des Desinfektionsbehälters – gegen den Uhrzeigersinn von Hand aufdrehen.
2. Schrauben Sie die Verschlusskappe ab.
3. Demontieren Sie den Siebeinsatz aus der Verschlusskappe.
4. Reinigen Sie den Siebeinsatz und desinfizieren Sie diesen mit dem Wasserstoffperoxid-Spray (Bestell-Nr. 156 868).
5. Saugen Sie den Desinfektionsbehälter mit der Spritze leer.



6. Legen Sie 3 Desinfektions-Tabs in den Desinfektionsbehälter.
7. Drehen Sie die Verschlusskappe handfest zu.



8. Setzen Sie ein Aufnahmegefäß unter die Ausgabe.
9. Stecken Sie den Netzstecker ein.
10. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
 - » Desinfektionsbehälter wird befüllt.

Desinfektionsmittel auflösen

Für eine erfolgreiche Desinfektion müssen die angegebenen Zeiten fürs Auflösen, Einspülen und Einwirken eingehalten werden.

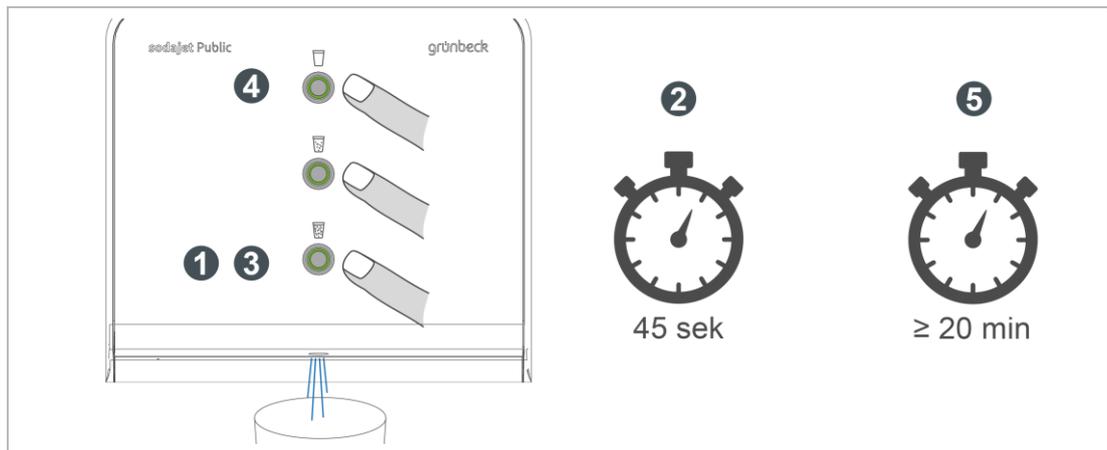


Beide Wasserpfade STILL und CLASSIC müssen mit Desinfektionsmittel befüllt sein.

Die Zeit zum Auflösen der Desinfektions-Tabs darf nicht unter- oder überschritten werden, damit für beide Wasserpfade ausreichend Desinfektionsmittel verfügbar ist.

- ▶ Lassen Sie die Desinfektions-Tabs 30 Sekunden lang auflösen.

8.5.4 Desinfektionsmittel einspülen und einwirken lassen



1. Drücken Sie die Ausgabetaste **CLASSIC** 5 Sekunden lang.
 - » Die Membranpumpe läuft an.
2. Warten Sie 45 Sekunden lang.
 - » Der Karbonator füllt sich vollständig und die Membranpumpe stoppt.
 - » Die Desinfektions-Tabs lösen sich vollständig auf.
3. Zapfen Sie CLASSIC-Wasser, bis das Wasser gelblich wird.
4. Zapfen Sie STILL-Wasser, bis das Wasser gelblich wird.
5. Lassen Sie das Desinfektionsmittel mind. 20 Minuten lang einwirken.



Die Einwirkzeit kann nach Bedarf verlängert werden.

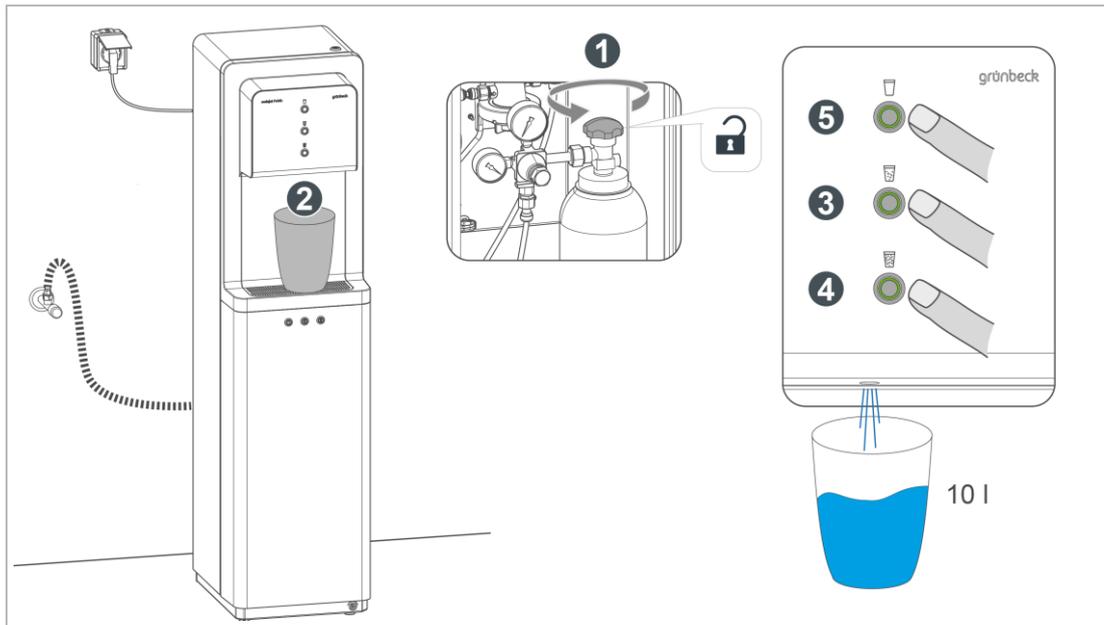
8.5.5 Desinfektionsmittel ausspülen



WARNUNG Rest an Desinfektionsmittel im Produkt

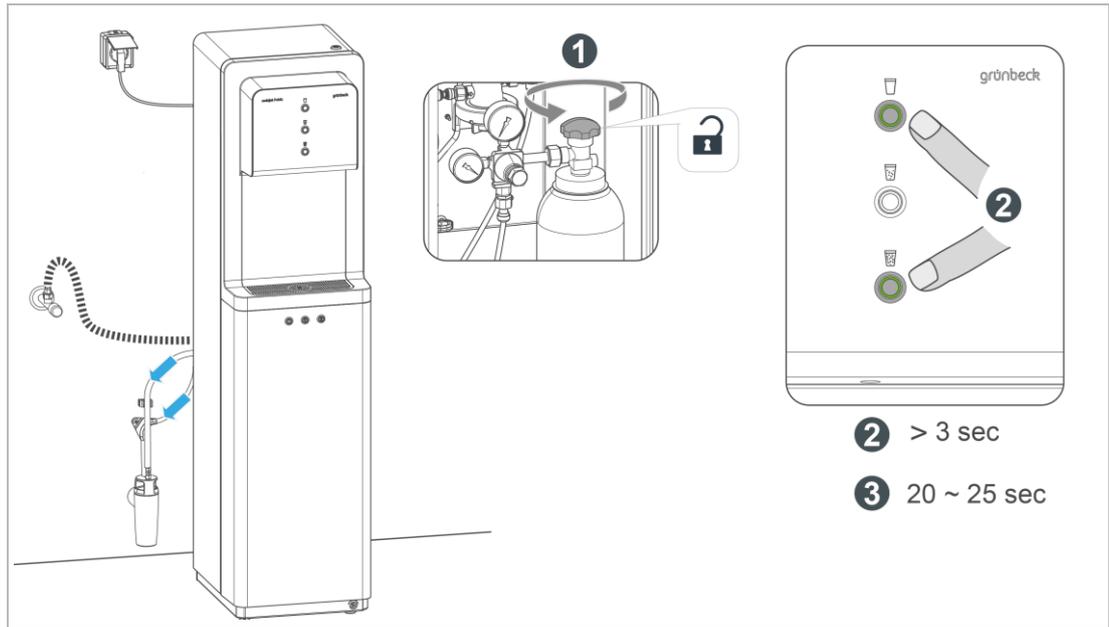
- Spülwasser gelangt ins Trinkgefäß – Gefährdung der Gesundheit.
- ▶ Halten Sie die Ausspüldauer ein und prüfen Sie das Trinkwasser nach der Ausspülung.

Wasserspender ohne Hygiene-Spüleinheit



1. Öffnen sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche.
2. Stellen Sie ein Aufnahmegefäß unter den Auslauf.
3. Zapfen Sie **CLASSIC**-Wasser so lange, bis ca. 10 Liter Wasser ausgegeben wurden.
 - » Das Spülwasser wird in das Aufnahmegefäß aufgenommen.
 - ▶ Unterbrechen Sie den Spülvorgang und entleeren Sie das Aufnahmegefäß bei Bedarf.
4. Zapfen Sie **STILL**-Wasser so lange, bis ca. 1 Liter Wasser ausgegeben wurde.
5. Zapfen Sie **MEDIUM**-Wasser so lange, bis ca. 1 Liter Wasser ausgegeben wurde.

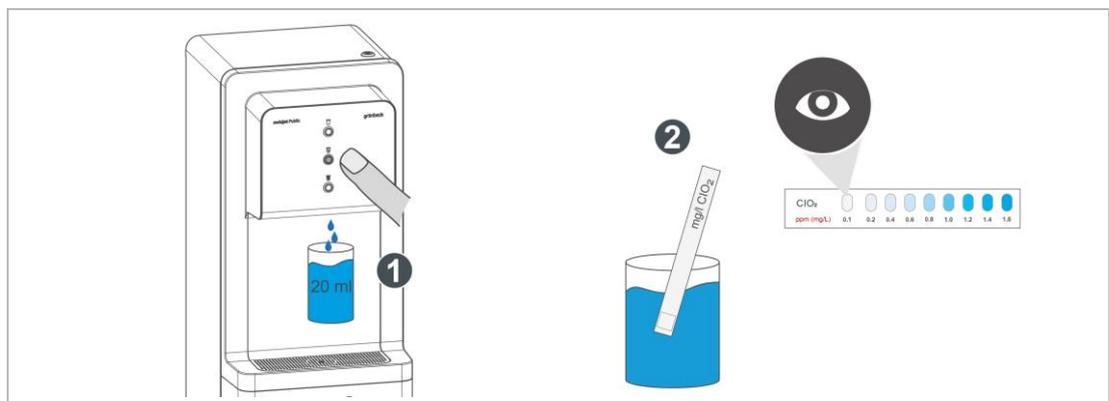
Wasserspender mit Hygiene-Spüleinheit



1. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche.
2. Drücken Sie die Ausgabetaste **STILL** und **CLASSIC** gleichzeitig für länger als 3 Sekunden
3. Halten Sie die Ausgabetasten weitere 20 – 25 Sekunden gedrückt.
 - » Der Spülvorgang wird gestartet und das Spülwasser wird über die Hygiene-Spüleinheit in den Kanal abgeleitet.
4. Lassen Sie die Ausgabetasten los, um den Spülvorgang zu beenden.

8.5.6 Ausspülung prüfen

- Benutzen Sie für die Wasseranalyse eine Leerampulle.



1. Zapfen Sie ca. 20 ml Wasserprobe mit der Ausgabetaste **MEDIUM**.
2. Tauchen Sie ein Teststäbchen ClO₂ mit leichten Bewegungen ca. 20 Sekunden in die Wasserprobe.
3. Streifen Sie das Teststäbchen ab und warten Sie ca. 30 Sekunden.

4. Prüfen Sie das Teststäbchen auf Blaufärbung.
 - » Weist das Teststäbchen keine Blaufärbung auf, ist kein Desinfektionsmittel mehr vorhanden.
 - » Die Ausspülung war erfolgreich und Sie können mit Abschlussarbeiten fortfahren.
5. Bei ersichtlicher Blaufärbung:
 - a Spülen Sie nochmals mehrere Liter Wasser **MEDIUM** und **CLASSIC** aus.
 - b Prüfen Sie mit neuem Teststäbchen, ob das Ausspülen erfolgreich war.
 - » Das Teststäbchen darf keine Blaufärbung anzeigen.

8.5.7 Optionale Ausstattung

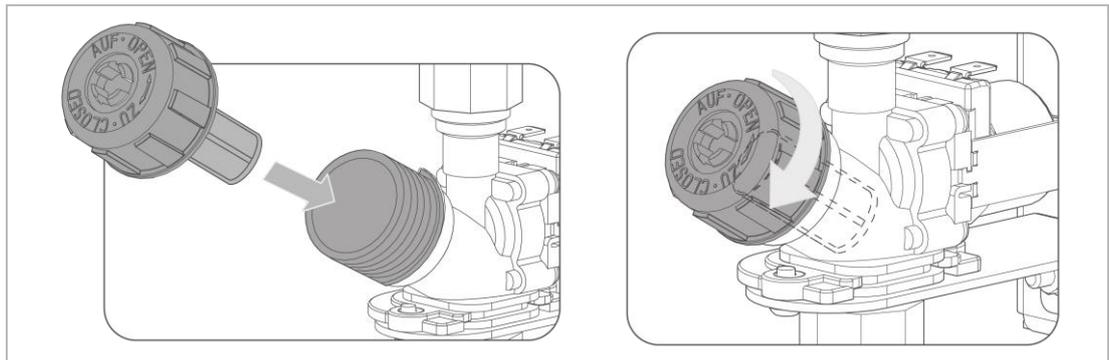
8.5.7.1 Filtereinsatz beim Sterilfilter (optional) einsetzen

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Zapfen Sie ca. 10 Sekunden lang STILL-Wasser.
 - » Der Druck im Sterilfilter wird entlastet.
3. Setzen Sie einen neuen Filtereinsatz ein (siehe Kapitel 8.4.8).
4. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
5. Zapfen Sie ca. 3 Minuten lang STILL-Wasser.
 - » Der Sterilfilter wird gespült und entlüftet.
6. Prüfen Sie den Sterilfilter auf Dichtheit.

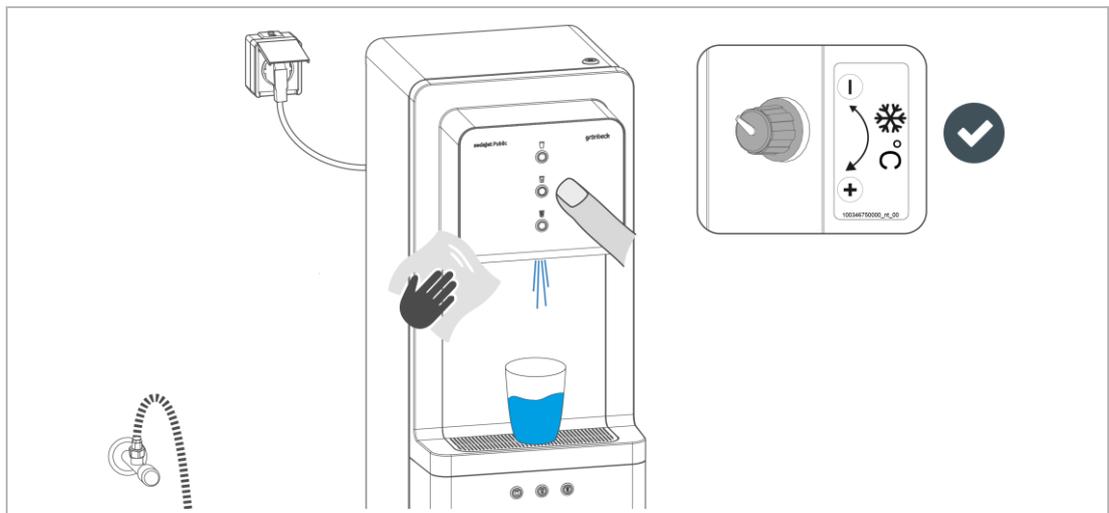
8.5.7.2 clearliQ-Filterkartusche (optional) einsetzen

1. Stellen Sie den Flushvalve auf **open**.
2. Nehmen Sie das Wasser über den Spülschlauch in einem Gefäß auf.
3. Drehen und ziehen Sie den Blindadapter nach unten heraus.
4. Setzen Sie eine neue Filterkartusche ein (siehe Kapitel 8.4.9).
5. Stellen Sie den Flushvalve auf **closed**.
6. Zapfen Sie ca. 3 Minuten lang STILL-Wasser.
 - » Der clearliQ-Filter wird gespült und entlüftet.
7. Prüfen Sie den clearliQ-Filter auf Dichtheit.

8.5.8 Desinfektion abschließen



1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Zapfen Sie Wasser, bis das Produkt drucklos ist.
3. Öffnen Sie die Verschlusskappe des Desinfektionsbehälters.
4. Setzen Sie den Siebeinsatz mit der offenen Seite in die Verschlusskappe ein.
5. Drehen Sie die Verschlusskappe handfest zu.
6. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
7. Zapfen Sie MEDIUM-Wasser, bis die Pumpe das erste Mal kurz anläuft.



8. Prüfen Sie die Einstellung des Temperaturreglers.
9. Wechseln Sie in das gewünschte Zapfprogramm (siehe Kapitel 7.1.1.2).
10. Prüfen Sie alle Verbindungen (CO₂-Pfad und Wasserpfad) auf Dichtheit.
11. Prüfen Sie, ob alle Steckverbindungen mit den roten Sicherungsringen gesichert sind.
12. Reinigen und desinfizieren Sie den Wasserausgabebereich (siehe Kapitel 8.1).
13. Reinigen Sie das Tropfblech, die Tropfwasserschale und das Gehäuse.
14. Entfernen Sie das Warnhinweisblatt und bewahren Sie dieses mit dem Betriebshandbuch auf.

8.5.9 Geschmack und CO₂-Gehalt prüfen

Zum Abschluss der Wartungsarbeiten muss eine Geschmacksprobe durchgeführt werden. Folgende Parameter werden dadurch kontrolliert:

- Temperatureinstellung
- Ausgabemengen
- CO₂-Gehalt

8.6 Verbrauchsmaterial

Produkt		Bestell-Nr.
Desinfektions-Set sodajet Public/Premium	1 Anwendung mit PSA	156000200000
Desinfektions-Tabs sodajet Public/Premium	1 Anwendung	156000320000
Desinfektions-Tabs sodajet Public/Premium	24 Anwendungen	156000220000
Edelstahl-Pflegeöl zu sodajet	Inhalt 400 ml	156000230000
Edelstahl-Reiniger zu sodajet	Inhalt 500 ml	156000240000
Wasserstoffperoxid-Spray	Inhalt 250 ml	156 868
Sterilfilter-Kartusche mit Dichtungen zu sodajet		156 851e
Wartungs-Set sodajet Public IV		156000260000

Spezifikation CO₂-Flaschen



Die CO₂-Flasche können Sie über Ihren sodajet-Vertriebspartner beziehen.

8.7 Ersatzteile

Eine Übersicht der Ersatzteile finden Sie im Ersatzteilkatalog unter www.gruenbeck.de. Sie erhalten die Ersatzteile bei der für Ihr Gebiet zuständigen Grünbeck-Vertretung.

8.8 Verschleißteile

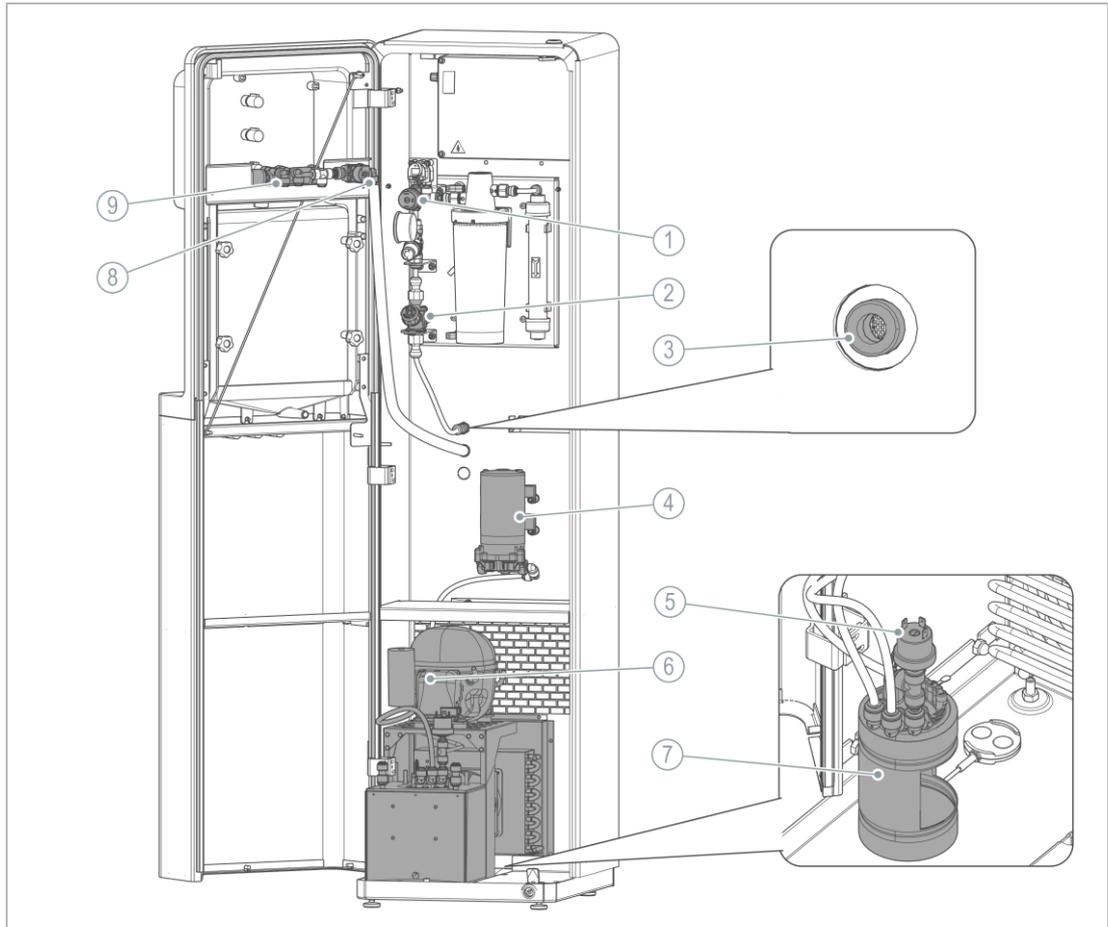


Der Wechsel der Verschleißteile darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Verschleißteile sind nachfolgend aufgeführt:

- Dichtungen

Komponenten



Bezeichnung	
1	Druckschalter Wasser
2	Magnetventil Wassereingang
3	Rückflussverhinderer
4	Membranpumpe
5	Druckschalter CO ₂

Bezeichnung	
6	Kälteeinheit
7	Karbonator
8	Magnetventil Hygiene-Spüleinheit (optional)
9	Zapfventil

- ▶ Lassen Sie die Dichtungen bei Undichtigkeiten, Beschädigungen oder Deformationen ersetzen.
- ▶ Lassen Sie defekte oder verschlissene Bauteile ersetzen.
- ▶ Lassen Sie Verschleißteile nach 5 Jahren ersetzen.

9 Störung



WARNUNG Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektion durch Verkeimung
- ▶ Lassen Sie Störungen umgehend beseitigen.

9.1 Meldungen

LED Zustand	Erklärung	
	LED leuchtet dauerhaft	
	LED blinkt	
	LED ist aus	

Betriebsart	LED Meldung	Erklärung/Abhilfe
Störmeldung 1		Wassermangel <ul style="list-style-type: none"> • LED STILL blinkt • Wasserausgabe STILL ist möglich
	Wasservordruck ist zu gering, schwankt oder ist unterbrochen.	▶ Fließdruck prüfen und den nötigen Wasservordruck sicherstellen
	Anschlussschlauch ist geknickt oder Leitung ist verstopft.	▶ Leitungen prüfen ▶ Verstopfung beseitigen
Störmeldung 2		Tropfwasserbehälter <ul style="list-style-type: none"> • LED MEDIUM blinkt • Wasserausgabe ist möglich
	Tropfwasserbehälter ist voll	▶ Tropfwasserbehälter entnehmen und entleeren
		Leckagesensor <ul style="list-style-type: none"> • LED MEDIUM blinkt • Wasserausgabe ist nicht möglich
		Leckagesensor detektiert Feuchtigkeit/Nässe <ul style="list-style-type: none"> ▶ Produkt auf Dichtheit prüfen ▶ Feuchtigkeit/Nässe beseitigen
Störmeldung 3		CO₂-Druck <ul style="list-style-type: none"> • LED CLASSIC blinkt • Wasserausgabe STILL ist möglich
	CO ₂ -Flasche ist leer	▶ CO ₂ -Flasche wechseln
	CO ₂ -Druck zu gering	▶ Druckregler prüfen und CO ₂ -Druckminderer regulieren ▶ Leitung und Anschlüsse auf CO ₂ -Austritt prüfen
Sammelstörung		Interner Fehler <ul style="list-style-type: none"> • LEDs blinken • Quittierung mit beliebiger Ausgabetaste
		Einschaltdauer des Kühlaggregats oder der Pumpe überschritten <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kundendienst verständigen

9.2 Sonstige Beobachtungen

Beobachtung	Erklärung	Abhilfe
Beim Zapfen kommt kein Trinkwasser	Produkt ist stromlos	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromversorgung herstellen – Netzstecker einstecken
	Wasservordruck ist zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigung prüfen ▶ Bei Beschädigungen Kundendienst kontaktieren
	Wasserzufuhr ist unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasser-Zulaufleitung und Druckminderer prüfen
Beim Zapfen sind deutliche Ausgasungsgeräusche zu hören (Spritzen, Spucken)	Wasservordruck ist zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eckventil aufdrehen
	Druckschwankungen in der Wasser-Zulaufleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasser-Zulaufleitung und Druckminderer prüfen • Wasservordruck sollte konstant $\geq 2,5$ bar sein ▶ Einstellung des Wasser-Druckminderers im Produkt durch Kundendienst prüfen lassen
	Ausgabemengen zu hoch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausgabemengen durch Kundendienst korrigieren lassen
	Pumpe bringt zu wenig Leistung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pumpe durch Kundendienst ersetzen lassen
Beim Zapfen kommt kein Trinkwasser – es wird nur CO ₂ -Gas ausgegeben	Wasserzufuhr ist unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eckventil aufdrehen
	Anschlussschlauch ist geknickt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anschlussschlauch prüfen
Wenig CO ₂ im Wasser	CO ₂ -Flasche leer (LED blinkt)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ CO₂-Flasche wechseln falls LED nicht blinkt: ▶ Einstellung des CO₂-Druckminderers prüfen
	Ausgabemenge CLASSIC zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausgabemenge durch Kundendienst kontrollieren lassen
	Wassertemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kühltemperatur reduzieren
	Kühlaggregat erreicht die eingestellte Temperatur nicht oder braucht zu lange dafür	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Abnahmemengen zu groß: Produkt einige Minuten ohne Wasserentnahme stehen lassen. ▶ Umgebungstemperatur zu hoch: Aufstellort prüfen ▶ Lüftungslamellen reinigen ▶ Ansaugluftfilter wechseln ▶ Kühlaggregat durch Kundendienst ersetzen lassen
Es lässt sich nur STILL zapfen	CO ₂ -Flasche leer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ CO₂-Flasche wechseln
Trinkwasser läuft ohne Betätigung einer Ausgabetaste	Defekte oder verschmutzte Magnetventile	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserzufuhr schließen, Netzstecker ziehen
		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kundendienst verständigen
Starke Vibrationen	defekte Pumpe bei seitlicher Vibration	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pumpe durch Kundendienst ersetzen lassen
	defekte Kühlung (Verdichter)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verdichter durch Kundendienst ersetzen lassen
	Druckschwankungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserversorgung prüfen

10 Außerbetriebnahme

10.1 Temporärer Stillstand

Karbonatoren müssen regelmäßig genutzt werden. Stagnierendes Wasser kann insbesondere an ungekühlten Stellen verkeimen und rückwirkend den Hygienestandard des Produkts verschlechtern.

10.1.1 Kurze Betriebspausen (über Nacht)

- ▶ Lassen Sie das Produkt an Wasserversorgung und Strom angeschlossen.

10.1.2 Betriebspausen bis 3 Tage

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung.

10.1.3 Betriebspausen von mehr als 3 Tagen (Wochenende, Urlaubszeit)

1. Spülen Sie nach der Wiederinbetriebnahme das Produkt mit mindestens 3 Liter Wasser durch.
2. Führen Sie eine Reinigung und Desinfektion des Wasserausgabebereichs durch.
3. Zapfen Sie jeweils das Wasser STILL, MEDIUM und CLASSIC und beurteilen Sie das Wasser auf Geschmack, Temperatur und CO₂-Gehalt.

10.1.4 Betriebspausen von mehr als 2 Wochen (Ferien, Betriebsruhe)

1. Schließen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche und den Absperrhahn des CO₂-Druckminderers.
 2. Lassen Sie das Produkt bei Wiederinbetriebnahme von einer Fachkraft hygienisieren – Desinfektion und Spülung durchführen.
- ▶ Lassen Sie bei einem geplanten längeren Stillstand eine Außerbetriebnahme des Produkts durchführen.

10.2 Wiederinbetriebnahme

1. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Stellen Sie die Stromversorgung her.
3. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO₂-Flasche und den Absperrhahn des CO₂-Druckminderers.
4. Führen Sie die Inbetriebnahme durch (siehe Kapitel 6).
5. Desinfizieren Sie das Produkt (siehe Kapitel 8.5).
6. Prüfen Sie die Einstellungen (siehe Kapitel 6.4).
7. Dokumentieren Sie die Wiederinbetriebnahme im Betriebshandbuch.

10.3 Endgültiges Stillsetzen



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Stellen Sie sicher, dass das Wasser in ein Aufnahmegefäß oder zum Kanal ablaufen kann.
3. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **CLASSIC**, bis CO₂ austritt.
 - » Der CO₂-Druck leert den Karbonator.
4. Schließen Sie den Absperrhahn und das Flaschenventil der CO₂-Versorgung, sobald CO₂ ausgegeben wird.
5. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **CLASSIC** noch einmal kurz.
 - » Der Druck wird abgebaut.



Für die Hygiene des Produkts ist ein Rest an CO₂ im System von Vorteil.

6. Ziehen Sie kurz das Sicherheitsventil am CO₂-Druckminderer.
 - » Der CO₂-Druckminderer wird entlastet.
7. Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung.
 - » Das Produkt ist außer Betrieb.

11 Demontage und Entsorgung

11.1 Demontage



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

1. Führen Sie eine Außerbetriebnahme durch (siehe Kapitel 10).
2. Trennen Sie das Produkt von der Sanitärinstallation – Anschlusschlauch und Kanalanschluss demontieren.
3. Demontieren und entfernen Sie die CO₂-Flasche.
4. Prüfen Sie, ob das Kältemittelsystem vor dem Transport geleert werden muss.
5. Transportieren Sie das Produkt gesichert auf einer Palette (siehe Kapitel 4).

11.2 Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung

- Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen wiederverwendet werden.
- Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.
- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ▶ Beachten Sie örtlich geltende Entsorgungsvorschriften.
- ▶ Beauftragen Sie gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung.

Kältemittel

- Kältemittel R290 hat eine Entzündbarkeitsklasse A3 und darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal für Kältemittel entsorgt werden.
- ▶ Entsorgen Sie das Kältemittel R290 entsprechend den nationalen Vorschriften.

clearliQ-Filterkartusche

- ▶ Entsorgen Sie die verbrauchte Filterkartusche im Hausmüll.

Desinfektionslösung

- ▶ Leiten Sie eine mit Spülwasser verdünnte Desinfektionslösung in den Abwasserkanal.

Produkt



Befindet sich dieses Symbol (durchgestrichene Abfalltonne) auf dem Produkt, darf dieses Produkt bzw. dürfen die elektrischen und elektronischen Komponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Produkte.
- ▶ Nutzen Sie für die Entsorgung Ihres Produkts die Ihnen zur Verfügung stehenden Sammelstellen.
- ▶ Falls in Ihrem Produkt Batterien oder Akkus enthalten sind, entsorgen Sie diese getrennt von Ihrem Produkt.



Weitere Informationen zur Rücknahme und Entsorgung finden Sie unter www.gruenbeck.de.

Konformitätserklärung

für Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen



Hiermit wird erklärt, dass das Produkt

Wasserspender sodajet Public IV

Serien-Nr.: siehe Typenschild

den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 10/2011, der Verordnung (EU) 2024/3190 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 – in der jeweils aktuellen Fassung – entspricht.

Die Gesamtmigration, sowie die spezifischen Migrationen, liegen nach Angaben unserer Lieferanten bei spezifikationsgemäßer Anwendung unter den gesetzlichen Grenzwerten.

Die Prüfungen erfolgen nach Verordnung (EU) Nr. 10/2011 in Verbindung mit Anhang V. Die eingesetzten Materialien und Rohstoffe entsprechen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.

Die Herstellung erfolgt entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 über gute Herstellungspraxis (GMP).

Der Wasserspender sodajet Public IV dient zur Herstellung von gekühltem und/oder karbonisiertem Wasser.

Höchstädt, 28.05.2025

Grünbeck AG
Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt/Do.
Telefon 09074 41-0
Telefax 09074 41-100

info@gruenbeck.de | www.gruenbeck.de

Elektronisch erstelltes Dokument – ohne Unterschriften gültig

Impressum

Technische Dokumentation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Technische Dokumentation bei Grünbeck

Email: dokumentation@gruenbeck.de

Grünbeck AG
Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau

 +49 9074 41-0

 +49 9074 41-100

info@gruenbeck.de
www.gruenbeck.de



Mehr Infos unter
www.gruenbeck.de